The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute: 326 Kleine Anzeigen.

1 Cent (12 Seiten) — Chicago, Freitag, den 2. April 1909. — 5 Uhr-Ausgabe. — 21. Jahrgang.—No. 78

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 2. April. Heute war nur das Abgeordnetenhaus in Sitzung, da der Senat sich gestern bis Montag vertagte.

Die Zolldebatte dauerte von 10 Uhr Vormittags (Eröffnung der Sitzung) bis 6 Uhr Abends. Dann läßt man eine Pause bis 8 Uhr eintreten, worauf die Sitzung bis halb 11 Uhr Nachts noch fortdauert.

Noch immer wollen 50 oder mehr Abgeordnete das Wort in dieser Angelegenheit haben, welche alle anderen Geschäfte verdrängen dürfte.

Abg. Young (New York) sprach in längerer Rede dafür, Häute auf die Freiliste zu setzen. „Dieser Zoll", sagte er, „ist schon seit zehn Jahren ein Hinderniß für unsere Industrie. Vor dem Erlaß des Dingley'schen Gesetzes war das Gerbereigeschäft in unserem Lande in gesundem Zustande; aber seit der Auflegung dieses Zolles sind die unabhängigen Gerber gründlich entmuthigt worden, und viele wurden einfach Arbeiter für das Monopol, welches durch diesen Zoll geschaffen wurde."

Der Redner bekämpfte die Herabsetzung des Zolles auf Sohle- und Riemenleder von 20 auf 5 Prozent.

Washington, D. K., 2. April. Nach sorgfältigen Erhebungen sprechen die republikanischen Führer des Abgeordnetenhauses unbedingte Zuversicht aus, daß sie die Zollvorlage zur Annahme bringen können, wann immer es ihnen paßt. Sie sind jetzt entschlossen, die Vorlage am nächsten Mittwoch, den 7. April, zur Annahme zu bringen.

Washington, D. K., 2. April. Langley von Kentucky, der sich selber einen eingefleischten Standpatter nannte, erklärte, er sei noch keineswegs überzeugt, daß alle Bestimmungen der Paynebill im Einklang mit den Lehren der republikanischen Partei ständen. Dann griff er die Herabsetzung des Zolles auf Bretterholz an und bestritt, daß dieselbe die Löhne der Arbeiter erhöhen würde.

Clayton (Alabama) erklärte, die Regierung habe kein Recht, irgendwelche Steuern zu fordern, außer zur Erhöhung des Einkommens, und die Payne'sche Vorlage sei für oder gegen einzelne Landestheile.

Die Erde wackelte

In Virginien und Westvirginien.

Winchester, Va., 2. April. Zwei deutliche Erderschütterungen wurden heute früh gegen 2:20 Uhr hier wahrgenommen.

Auch in Westvirginien, besonders zu Charlestown und Harper's Ferry, wurden diese Erschütterungen verspürt, anscheinend noch stärker. Die Schwankung dauerte jeweils eine halbe Minute und ging von Westen nach Osten.

Soweit bekannt, wurde kein Schaden verursacht; aber viele Einwohner wurden aus dem Schlafe geweckt und erschraken sehr.

Die abflauenden Unruhen.

Pierce, Okla., 2. April. Der Häuptling „Crazy Snake" ist thatsächlich noch immer auf freiem Fuße. Im Uebrigen ist hier Alles ruhig, und es ist zu keinen neuen Entwickelungen gekommen. Oberst Hoffman, der Oberbefehlshaber der Staatsmiliz, erklärt es in einer Zuschrift an Gouv. Haskell für zwecklos, weitere Versuche zu machen, den Häuptling mit Militär zu fangen; dagegen regt er an, einen Preis auf seine Festnahme zu setzen. Oberst Hoffman will am Sonntag sein Kommando ganz auflösen, wenn er nicht vom Gouverneur gegentheilige Befehle erhält.

Zur Förderung der Baumwollindustrie.

Little Rock, Ark., 2. April. Der Arkansaser Staatssenat hieß einen Zusatz zur Staatsverfassung gut, wonach alle Baumwollfabriken, die sich in Arkansas etabliren, steuerfrei sind. Diese Vorlage hat bereits auch die Billigung des Abgeordnetenhauses erhalten.

Gattinnen greifen Spielhöllen an.

Bayonne, N. J., 2. Apr. Die Frauen in einem Theile der Stadt haben einen Verband für einen Kreuzzug gegen die Spielplätze organisirt, wo ihre Gatten ihr Geld verlieren.

Ihre erste Razzia ist schon erfolgt, und sie erlangten Beweismaterial genug, um die Verhaftung eines Wirthes herbeizuführen, welcher unter $500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen wurde.

Wirthschaften wieder geöffnet!

Ottumwa, Jll., 2. April. Die Schankwirthschaften dahier, welche infolge der Kampagne des Evangelisten „Billy" Smith letzten Dezember geschlossen worden waren, haben die Erlaubniß erhalten, wieder aufzumachen. Richter Kirby entschied, daß die Lizenswiderrufungspetition ungenügend gewesen sei.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

An Sable Island vorbei: La Lorraine, von Havre nach New York. (Sonntag Vormittag gegen 8 Uhr am Dock erwartet); Philadelphia, von Southampton nach New York (Sonntag Vormittag gegen 8 Uhr am Dock erwartet.)

480 Meilen von Sandy Hook drahtlos gemeldet: Lucania, von Liverpool nach New York. (Samstag gegen Mittag am Dock erwartet.)

Abgegangen:

Neapel: Romanic nach Boston; Moltke, von Mittelmeerhäfen nach New York.

Ausland.

Nach München zurück.

Zeppelin hatte, soweit bekannt, gute Fahrt.—Sturm legte sich endlich.

Dingolfing, Niederbaiern, 2. April. Das Zeppelin'sche Luftschiff, welches die vergangene Nacht auf einem offenen Felde in der Nähe von hier verbracht hatte — nachdem es durch einen Sturm aus der Nachbarschaft von München hierher getrieben, aber glücklich gelandet war — stieg heute Vormittag um 11:15 Uhr wieder auf und trat die Rückfahrt nach der bairischen Hauptstadt an. Derzeit geht nur ein gemäßigter Wind.

Beim Aufsteigen manövrirte das Luftschiff in befriedigender Weise und schlug die Richtung nach München ein, unter den Hochrufen der Tausende von Zuschauern, welche sich versammelt hatten, um die Abfahrt anzusehen.

Automobile und mehrere Abtheilungen Kavallerie folgen der Richtung des Luftschiffes.

Dieses wurde heute früh wieder mit Gas gefüllt und dann besserten Militäringenieure die übrigens nicht beträchtlichen Beschädigungen aus, welche die Motore während des gestrigen Fluges erlitten hatten.

Truppen biwakirten während der Nacht um den Ballon. Diese Leute, welche ohne ihre Ueberröcke aus den Kasernen marschirt waren, hatten beträchtlich unter der Kälte zu leiden, bis heute zu früher Stunde, als Zelte und Bettzeug ihnen gebracht wurden.

Der gestrige Sturm legte sich erst heute Vormittag um 10 Uhr. Es durfte während er Nacht kein Lagerfeuer angezündet werden, wegen der Gefahr einer Entzündung des Wasserstoffgases im Ballon!

Landshut, Niederbaiern, 2. April. Das Zeppelin'sche Luftschiff flog heute Vormittag über Moosburg dahin und bewegte sich westwärts in der Richtung nach München.

München, 2. April. Graf Zeppelin und seine Partie langte glücklich mit ihrem Luftschiff aus Dingolfing hier an, und diesmal konnte eine Landung bewerkstelligt werden.

Prinzregent Luitpold begrüßte den aussteigenden Erfinder und nahm ihn zum Mahle mit, welchem auch viele andere hervorragende Persönlichkeiten beiwohnten. Der Prinzregent trank auf die Gesundheit des Grafen und verlieh ihm eine goldene Medaille; auch seine Gefährten bedachte er mit Auszeichnungen.

Das Luftschiff stieg um halb 4 Uhr Nachmittags wieder hier auf, um die Rückfahrt nach Friedrichshafen fortzusetzen. Das Wetter ist jetzt schön und klar.

Amtliche Abfertigung

Englischer und französischer Hetzer in Wien.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Wien, 2. April. In einem halbamtlichen Artikel, welcher große Aufmerksamkeit erregt, weist das hiesige „Fremdenblatt" Ausfälle der Chauvinisten-Presse Englands und Frankreichs in der schärfsten Weise zurück. In ihren einschlägigen Ausführungen, welche an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig lassen, erklärt die, dem gemeinsamen Ministerium des Aeußeren nahestehende Zeitung: „Unsere Erwartung, daß die Befriedigung über die Abwendung der Kriegsgefahr andere Empfindungen zurückdrängen werde, ist getäuscht worden. Niemand braucht sich zu wundern, wenn wir daraus für die Zukunft Konsequenzen ziehen. Die gegen uns vorhandene Stimmung veranlaßt uns, unsere Machtmittel mindestens im heutigen Umfang aufrecht zu erhalten."

Deutschland's unentwegtes Eintreten für Oesterreich-Ungarn in der Balkan-Krise wird allgemein in begeisterter Weise anerkannt. In der jüngsten Sitzung des Gemeinderaths feierte Oberbürgermeister Dr. Lüger in warmen Worten die deutsche Bündnißtreue. Seine Bemerkungen wurden mit größtem Beifall aufgenommen.

Laut Meldung aus Budapest findet die (bereits erwähnte) Erklärung des Ministerpräsidenten Dr. Wekerle im ungarischen Abgeordnetenhause über die Bündnißtreue Deutschlands vollen Widerhall in Ungarn. Die Szene im Parlament war, nach übereinstimmenden Schilderungen, eine wirklich denkwürdige. Die Abgeordneten brachen wiederholt in stürmische Ovationen für Deutschland aus.

Gogol's Geburtstag.

St. Petersburg, 2. April. Der Geburtstag des großen russischen Novellendichters Nikolai Wassiliwitsch Gogol wurde heute im ganzen Reich durch öffentliche Versammlungen und durch Schulfestlichkeiten gefeiert.

Alle Zeitungen bringen Artikel über diesen Pionier der naturalistischen Literaturschule in Rußland.

Zu Gogols Hauptwerken gehören: „Der Revisor" und „Todte Seelen" Ersteres, in dramatischer Form gebracht, wird noch heute in vielen der Theater Rußlands einmmal jede Woche aufgeführt.

Grubenstreik in Westkanada!

Winnipeg, Man., 2. April. Es ist jetzt doch ein bedenklicher Arbeiterausstand in den westkanadischen Grubenbezirken ausgebrochen, und nach den letzten Nachrichten greift derselbe sogar immer weiter um sich.

Krawalle in Kairo

Ueber das neue egyptische Preßgesetz.

Kairo, Egypten, 2. April. Das neue, in letzter Woche proklamirte Preßgesetz, welches Strafen für die Verbreitung falscher Nachrichten oder für Aufreizung gegen die öffentliche Ordnung auferlegt, hatte alsbald tumultuarische Kundgebung einer großen Zahl Studenten in den Straßen unserer Stadt im Gefolge. So drohend wurde die Lage, daß Lanzenreiter und berittene Polizisten aufgeboten werden mußten, um den Pöbel zu zerstreuen, welcher schließlich auf mehrere Tausend Personen anwuchs. Die Truppen machten mehrere Angriffe, und außerdem mußte die Feuerwehr den Wasserschlauch in's Spiel bringen. Die Garnison ist jetzt beständig unter Waffen, und es sind Patronen vertheilt worden.

Klagen über unsere Zollbill.

Paris, 2. April. Die französische Industrie- und Handelsföderation, eine mächtige Organisation von Geschäftsleuten, hat der französischen Regierung ein Bittgesuch überreicht, welches die Einwände französischer Geschäftskreise gegen die neue amerikanische Zollvorlage eingehend darlegt.

Die Regierung wird ersucht, den Botschafter Jusseraud in Washington anzuweisen, vor Allem gegen die „riesige Erhöhung" der Zölle auf französische Spezialitäten wie Seife, Nelken usw. zu protestiren; sodann über den nicht-elastischen Karakter von Abschnitt 4 der Vorlage betreffs Handelsverträge und Abmachungen Klage zu führen; und endlich für die Aufrechterhaltung der jetzt bestehenden Bestimmungen bezüglich Zollabschätzungen einzutreten.

Ehrung Gambetta's.

Nizza, 2. April. Die Gebeine des vielgenannten französischen Staatsmannes und Redners Gambetta wurden unter angemessenen Zeremonien nach de mgroßartigen Mausoleum gebracht, welche die Stadt Nizza gestiftet hat.

(Gambetta wurde in Cahors, Südfrankreich geboren, aber die Familie ist eigentlich italienischen Ursprungs, aus Genua stammend. „Gambetta" bedeutet „Stiefelchen".)

Keine neuen Cholerafälle.

St. Petersburg, Rußland, 2. April. Zum ersten Mal, seit das neuere Auftreten der Cholera amtlich zugegeben wurde (am 8. September 1908) sind heute keine neuen Erkrankungen angezeigt worden.

Seit dem Ausbruch dieser Epidemien waren hier 10,283 Erkrankungen und 4002 Todesfälle amtlich gemeldet worden.

51 Cholerapatienten liegen aber noch immer in dem Stadthospital.

Belgierprinz nach Kongo.

Brüssel, 2. April. Prinz Albert, der als belgischer Thronerbe gilt, ist in Begleitung seiner Adjutanten Oberst Moor und Oberst Malfeyt von hier abgereist, um eine Expedition nach dem Kongo zu machen. Er erwartet, 5 Monate in Afrika zu bleiben.

Lokalbericht.

Frau Arundell klagt auf Scheidung

Frau Jessie B. Arundell hat heute im Superiorgerichte auf Scheidung von ihrem Gatten Alfred L. Arundell, Präsident der Weinhandlungsfirma Roosevelt & Schuyler Co. an der Dearborn Straße, geklagt und die Klage mit wiederholten Mißhandlungen begründet. Die Eheleute trennten sich nach 20jähriger Ehe vor ein paar Wochen. Die Familie wohnte 23 Bittersweet Pl. und besteht aus dem Ehepaare und einer 18 Jahre alten Tochter, Gladys.

Schon vorbestraft.

Frau Mabel Sterling, die gestern, wie an anderer Stelle berichtet, unter der Anklage verhaftet wurde, ein zweijähriges Kind mißhandelt zu haben, soll schon eines ähnlichen Vergehens eine dreimonatliche Strafhaft im städtischen Arbeitshause verbüßt haben. Ihr taubstummer Gatte gab heute Nachmittag die schriftliche Erklärung ab, daß der Knabe nicht sein Kind sei. Er und die Gattin hätten ihn am 14. Februar 1907 in einem an Carroll Ave. und St. Johns Court gelegenen Hospital erlangt und an Kindesstatt angenommen.

Unnöthige Aufregung.

Der mit dem Laden der Firma A. C. McClurg & Co., Nr. 221 Wabash Ave., verbundene automatische Feueralarm schlug heute Nachmittag an. Die Feuerwehr eilte nach dem vermeintlichen Brandstätte, fand aber dort nichts zu löschen. Die Leitungsdrähte hatten sich verhaspelt, dadurch war die Glocke zum Tönen gebracht worden,

Starb vor der Operation.

George H. Boyd, 3124 Prairie Ave., der Besitzer des Hotels Veley, 165 Clark Str., starb heute in der Narkose auf dem Operationstisch des Wesley-Hospitals, wo er wegen Blinddarmentzündung operirt werden sollte. Sein Tod wurde der Polizei und von dieser dem Koroner mitgetheilt.

Deutscher Backstein im Markt.

Behörde für örtliche Verbesserungen wird Untersuchung vornehmen.

Proben deutscher Backsteine sind heute der Behörde für öffentliche Verbesserungen vorgelegt worden, von einem Material, das sich in Berlin, Hannover und anderen deutschen Städten ausgezeichnet bewährt hat. Beweisen die vorgeschriebenen Untersuchungen die Richtigkeit dieser Thatsache, so wird der deutsche Backstein, wie der von elf anderen auswärtigen Firmen, der bereits untersucht worden ist, von Straßenbau- und anderen Unternehmern verwendet werden dürfen. Der auswärtige Wettbewerb auf diesem Felde ist eine Folge der Preissteigerungen des angeblichen Trusts der hiesigen Backsteinbrenner.

Die hier und in benachbarten Orten bei Straßenbauten berechneten Preise sind beispielsweise folgende:

	Per Yard.		Per Yard.
40. Ave.	$2.23	De Kalb, Jll.	$1.50
Exchange Ave.	2.21	Joliet, Jll.	1.65
Superior Ave.	2.08	St. Joseph, Mich.	1.64
79. Str.	2.14	Hammond, Ind.	1.77
79. Str.	2.38	Downers Grove	1.41

Die Gesammtsumme, welche die Grundbesitzer für Straßenpflasterungen mit Backsteinen mehr bezahlen müssen, sind über eine halbe Million Dollars. Am nächsten Mittwoch werden Angebote auf die Pflasterung der State Str., zwischen 39. und 63., mit Backstein von der Behörde für örtliche Verbesserungen entgegengenommen werden. Der „Trust" will angeblich $2.50 per Yard fordern, während die Kosten in den erwähnten Nachbarorten für gleiche Pflasterung weit geringer sind. Roger C. Sullivan wird als der eigentliche Inhaber der „McLaughlin Building Material Co.", deren Leiter das Legislaturmitglied Laughlin, ist, genannt. Diese Firma und die D. V. Purington Co., Thomas Moulding & Co., „Wisconsin Lime and Cement Co." und die „Metropolitan Brick Co." beherrschen den hiesigen Markt. Bei Straßenbauten wird nur gebrannter Backstein verwendet.

Heute wurde von der erwähnten Behörde die Pflasterung folgender Straßen- und Gassen-Strecken mit gebranntem Backstein vergeben:

40. Ave., von 16. bis 26. Str., D. A. Thatcher, $2.28 die Yard oder $41,403.

Exchange Ave., von 79. bis 83. Str., und Commercial Ave., von 83. bis 87. Str., „Citizens' Construction Co.", $2.21 die Yard oder $47,372.

Superior Ave., 83. bis 86. Str., Ontario Ave., von 79. bis 83. Str.; 83. Str., von Ontario bis Superior Ave.; D. A. Thatcher, $2.08 die Yard oder $38,076.

Gasse, nördlich von Division Str., von Paulina bis Wood Str., James A. Sackley Co., $2.37 die Yard oder $2215.

Gasse, nördlich von 39. Str., zwischen Calumet Ave. und Grand Boul., „Inter-Ocean Paving Co.", $2.44 die Yard oder $2896.

Gasse, südlich von 12. Str., zwischen Clinton und Jefferson Str., John Dillon, $2.69 die Yard oder $1372.

Gasse, südlich von Monroe Str., zwischen Centre Ave. und Aberdeen Str., James A. Sackley Co., $2.45 die Yard oder $4698.

Schwarze Liste.

Nicht weniger als 320 Todesfall-Untersuchungen im März.

Im letzten Monat hat der Leichenbeschauer nicht weniger als 320 Fälle von vermuthlich gewaltsamem Tod untersucht, die größte Zahl seit letztem Dezember, als die Zahl solcher Fälle 397 war.

Nicht weniger als 49 Personen begingen im März Selbstmord, sieben durch Leuchtgas, drei durch Ertränken, eine durch Absturz aus dem Fenster, zehn durch Erschießen, zwölf durch Gift, ebenso viele durch Erhängen und vier durch Messerwunden.

Verschoben.

Anwalt James T. Brady theilte heute dem Richter McSurely mit, daß er die Begründung seines Antrags, die Anklage gegen Martin B. Madden und Konsorten niederzuschlagen, wegen Mangels an Zeit noch nicht habe ausarbeiten können. Aus diesem Grunde bitte er, die Verhandlung auf den 10. April zu verschieben. Der Richter bewilligte das Gesuch.

Klingende Anerkennung.

Für die wirksame Bekämpfung des Brandes, der am 26. Februar im Lagerhaus der Chicago Dock Co. ausgebrochen war, wurde heute der Feuerwehr eine klingende Anerkennung zu Theil. Die Firma sandte dem Feuerwehrchef Horan einen Check über $100, mit der Bitte, diese Summe der Firemen's Benevolent Association zu übermitteln.

Nicht zu retten.

Die 42jährige Jessie Forsythe, die Dienstag an Homan Ave. von einer Madison Str.-Elektrischen fiel, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen gestern im Garfield Park-Sanatorium erlegen. Sie war vor Jahren Vorsteherin eines Sanatoriums in Wheaton, Jll. In letzter Zeit soll sie als Stenographin ihren Lebensunterhalt erworben haben.

Schreck für Fuhrherren.

Lohnkutscher fordern kürzere Arbeitszeit und Sonntagsruhe.

Den Leihstallbesitzern fuhr gestern ein gewaltiger Schreck in die Glieder, als sie hörten, daß die Gewerkschaft der Lohnkutscher beschlossen hat, für kürzere Arbeitszeit und Befreiung vom Dienst bei Begräbnissen an Sonntagen zu fordern. Die Gewerkschaft hat nahezu 1000 Mitglieder. Was sie zu thun gedenkt, falls ihre Forderung abgelehnt wird, hat sie zwar noch nicht angekündigt, doch scheinen die Unternehmer einen Streik sehr zu fürchten. Andererseits erklären sie eine Abschaffung der Sonntags-Beerdigungen für ganz unmöglich, weil das Publikum sie haben will und Sonntags so viele Beerdigungen stattfinden, wie an allen Wochentagen zusammengenommen. — Unterhandlungen zwischen beiden Parteien finden heute statt.

Zwischen den Elektrizitätsarbeitern und Dampfröhrenlegern einer- und den Unternehmern andererseits sind gestern zwar in einzelnen Fällen Verständigungen erzielt worden, doch streikt die Mehrzahl noch. Den Reihen der Streiker schlossen sich gestern, wie berichtet, auch 450 Angestellte der Grocery-Großhäuser an, nachdem ihre Forderungen abgelehnt worden waren. Unter diesen Streikern befinden sich 200 Nichtunionleute. Die von dem Streik betroffenen Häuser sind Franklin MacVeagh & Co., Johng A. Tolman & Co., W. M. Hoyt Co., Henry Horner & Co., Sprague, Warner & Co., W. J. Quan & Co. und S. Peterson & Company.

Wie M. J. Boyle, Geschäftsagent der Elektrizitätsarbeiter, mittheilt, haben 75 Firmen die Forderungen der Gewerkschaft, $5.50 Tagelohn, zugestanden und 550 Leute sind zur Arbeit zurückgekehrt. Es streiken noch etwa 300 Mann bei 28 Unternehmern.

Von den Dampfröhrenlegern haben etwa 100, bei 20 Firmen, die Arbeit wieder aufgenommen, nachdem ihnen die Lohnerhöhung von $5.20 auf $5.60 den Tag zugestanden worden war. Die Zahl der Streiker beträgt demnach noch 400. Heute finden wieder Unterhandlungen zwischen den Parteien statt.

Auf Befehl des Polizeichefs werden auf der Hauptwache, der Chicago Ave.- und der Desplaines Str.-Bezirkswache bis auf Weiteres Mannschaften zum Eingreifen bei etwa vorkommenden Ruhestörungen bereit gehalten, an Desplaines Str. 150, an Chicago Ave. 45 und in der Hauptwache 25 Mann.

Bulgarische Arbeiter wollen sich heute Abend in der Bowen-Halle des Hull House auf Veranlassung der Liga zum Schutz von Einwanderern versammeln, um gegen die Uebervortheilung durch gewisse Stellennachweise-Büros Stellung zu nehmen. Die Eisenbahn-Gesellschaften sollen ersucht werden, ihre Streckenarbeiter entweder direkt anzustellen oder durch die staatlichen freien Arbeitsnachweisämtee beziehen. Unter den Bulgaren, die sich jetzt zu diesem Zweck organisiren, sind Leute, die angeblich von Stellenvermittlern schändlich betrogen oder übertheuert worden sind.

Aus dem Stadtgericht.

Legte ein reumüthiges Geständniß ab und wurde straffrei entlassen.

Mamie Gersting legte heute vor dem Stadtrichter Himes das reumüthige Geständniß ab, ihrer Arbeitgeberin, Frl. Lillian Bowes, Nr. 499 W. Monroe Str., der Privatsekretärin des Dechanten Sumner von der Peter & Paul-Kathedrale, einen Diamantring gestohlen zu haben. Den Ring habe sie ihrem Verehrer, dem Pianospieler Geo. Perfect, Nr. 287 Fremont Str., geschenkt, damit dieser ihn versetze und den Erlös zum Ankauf eines Kraftwagens verwende.

Dechant Sumner legte Fürsprache für sie ein und erwirkte ihre Freisprechung. Auch Perfect, der der Hehlerei beschuldigt war, wurde straffrei entlassen.

Um beträchtlichen Nachlaß.

Das Testament des Wirthes Thos. H. Johnston und seine Gattin.

Der Wirth Thos. H. Johnston, 46 La Salle Straße, hinterließ sein Vermögen im Werthe von $60,000 Rosa Fisher-Johnston, seine Geschwister fechten es aber, als unter ungebührlichem Einfluß abgefaßt, an, und heute fand vor Geschworenen in Richter Honore's Gerichtssaal die erste Verhandlung statt. Frau Fisher-Johnston begründet ihren Anspruch darauf, daß sie seit 1899 mit dem Verstorbenen als Gattin zusammengelebt habe, wenn sie auch nicht mit ihm getraut worden sei, die Kläger aber verweisen darauf, daß die Frau noch vor drei Jahren als unverheirathete Person eine Klage gegen die Stadt geführt habe. Die Verhandlung wird am nächsten Mittwoch fortgesetzt werden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 326 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Kein Ende in Sicht.

Aussichten auf Hebung der Sperre in gegenwärtiger Tagung sind gering

Sondersitzung wahrscheinlich.

Weder Deneen noch Lorimer sind imstande, der Sperre ein Ende zu machen. — Anklagen erhoben in Verbindung mit der „Kandidatur Halleman".

Die Mehrzahl der Vertreter Chicagos in der Legislatur kehrte bereits heute früh aus der Staatshauptstadt zurück, ohne die heutige Sitzung abzuwarten, die Nachrichten aus Springfield zufolge nur sehr schwach besucht war. Die Ansicht bricht sich mehr und mehr Bahn, daß eine Entscheidung in dem Kampfe um den Sitz Albert J. Hopkins' im Bundessenate in absehbrarer Zeit nicht zu erwarten ist, und gut unterrichtete Legislaturmitglieder prophezeien sogar, daß die Sitzung eine Lösung der Frage überhaupt nicht bringen wird.

Sie sind der Ansicht, daß eine Sondersitzung im Herbste nöthig werden wird, um die Schiffskanal-Vorlage zur Annahme zu bringen, und daß der Kampf um die Toga in die Sondersitzung hinübergetragen werden wird. Ob eine Entscheidung dann erfolgen wird, erscheint ihnen ebenfalls fraglich. Sie geben zu, daß nicht ausgeschlossen ist, daß der Kampf sich bis zur Erwählung der nächsten Legislatur hinziehen wird. Auch Ex-Senator Hopkins rechnet mit einer derartigen Möglichkeit, denn er kündigte heute an, daß er den Kampf um den Sitz in dem Bundessenat in die einzelnen Senatsbezirke des Staates tragen und die ihm feindlichen Legislaturmitglieder in ihrer Heimath bekämpfen werde.

Er verspricht sich von einem Appell an die Bevölkerung günstige Resultate, eine Ansicht, die allerdings von anderen gut unterrichteten Politikern nicht getheilt wird. Diese erklären, daß der ehemalige Bundessenator mit einem Appell an die Bevölkerung und einer etwanigen weiteren Vorwahlenabstimmung über den Sitz im Bundessenat bedeutend schlechter abschneiden würde, als in der Legislatur, in er er wenigstens genügend Stimmen kontrollirt, um die Wahl eines andern Kandidaten zu verhindern.

Daß weder der Gouverneur noch der „blonde Boß", William Lorimer, genügend Stimmen kontroliren, um die Wahl eines Bundessenators zu erzwingen, darüber sind sich alle Kreise einig. Wie die Sperre gehoben werden kann, ist aber auch ihnen unerfindlich, und sie erklären, daß es nicht unmöglich ist, daß der Staat sich in den nächsten zwei Jahren mit einem Vertreter im Oberhause der nationalen gesetzgebenden Körperschaft wird begnügen müssen.

Arbeiten unter Hochdruck.

Im Sherman House hielt heute die „Harry Hildreth Business Mens Association", die vor einigen Wochen gegründet worden ist, um die Kandidatur des demokratischen Bewerbers um das Stadtschatzmeisteramt zu fördern, eine Sitzung ab, in der Pläne für die letzten vier Tage der Kampagne besprochen wurden. Die Vereinigung, deren Präsident Edward Tilden, Präsident der National Packing Co., ist, beschloß, mit Hochdruck zu arbeiten.

Heute Nachmittag unternahmen die Beamten der Vereinigung mit Herrn Hildreth und dem demokratischen Kandidaten für das Stadtschreiberamt, Ald. Frank D. Connery, eine Fahrt in sechs Kraftwagen durch das Schlachthausviertel und die angrenzenden Wards und besuchten zahlreiche Fabriken und Großschlächtereien.

Deutsche für Hildreth.

Harry Hildreth jr., demokratischer Kandiat für das Stadtschatzmeisteramt, sandte heute 50,000 Briefe an deutsche Wähler der Stadt aus, die von 200 der bekanntesten Deutschen der Stadt unterzeichnet sind und in denen zur Abstimmung für den demokratischen Kandidaten aufgefordert wird, dessen langjährige Erfahrung als Hilfssatzmeister ihn für das Amt besonders befähige.

Unter den Unterzeichnern des offenen Briefes befinden sich verschiedene bekannte Republikaner deutscher Abstammung, wie Col. E. G. Halle. Andere Deutsche, welche das Schreiben unterzeichnet haben, sind Ernst Hummel, John E. Träger, Harry Rubens, Emil Demme, Karl Eitel, John C. Richberg, E. G. Halle, C. F. Gunther, O. F. Meier, M. J. Huß, William Friedman, Otto Remin, Julius R. Schmidt, Peter Peters, Adam Ortseifen, Henry Mohr, John Janeskey, Jakob Pfeil, William M. Evers, Charles Mueller, Fritz Miller, Sigmund Zeisler, Charles H. Wacker, Leo Ernst, William Legner, Charles H. Hoehn, J. Jacobs, Fritz Mueller und Fred. Conrad.

Grandjury erhebt Anklagen.

Die Grandjury, welche in den letzten Tagen den Vorwahlenskandal in der 27. Ward untersucht hat, in den der unabhängige republikanische Kandidat für den Stadtrath, Gustus W. Halleman, verwickelt ist, erhob heute zwei Anklagen auf Meineid. Die Angeklagten sind J. Petersykes und H. U. Bright, die Unterschriften für die Petition Halleman gesammelt haben. Sie haben angeblich beschworen, daß die Unterschriften zweier Wähler, welche, wie sich später herausstellte, die Petition gar nicht unterzeichnet haben, echt seien. Man erwartet, daß die Großgeschworenen noch weitere Anklagen erheben werden.

Schnelle Arbeit.

Die Grundbauten für die neue Stadthalle schon fertig.—Die neuen Countybauten.

Statt am 1. Mai, wie vertragsmäßig bedungen, hat W. J. Newman bereits heute den Abbruch der alten Stadthalle und den Bau der Fundamente vollendet und er läßt jetzt den Bauplatz von allem Gerümpel räumen, sodaß die Noel Construction Co., welcher der Neubau übertragen worden ist, anfangs nächster Woche die Arbeit aufnehmen kann. Für das Stahlgerippe des Gebäudes sind 124 Ausschachtungen von vier bis zehn Fuß im Durchmesser bis zu einer Durchschnittstiefe von 105 Fuß, auf der Felsschicht, angelegt worden, die großen Ausschachtungen an der Randolph, La Salle und Washington Straße, die kleineren auf der Seite des Countygebäudes und für die Tragpfeiler im Innern des Gebäudes, die nicht so schwer belastet werden und daher nicht so stark werden, wie die an den drei Straßenseiten. Die Baltimorer Firma hat in Kensington einen Bauhof angelegt und bereits hundert Tonnen Stahlpfeiler und stählerne Querbalken vorräthig, so daß sie die Fortsetzung der Arbeit ohne Zeitverlust aufnehmen kann. Der Abbruch des alten Gebäudes und die Anlage der Ausschachtungen und Grundmauern, Caissons, hat genau sieben Monate und 19 Tage gedauert. Die Noel Construction Co. erhält für den Bau $3,295,000 und für andere bauliche Arbeiten am Gebäude $659,216. Das Stahlgerüst wird von der American Bridge Co. geliefert und die einzelnen Theile werden in den Werken der Firma in Pennsylvanien hergestellt.

Auch die vom Countyrath unternommenen Neubauten machen gute Fortschritte. Die neue Heilanstalt für Lungenschwindsüchtige ist nahezu unter Dach, und für die Armenhausbauten in Oak Forest sind die Ausschachtungen und Anlagen der Grundmauern beendigt.

An dem Schwindsucht-Hospitalbau sind die Mauern der drei dreistöckigen Flügel und des vierstöckigen Hauptbaus fertig; auch das platte Dach, auf welchem Gartenanlagen geplant werden. Im Innern sind die Verputzer an der Arbeit und die elektrischen Leitungsdrähte und die Heizanlagen nähern sich ihrer Vollendung. Der vierte Stock des Hauptbaues wird überdachten Verbindungswegen zwischen den Dachgärten dienen.

Auf der Countyfarm sind die Ausschachtungen für das Verwaltungs-, das Aufnahme-, das Wäscherei-, das Kraft- und das Beamten-Wohngebäude fertig, zum Theil auch schon die Grundmauern, und die Ausschachtung für die anderen fünf Gebäude ist in Angriff genommen worden.

Disharmonien.

Frau Culp-Engelke mit ihrem Strafantrage abgewiesen.

Frau Klara Culp, geb. Engelke, wurde heute von Stadtrichter Hume mit ihrer Anklage gegen Sigmund Culp, einen ersten Violinisten des Thomas-Orchesters, wegen Nichtunterstützung abgewiesen, nachdem dem Richter eine, von der Frau unterzeichnete schriftliche Erklärung unterbreitet worden war, wonach sie mit Culp nie getraut worden ist. Die Frau betrieb in New York ein Kosthaus und verliebte sich in Culp, einen ihrer Kostgänger, folgte ihm auch nach Chicago. Hier soll er ihr den Rücken gewandt haben. Sie klagte, daß er sie ohne einen Cent auf die Straße geworfen habe.

Jäher Tod.

Der 74jährige August A. Schieferstein, Nr. 4929 Wabash Ave., brach gestern Abend an 48. Str. und Indiana Ave. entseelt zusammen. Man muthmaßt, daß er einem Herzleiden erlegen ist.

Für höheren mex. Tabakzoll.

Verakruz, Mexiko, 2. April. Gegenwärtig bildet sich eine Organisation, welche einen „vollständigen Zollschutz" für mexikanische Tabakbauer und Tabakfabrikanten fordert. Man wird den mexikanischen Kongreß besonders darum ersuchen, den Zoll auf solche Produkte aus Westindien und Mittelamerika höher zu schrauben.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Zum Theil bewölkt; wahrscheinlich auch drohend heute Abend; morgen klar und kühler; lebhafter Westwind.

Jllinois: Heute Abend zum Theil bewölkt und während der Nacht wahrscheinlich Frost im Süden des Gebietes; morgen klar und kühler.

Indiana: Heute Abend und morgen zum Theil bewölkt.

Nieder-Michigan: Veränderlich; heute Abend oder morgen wahrscheinlich regnerisch; in den nördlichen und westlichen Gebietstheilen morgen kühler.

Wisconsin: Zum Theil bewölkt und heute Abend drohend; morgen klar und etwas kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 39 Grad, Nachts 12 Uhr 42 Grad, Morgens 6 Uhr 37 Grad, Mittags 12 Uhr 47 Grad.

Alles gespaltene Brot ist kein Butter-Nut Brot

100,000 Leute täglich sind nicht im Stande, das Brot, das sie wünschen, zu erhalten.

Sie kaufen ein „gespaltenes Laib" — und glauben, das ist echtes Butter Nut-Brot.

Aber es gibt Dutzende von schlechten Nachahmungen.

Diese Nachahmungen besitzen auch die Spalte. Sogar unsere Etikette wird nachgeahmt.

Aber seht, daß die Etikette sagt: „Schulzes Butter Nut Brot", das verbürgt echtes „Butter-Nut".

Nehmt kein Brot mit einem Namen, der ähnlich wie „Butter-Nut" klingt. — Nehmt kein Brot mit einer Etikette, die so aussieht wie die unsrige—Kauft nicht einfach Brot mit einer Spalte.

Irgend Jemand kann ein gespaltenes Laib Brot machen, aber Niemand vermag unsere Qualität zu erzielen.

Wir backen nur in Backöfen auf dem oberen Flur.

Ihr wollt kein Brot, das im Keller gebacken wird.

Seht daß Ihr das echte Butter Nut-Brot erhaltet und Ihr habt das beste Brot, das je gebacken wurde.

Leset die Etikette

Seht danach, daß die Etikette besagt: „Schulzes Butter-Nut Brot".

Bitte, echtes Butter-Nut Brot nicht nach Nachahmungen zu beurtheilen, die nicht halb so gut sind.

Ihr wißt nicht, was Ihr Euch entgehen laßt, wenn Ihr nicht das Echte erhaltet.

Schulze Baking Co.

Wir laden Euch ein, unsere vier Brot-Fabriken zu inspiziren.

Odysseus' Heimkehr.

Humoristischer Gesellschafts-Roman aus Oesterreich. Von Wolf v. Tainach.

(41. Fortsetzung.)

„Es hat Niemand etwas dagegen einzuwenden. Ich danke Ihnen. Ehe wir nun zu dem einzigen Punkte übergehen, der auf unserer heutigen Tagesordnung steht, möchte ich Sie bitten, mir Ihr Ehrenwort zu geben, Alles, was in dieser heutigen Sitzung vorkommt, geheim zu halten gegen Jedermann."

Der Fürst ließ einen feierlichen Blick über die Versammlung gleiten.

„Ich erlaube mir, diese Bestimmung zu stellen, weil —" der Fürst erhob seine Stimme — „die Existenz unseres Kasinos von ihrer Erfüllung abhängt, weil — ich muß es rund heraussagen — es vorgekommen ist, öfter vorgekommen ist, daß man über geheime Sitzungen selbst in den Boudoirs der Damen informirt war."

„Hört, hört!" rief Fredi Blabutsch.

„Wenn ich also vorhin gesagt habe, gegen Jedermann, so muß ich in diesem Falle auch das schöne Geschlecht eingeschlossen wissen. Denn, meine Herren, glauben Sie es mir als ältestem unter Ihnen, immer sind es im Grunde genommen schöne Frauen, die ernste Männer aus der richtigen Bahn lenken."

„Sehr wahr!" bemerkte laut Graf Kronsenbach.

„Sind Sie bereit, dieses Ehrenwort zu geben, so bitte ich Sie, die Rechte zu erheben."

Alle Anwesenden erhoben feierlich die Rechte. Es war ein Augenblick von Größe, wie es der Schwur auf dem Rütli einst gewesen sein mochte. Alle waren sich dessen bewußt.

„Einstimmig", sagte der Fürst, hob die Präsidentenglocke ein wenig und stellte sie wieder auf den Tisch nieder, wie er es bei Abstimmungen zu thun pflegte.

Und nun wiederholte der Fürst in väterlich mildem Tone ungefähr das, was ihm die Gräfin Marguerite gesagt hatte, und beschwor die Anwesenden mit bebender Stimme und feuchten Augen, alle persönlichen Empfindungen zurücktreten zu lassen hinter das Wohl des Ganzen. Wie er so dastand, erinnerte er wirklich an den Heiligen des Kirchenfensters, das er dem Dom gestiftet hatte, ja, er bekam einen wahren Abglanz von Ueberirdischem, als er mit den herzerschütternden Worten schloß: „Es handelt sich ja diesmal, wie ich weiß, und wie Sie ja selbst alle wissen, nicht um Beleidigungen, die nur durch Blut gesühnt werden können; es handelt sich lediglich um die beklagenswerthen Aeußerungen einer Intoxikation, sei es nun, daß dieses Gift in der Geige Rigos oder in dem allzutrefflichen Pommery Greny des Mr. Patterson enthalten war. Kurz: vergessen Sie allen Hader, reichen Sie sich die Hände und stimmen Sie ein mit mir in den Ruf: Es lebe unser Kasino!"

„Es lebe unser Ehrenpräsident Fürst Puntigam!" rief Graf Kronsenbach, dem ein Stein vom Herzen gefallen war, begeistert.

Die meisten Klubmitglieder stimmten laut in seinen Ruf ein, Fürst Gontscharow hätte kein weichherziger Russe sein müssen, wenn er angesichts einer solchen spontanen Massenkundgebung kalt geblieben wäre. Er, der eigentliche Urheber des Skandals, hatte mit einem Schlage seinen Groll vergessen. Er ging auf den Fürsten Puntigam zu. „Ich danke Ihnen, Fürst", sagte er, umarmte den Fürsten und küßte ihn nach altrussischer Sitte in Kreuzesform auf Wangen, Stirn und Mund.

Mr. Patterson sah düster auf die Gruppe der beiden Fürsten. Aber Puntigam löste sich aus der Umarmung, wandte sich zu Patterson und reichte ihm die Hand. „Es hat mir sehr leid gethan, Mr. Patterson, daß ich verhindert war, an Ihrem Feste theilzunehmen. Der Hirte hätte bei seiner Herde bleiben müssen. Aber ich hoffe, daß wir noch recht lange die Freude haben werden, Sie zu den Unserigen zu zählen."

Diese Ansprache war der Schluß- und Gipfelpunkt der wahrhaft überirdischen Versöhnlichkeit des guten Hirten.

Man schüttelte sich die Hände, und man wäre am liebsten gleich wieder in die schönen Festräume Mr. Pattersons zurückgekehrt, das so jäh unterbrochene schöne Fest fortzusetzen.

Es gab Niemanden, der nicht über diesen Ausgang des peinlichen Ehrenhandels froh gewesen wäre. Denn schon gestern, an dem Tage, an dem man verpflichtet gewesen war, sich einander die Sekundanten zu schicken, war man in helle Verzweiflung gerathen. Es gab einfach keine Sekundanten. Die Massenhaftigkeit der kreuzweisen Beleidigungen hatte so viele Gegner geschaffen, daß nicht ein einziger Unbetheiligter übrig geblieben war, der das Amt eines Sekundanten hätte übernehmen können.

Als Graf Kronsenbach nach Hause kam, fragte ihn Marguerite: „Nun, was war denn das für eine Sitzung heute im Klub?"

„Es thut mir leid, Dir darauf nicht antworten zu können", erwiderte Klamor feierlich. „Wir haben unser Ehrenwort gegeben, es geheim zu halten. Nur eines kann ich Dir sagen: ich habe Puntigam bisher für einen Trottel gehalten, aber er hat gehandelt wie ein Vater. Und nicht nur wie ein Vater — wie ein Weiser. Jawohl, wie ein Vater und wie ein Weiser", wiederholte Klamor, als Marguerite lächelte.

„Ihr werdet euch also nicht schlagen?"

Klamor zuckte die Achseln. „Ich habe mein Ehrenwort gegeben?"

Marguerite lachte laut auf.

Nach der feierlichen Versöhnung im Kasino gab Fürst Puntigam seinen „Schafen" ein Herrendiner im Hotel „Kaiserin Maria Theresia." Es wurde wieder viel Champagner getrunken, aber diesmal kein „vergifteter" Extra Dry, kein trockener Sekt, sondern der milde, süße Trank der alten Wittwe Cliquot. Und die Tafelmusik besorgte nicht der dämonische Zigeuner Rigo — gemüthliche Weisen erklangen, das Waldhornquartett der Kapelle des heimischen Regiments blies, und Graf Kleinoschedy gab auf seinem Kornett à Piston nach dem Kapaun als rührendes Solo das stimmungsvolle Lied aus dem „Trompeter von Säkkingen" zum Besten: „Behüt' Dich Gott, es wär' so schön gewesen, behüt' Dich Gott, es hat nicht sollen sein!" Graf Farkasch saß zur Rechten, Mr. Patterson zur Linken des fürstlichen Oberhirten und Friedensstifters.

Graf Farkasch fand auch diesen Mulatschag (Unterhaltung) prachtvoll. Er hatte, statt sich mit einem Dutzend von Gegnern schlagen zu müssen, ein Dutzend Freunde erworben.

Es herrschte eitel Friede und Liebe. Die richtige Weihnachtsstimmung. Nur der Christbaum fehlte.

XXV. Kapitel.

Im Palais Thurn war es so still geworden, als läge eine Schwerkranke im Hause. Sarolta wurde von Tag zu Tag blasser, und dazu war sie von einer unheimlichen Verschlossenheit. Sie nahm weder Besuche an, noch machte sie welche.

Doktor Wiedemayer, den Tante Mac in ihrer Angst hatte rufen lassen, war von Sarolta freundlich, aber bestimmt abgewiesen worden. „Ich glaube", hatte sie dem alten Arzte gesagt, „Sie haben mich immer für kerngesund und nur für launenhaft gehalten. Ich will künftighin mit meinen Launen allein fertig werden. Medikamente nützen nichts gegen die Folgen einer schlechten Erziehung."

Doktor Wiedemayer berichtete der Tante getreulich über seine gescheiterte Mission. Er war nun doch gekränkt, daß Sarolta sein Zuckerwasser nicht nahm.

„Sie beklagt sich über schlechte Erziehung?" rief Tante Mac und rang die Hände. „Das soll mich treffen, lieber Doktor! O, ich durchschaue sie. Sie will mich, wenn Erwin kommt, für ihre dummen Streiche verantwortlich machen. Das ist ihr Dank!"

Sobald Dr. Wiedemayer an Erwin gemahnt wurde, bekam er Gewissensbisse. „Meinen Sie denn", fragte er mit merkwürdig zerstreutem Ausdrucke, „daß Ihre Nichte die Heimkehr des — des —"

„Wie?"

„Des Grafen zu fürchten hat?"

„Natürlich!" rief Tante Mac. „Natürlich! Sie ist ja jetzt schon krank vor Angst." Sie nahm eine Zeitung vom Kaminsims und reichte sie Dr. Wiedemayer. „Diese unselige Ballonpartie — in den Zeitungen steht ihr Name — man hat uns das Wiener Extrablatt blau angestrichen in's Haus geschickt —"

„Ich habe das Blatt schon gesehen", sagte Dr. Wiedemayer kleinlaut und legte die Zeitung auf den Kaminsims zurück.

„Was soll aus uns werden?" fuhr Tante Mac in weinerlichem Tone fort. „Ein böser Geist muß Erwin zu seiner Reise gerathen haben." (Doktor Wiedemayer war es, als ob er einen Stich in der Herzgegend bekommen hätte.) Seit Erwin fort ist, kann ich nicht mehr ruhig schlafen. Und das Schlimmste erwartet uns erst, wenn er wiederkommt!"

Doktor Wiedemayer war ganz bleich geworden. „Ich muß leider fort", stammelte er.

Tante Mac sah ihn flehend an. „Sie sind der einzige Mensch, zu dem ich Zutrauen habe" (Doktor Wiedemayer hätte vor Scham am liebsten gleich in den Boden versinken mögen) — „und Sie wollen mich auch verlassen? Bleiben Sie, ich muß Ihnen Alles sagen!"

Um Gottes Willen, dachte der arme Doktor Wiedemayer, welches Entsetzliche wird noch auf mein Haupt niederfallen.... in meinem Leben mische ich mich nicht mehr in die Händel von Eheleuten.... biegen oder brechen, oder nicht biegen oder nicht brechen, oder aus oder nicht aus, es ist mir Alles ganz egal.... am besten, ich setze mich überhaupt zur Ruhe....

„Gestern hat Sarolta einen Expreßbrief aus Venedig bekommen", jammerte Tante Mac. „Sie wissen, ihr Anwalt Dr. Klemens Mayer ist jetzt in Venedig wegen des Prozesses. Ich glaube, die Sache steht schlimm für Sarolta. Die Dandolo'schen Millionen werden ihr auch entgehen — dann sind wir Alle ganz der Gnade oder Ungnade Erwins preisgegeben — ich und Fanny und Ilona!"

(Fortsetzung folgt.)

— Das Schwerste, woran gar mancher zu tragen hat, das ist — er selbst.

BROWN'S BRONCHIAL TROCHES

Bekannt in der ganzen Welt als ein Hauptheilmittel für Husten und die Stimme.

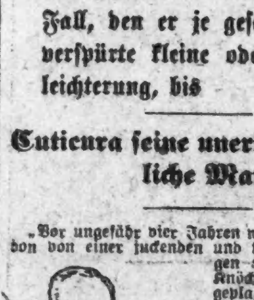
Nur in Schachteln verkauft.

Proben frei von John I. Brown & Son, Boston, Mass.

Heilung folgte einem Jahr von Agonie.

Heftiges, juckendes Eczema trieb ihn nahezu zur Verzweiflung. — Oberarzt eines Londoner Hospitals nannte es den schlimmsten Fall, den er je gesehen. — Er verspürte kleine oder keine Erleichterung, bis

Cuticura seine unerträgliche Marter behob.



„Vor ungefähr vier Jahren wurde ich in London von einer juckenden und trockenen, schorfigen Haut an meinen Knöcheln und Füßen geplagt. Dasselbe war in wenigen Tagen der Fall mit meinen Armen und meiner Kopfhaut. Ich konnte vor Kratzen kaum schlafen, was, wie ich kaum zu sagen brauche, es noch schlimmer machte. Dann erschienen große Flecken mit Entzündung und Wunden. Nach zehn Tagen bildeten sich Tausende von kleinen rothen Pusteln. Als sie trocken wurden, verursachten sie heftiges Jucken. Man rieth mir, nach dem Hospital für Hautkrankheiten zu gehen. Ich that es und war ein Außen-Patient während eines Monats oder mehr, als der Oberarzt sagte: „Ich habe einen so schlimmen Fall von Eczema nie gesehen." Aber ich erhielt wenig oder gar keine Erleichterung. Dann versuchte ich manche sogenannte Mittel, aber mir wurde so schlimm, daß ich mich fast der Verzweiflung hingab. Als ich nach diesem Lande kam, hörte ich so viele Berichte von Kuren mit Cuticura-Mitteln, daß ich beschloß, als letzte Zuflucht sie zu versuchen. Dies war nach einem schmerzlichen Leiden während zwölf Monaten, und recht froh bin ich, daß ich so that, denn ich wurde von dem fast unerträglichen Jucken nach zwei oder drei Anwendungen von Cuticura-Salbe befreit. Ich setzte ihren Gebrauch fort, zusammen mit einem liberalen Gebrauch von Cuticura-Seife und Cuticura-Resolvent-Pillen, und ich bin mehr als dankbar, zu sagen, daß ich völlig kurirt war, nachdem ich drei Partien der Heilmittel gebraucht. Ich kann nur hinzufügen, daß, sollte irgend Jemand so leiden, wie ich es that, ich hoffe, er es wie ich thun wird, und ich bin des Erfolges sicher. Henry Searle, 2022 Croß Str., Little Rock, Ark., 8. und 10. Oktober 1907."

Vollständige äußerliche und innerliche Behandlung für jedes Hautleiden von Säuglingen, Kindern und Erwachsenen, besteht aus Cuticura-Seife (25c.) zur Reinigung der Haut, Cuticura-Salbe (50c.) zur Heilung der Haut und Cuticura-Resolvent (50c.) (oder in Form mit Chokolade überzogener Pillen 25c. für ein Fläschchen von 60) zur Reinigung des Blutes. In der ganzen Welt verkauft. Potter Drug & Chem. Corp., alleinige Eigenthümer, Boston, Mass.

Frei per Post: Cuticura Book on Skin Diseases.

Es wird allgemein zugestanden, daß die Atterbury-Kleider die feinsten Kleider dieses Landes sind. Ausschließlich von The Hub in Chicago verkauft.

THE HUB
Henry C. Lytton
PRES.

Kunden, die ihre Einkäufe während des Tages nicht zu machen vermögen, können hier am Samstag Abend kaufen. The Hub ist jeden Samstag bis zehn Uhr Abends offen.

Frühes Oster-Einkaufen

ist morgen in The Hub in vollem Gange und der anerkannt größte und beste Laden für Männer wird auf's Aeußerste in Anspruch genommen sein, den Kleiderbedarf der eifrigen Käufer zu decken.

Welches Vergnügen, welches Vorrecht ist es für irgend Jemand, seinen Oster-Anzug von so riesigen, so reichhaltigen Vorräthen wie The Hub's wählen zu können. Der große zweite Floor ist voll Wunder der amerikanischen Kleider-Produktion, bedeckt eine Fläche von 16,500 Quadratfuß, jeder Zoll ist der wunderbaren, meisterhaften, großartigen Ausstellung von Anzügen für Männer und junge Männer gewidmet. Es ist zwecklos zu sagen, daß jeder hervorragende Fabrikant seinen Theil für diese außerordentliche Ausstellung geliefert hat, denn es ist bekannt, daß ein großer Theil des Erfolges von The Hub der Thatsache zuzuschreiben ist, daß er nie versucht hat, seine Kunden auf einen Fabrikanten zu beschränken, sondern möglichst Alles zu bieten, die besten Kleider von den besten Fabrikanten des Landes zu einer Preislage von.................................... **$10 bis $45**

Kein Mann in Chicago welcher diese Ankündigung liest und welcher nicht mehr als **$14.75** für seinen Oster-Anzug zu zahlen gewillt ist, kann sich gestatten diese von der „Hub" offerirten Werthe zu diesen Preisen zu übersehen. In Hubs großem zweiten Floor Anzüge-Departement sind 18,000 Anzüge ausgelegt, und darunter sind vielleicht 2000 oder mehr ausgezeichnet geschneiderte Anzüge zu **$14.75**, davon nicht einer in den gewöhnlichen kleinen Kleiderläden-Werkstätten für einen Cent billiger als $20 hergestellt werden könnte. Die Hub garantirt dieselben als aus reinwollenen Worsteds, Tweeds, Cassimeres, Cheviots und unfinished Worsteds, in Olive, Grün, Tan, Stone und Taupe Schattirungen, ebenso dunkle Effekte in schattirten Streifen, hübsche Mischungen und Overplaids — bei weitem die größte Auswahl von Anzügen in Chicago zu **$14.75**

Es ist eine einfache, mächtige Ursache, warum The Hub mehr Männer-Anzüge zu **$20** verkauft als irgend ein halbes Dutzend Geschäfte zusammen — Werthe; Jedermann verlangt seines Geldes Werth und die Hub kommt diesem Verlangen nach; ganze 3000 feine Anzüge werden hier zu diesem Preise gezeigt, umfassend all die neuesten Gewebe, Muster und Stoffe, in einer Auswahl von Farben und Schattirungen; diese Anzüge sind gefüttert mit importirtem deutschem Irene Cloth, Sicilian und Worsted Serge, gestaltet in den modernsten und „up-to-date" Facons, und sind durchgängig gut geschneidert; trefft Eure Auswahl für Euren Oster-Anzug aus dieser ausgezeichneten Sammlung zu **$20**

Dreiviertel-Längen Ueberzieher für Männer, gemacht aus reinwollenen Worsteds und Cheviots, in Schattirungen von Braun, Grün, Mauve, Slate, Stone und schwarz und weißen Effekten, Serge gefüttert; ebenfalls Tan Covert Cloth Top-Coats, durchweg mit Seide gefüttert; eine spezielle Oster-Offerte in The Hub zu **$15**

Ueberzieher für Männer, gemacht aus feinen importirten und einheimischen Worsteds, Vicunas, und Cheviots, in Schattirungen von Grün, Tan, Olive, Braun, Drab und hellgrau, durchweg mit Seide gefüttert; irgend ein Kundenschneider würde Euch volle $50 verlangen für solch einen Coat zu machen; Hubs speziell Oster-Offerte zu **$25**

1200 Anzüge für Jünglinge, aus reinwollenem blauem Serge und unzähligen Schattirungen und Muster von Worsteds, Vicunas und Cheviots, z. B.: Tan, Grün, Olive, Taupe und Grau; ebenso 400 Anzüge aus reinwollenen Fulton Worsteds, in Drab und braunen Schattirungen; außergewöhnlche College und minder auffällige Facons, speziell für Ostern, **$14.75**

Andere Sorten von Jünglings-Anzügen für die Schule, Ferien, Dreß oder für Konfirmation, zu **$16.50, $18, $20, $22.50, $27, $30, $32** und **$35.**

Beinkleider für Männer, in all den neuen Modellen, — hübsch gestreifte Worestds, in Grau, Grün, Olive und braunen Schattirungen, Peg Top oder konservative Facons, werth anderswo $4 und $4.50. Oster-Offerte in The Hub, nur **$3.50**

Ganz Chicago wird hierdurch benachrichtigt, daß unser jährlicher Oster-Verkauf

von Frühjahr-Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer morgen mit unserem Frühjahr-Eröffnungs-Verkauf in beiden Läden verbunden wird. In jeder Hinsicht — in Bezug auf Mannigfaltigkeit, Werthe und spezielle Auswahl — übertrifft dieses Ereigniß alles was Chicago seit Jahren gesehen hat, besonders in der großen Reichhaltigkeit von schönen Mustern und eleganten neuen Facons die morgen in den regulären $20 Werthen offerirt werden zu **$15**

Viele andere spezielle Werthe von $10 bis zu $30.

Großer Verkauf von Konfirmations-Anzügen. Spezielle neue Auswahl aus unseren kostspieligeren Partien, blaue Serges und schwarze, unfinished Worsteds, kein einziger dieser Anzüge ist weniger als $6.50 werth, zu.................. **$4.95**

Andere Spezialitäten bis zu **$15.**

$4 Anzüge für Knaben, in blauen Serges und fancy Mustern, gerade oder Bloomer Hosen — die allerneuesten Facons in jeder Größe, zum Verkauf morgen in unserer Knaben-Kleider-Autheilung— für........................ **$2.75**

Feinere Qualitäten bis zu **$10.**

Van Buren und Halsted Str.

YONDORF CLOTHING CO.

Milwaukee und Chicago Ave.

Zwei Läden

„Außerhalb des hohen Miethe-Distrikts."

Offen Sonntag bis Mittag.

Wie der Professor Bären zur Welt brachte.

Dem Professor Delage in Paris ist es gelungen, durch künstliche Parthenogenese erzeugte Seeigel über die Metamorphose hinaus zu kleinen Seeigeln zu züchten, was bisher noch nicht gelang. Die Sache hat in Paris sehr interessirt, und in einigen Variétés treten sogar Chansonetten im Seeigelkostüm auf und singen: „Wir sind die kleinen Seeigel des Professors Delage, wir haben keinen Vater". Ueber dies alles hat ein Korrespondent den „M. N. N." einen Bericht geschrieben, in dem zu lesen steht, daß „Professor Delage junge Bären zur Welt gebracht habe." Gewiß ein erstaunliches Phänomen, noch erstaunlicher als die Parthenogenesis. Nun heißt jedoch Seeigel auf Französisch l'oursin, der Bär l'ours. Der Korrespondent der wußte das nicht und half sich, indem er den l'oursin zum jungen Bären machte. So erklärt sich das Phänomen, daß ein Professor junge Bären zur Welt brachte wie so manches Wunder auf dieser Welt in sehr einfacher Weise.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

— Im Zweifel. — Schauspieler (nachdem er etwas vordeklamirt hat, triumphirend): „Nun, was sagen Sie zu meinen Fähigkeiten?" — Direktor einer Wandertruppe: „Famos, ganz famos, wollen Sie als Schauspieler oder als Ausrufer bei mir eintreten?"

Der rechte Mann
— auf —
dem rechten Platz

HARRY HILDRETH. JR.,

besitzt sechsjährige Erfahrung als Hilfs-Schatzmeister unter den Stadtschatzmeistern Hummel, Blocki und Traeger.

HARRY HILDRETH, JR.,

Demokratischer Kandidat für

Stadt-Schatzmeister.

Die Wahl findet statt am 6. April 1909.

J. OPPENHEIMER & Co.
COR. ASHLAND AVE. & 47TH ST.

Oster-Eröffnung!

in dem ersten Departement-Laden der Südseite beginnt am

Samstag, den 3. April.

Es bedarf keiner Vorrede, außer, daß diese Oster-Eröffnung eine große Mode-Ausstellung ist, die jede Facon der neuen Saison zeigt.

Viele Neuheiten in Männer- und Damen-Frühjahrsachen sind vorräthig.

Die Oppenheimer-Methode, die feinsten Qualitäten zu den niedrigsten Preisen zu bieten, wird sich als besonders anziehend erweisen.

Spezielle Ankündigung.
Konzert-Kapelle und Souvenirs
Samstag, den 3. April.

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Damm durch Dynamit zerstört

Im Krieg zwischen Reisfarmern und Viehzüchtern!

Lake Charles, La., 2. April. Durch Postbootpassagiere wird die Nachricht hierher gebracht, daß der Mermentä-Damm zu Grand Chemere, etwa 40 Meilen von hier, vorsätzlich durch Dynamit zerstört worden ist.

Der Damm war von den Reisbauernn des schüdwestlichen Louisiana angelegt worden und hatte nahezu $100,000 gekostet. Seit vielen Jahren schon besteht ein erbitterter Krieg zwischen den Reisbauern und den Viehzüchtern des Distriktes Cameron. Erstere erklären es für sehr wichtig, Salzwasser von dem Golf aus dem Mermentaufluß und allen seinen Nebenströmen fernzuhalten, während Letztere sagen, ein großer Theil ihres Viehes ertrinke in den Ueberschwemmungen, welche durch diesen Damm verursacht würden. Obiges Attentat bildet schon das dritte Dynamit-Attentat auf einen Damm.

Aus Onkel Sam's Kasse.

Washington, D. K., 2. April. Laut Bericht für den März ist die Finanzlage der Bundesregierung wieder günstiger geworden, obwohl die Einnahmen nicht diejenigen vom März 1907 erreichten, und die Ausgaben stiegen. Gesammteinnahmen: $53,377,012, Ausgaben $56,444,534. Daher ein Unterschuß von $3,067,522 für diesen Monat. (Unterschuß für die ersten 9 Monate des Rechnungsjahres $89,429,501.

Die öffentliche Schuld betrug beim Bücherabschluß am 31. März $1,022,776,520 (abzüglich des Baarbestandes im Schatzamt). Das bedeutet eine Zunahme um etwas über 3 Millionen Doll. gegen den vorherigen Monat.

Am Galgen.

Helena, Mont., 2. April. Frederick Lebeu, welcher des Doppelmordes schuldiggesprochen worden war, wurde heute zu Kalispell gehängt. Unmittelbar vor der Hinrichtung wurde er sehr unwohl und brach beinahe zusammen. Doch gewann er seine Fassung wieder und schritt dann ohne Beistand zum Galgengerüst. Ehe das Fallbrett niederging, erklärte er nochmals entschieden, daß er unschuldig sei.

Zu Deer Lodge wurde Wm. A. Hayes, welcher der Mitschuld an der Ermordung des Wächters John Robinson überführt wurde, ebenfalls am Galgen hingerichtet. Er brach nicht den Hals, und acht Minuten hing er in schrecklicher Todesqual da, bis die Erdrosselung erfolgt war. Eine große Menge eingeladener Gäste wohnte der Hinrichtung bei.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Liguria nach Neapel u. s. w.; Indiana nach Neapel.

Ausland.

Zeppelin

Bringt Luftschiff und Insassen wohlbehalten zu Lande.

Dingolfing, Niederbaiern, 2. April. Trotz des anhaltenden Sturmes war das Zeppelin'sche Luftschiff vollkommen heil, als es hier landete und alle Insassen waren unverletzt. Eine solche Landung bei einem 35 Meilen-Wind wird von Sachverständigen für eine glänzende Leistung erklärt!

Da der Sturm nicht nachlassen wollte, so konnte Zeppelin gestern Abend nicht mehr nach München zurückfliegen, wie er gewünscht hatte.

Aus Furcht begnadigt.

Manila, 2. April. Der amerikanische Generalgouverneur Smith hat den, zum Tode verurtheilten Papa Isio, den sogenannten schwarzen Papst der Eingeborenen der Insel Negros, in der That jetzt begnadigt, weil er glaubte, falls Isio hingerichtet werde, so würde einer von seinen Anhängern behaupten, die Seele Isio's sei in ihn gefahren und auf solche Weise die Ruhestörungen erneuern. Gouverneur Smith hat sich in der Sache von den Konstablern leiten lassen, welche behaupten, Isio's Anhänger könnten nur dadurch im Zaum gehalten werden, daß man ihn lebenslänglich an einem Ort gefangen halte, wo sich seine Stammesgenossen davon überzeugen könnten, daß er noch am Leben sei.

Alarmgerücht über König Edward.

Frankfurt a. M., 2. April. Die Frankfurter Zeitung läßt sich aus Madrid melden, es sei dort das Gerücht verbreitet, daß König Edward von England (jetzt über 67 Jahre alt) heute früh einen leichten Schlaganfall erlitten habe.

Biarritz, Südfrankreich, 2. April. Die Angabe, daß König Edward heute einen Schlaganfall erlitten habe, wird hier für völlig grundlos erklärt.

Der König, der sich bei vortrefflicher Gesundheit befindet, fuhr heute früh von hier ab, um dem baskischen Volksfest zu Sare beizuwohnen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Lombardia, von Genua nach New York; Californie von Bordeaux.
Boston: Ivernia von Liverpool.
St. John: Montcalm, von London und Antwerpen.
Halifax: Empreß of Ireland von Liverpool.
Genua: Principe di Piedmonte von New York.
Liverpool: Cymric von Boston.

Gehirn-Nebel

besitzt keinen Schrecken für Jemanden, der

Grape-Nuts

ißt.

„Es hat seinen Grund"

Leset das kleine Buch, „Der Weg nach Wohlfahrt", in Packeten.

Reichstag geht in die Ferien,

Nachdem er das ganze Budget in dritter Lesung gutgeheißen.

Berlin, 2. April. Der Reichstag nahm heute das ganze Budget in dritter Lesung an, und er ging dann bis zum 20. April in die Osterferien.

In der letzten Woche war der Reichstag jeden Tag zwölf Stunden in Sitzung gewesen. (Sonst sind sechs Stunden schon viel.)

Roosevelt in Gibraltar begrüßt.

Gibraltar, 2. April. Der Dampfer „Hamburg", mit dgem amerikanischen Ex-Präsidenten Roosevelt und seiner Partie an Bord, lief heute Vormittag wenige Minuten vor 9 Uhr hier an. Um Mittag fuhr das Schiff nach Neapel weiter.

Richard L. Sprague, der amerikanische Konsul dahier und zugleich ein Feldadjutant des Gouverneurs von Gibraltar, des Generals Sir Frederick Forester-Walker, fuhr nach dem Dampfer hinaus und bewillkommnete Hrn. Roosevelt. Dieser, einen Frack und einen seidenen Zylinderhut tragend, wurde in einer Pinasse nach dem Strande gebracht, fuhr nach der Amtswohnung des Konsuls und sprach um halb 11 Uhr beim Gouverneur vor. Dieser und der Konsul hatten Hrn. Roosevelt zum Mahle geladen; der Letztere mußte beide Einladungen wegen des kurzen Aufenthalts des Dampfers dahier ablehnen. Hr. Roosevelt wollte sich nicht photographiren lassen, und lehnte alle Unterredungen mit Zeitungsleuten ab.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der neue kubanische Gesandte bei der amerikanischen Regierung, Senjor Valez, traf in Washington ein.

— Der Vorarbeiter Mathias Mannes in Toledo, O., schoß Frl. Hulda Klever nieder und beging dann Selbstmord.

— Dingolfing in Niederbaiern, wo Zeppelin's Luftschiff schließlich landete, ist 65 engl. Meilen nordöstlich von München.

— Die russ. Duma nahm das Heeresbudget an; dasselbe bewilligt $256,300,000, — etwa $22,000,000 mehr, als im letzten Jahre.

— Der österr.-ungar. Gesandte in Belgrad übermittelte die Antwort seiner Regierung auf die letzte Note Serbiens; diese wird für befriedigend erklärt.

— Gewerbsmäßige Gämbler nahmen manchen Passagieren des Dampfers „Amerika", der jetzt von Hamburg in New York eingetroffen ist, $4000 im Whistspiel.

— „Crazy Snake", der vielgenannte Häuptling der sogenannten Rebellen in Oklahoma, ist noch auf freiem Fuße. Die Verfolger wollen einen Preis auf seinen Kopf setzen.

— Die Abfahrt des Dampfers „La Touraine" von New York nach Havre verzögerte sich im letzten Augenblick wegen Berstens einer Dampfröhre. 2 Oeler wurden schlimm verletzt.

— Selbstmord mit Leuchtgas beging der angesehene Brauereibesitzer Wm. Hart in Janesville, Wis. Es heißt, die Möglichkeit der Einführung strichweiser Prohibition in Wiskonsin habe ihn in den Tod getrieben.

— In einem Feuer, welches das Haus von Robert Stirret zu Emo, Manitoba, zerstörte, kamen zwei kleine Kinder desselben um. Stirret und andere Familienmitglieder wurden schlimm verletzt.

— Prof. Eliot, der zurückgetretene Präsident der Harvard-Universität, lehnte den, ihm angetragenen Posten des amerikanischen Botschafters in London dankend ab, da er bei seinen 75 Jahren die betr. Lasten nicht übernehmen wolle.

— Aus Rache dafür, daß Friedensrichter Hammard sie kürzlich wegen Beschädigung von Statuen usw. zu kleinen Haft- und Geldstrafen verurtheilte, bestellten Pariser royalistische Studenten alle möglichen Waaren im Namen des Friedensrichters, sämmtlich an einem Tag abzuliefern. 400 Wagenladungen erschienen, und es gab eine riesige Verkehrsstockung und fast eine Schlägerei!

Ausland.

— Das Städtchen La Maya, 20 Meilen nördlich von Santjago de Kuba, brennt sogut wie ganz nieder. Verlust $500,000.

— Nach den letzten Nachrichten betrgt die Zahl der Getödteten bei der Explosion auf der französ. Oeltankbarke „Jules Henry" zu Marseille 15.

— 9 der „Suffragetten", welche an der jüngsten Frauenstimmrechtskundgebung vor dem brit. Parlament betheiligt gewesen waren, erhielten je 1 Monat Gefängniß.

— Auf dem Hamburg-Amerikanischen Dampfer „Sarnia" brach am Pier in Kolon Feuer aus, und der Quartiermeister und 5 westindische Arbeiter verbrannten!

— Beirao, der frühere portugiesische Minister des Aeußern, hat den Versuch aufgegeben, ein neues Kabinet zu bilden. Dr. Wenceslau de Lima wurde darauf vom König mit dieser Aufgabe betraut.

— Als Zeppelin gestern landete, hatte der Wind noch immer eine Schnelligkeit von 35 Meilen pro Stunde, und die Landung unter solchen Umständen wird von Sachverständigen als eine bedeutende Leistung gepriesen.

— Die preußische Regierung brachte im Landtag eine Vorlage ein, welche es Ausländern untersagt, in Preußen Mineralländereien zu erwerben oder Bergwerke zu betreiben, ohne besondere Erlaubniß seitens des Königs oder seiner bevollmächtigten Vertreter.

Neue Anklagen.

Stützen sich auf bewußten Finanzbericht von A. Booth & Co.

Möchten zurücktreten.

Gläubiger wünschen mit Rücksicht auf die Reorganisation die Abweisung des Bankerottgesuchs, das aber vorläufig auf sich beruhen bleibt.

Die Großgeschworenen erhoben heute bei Richter McSurely zwei weitere Anklagen gegen W. Vernon Booth, den Präsidenten von A. Booth & Co., und Frederick R. Robbins, den Hilfs-Schatzmeister der Gesellschaft, sowie gegen A. Booth & Co. als Korporation. Die Anklagen besagen, daß die Korporation und die beiden Beamten sich unter falschen Vorspiegelungen Kredit und Geld verschafft hätten, und gründen sich auf den angeblich „gedokterten" Finanzbericht vom 30. April 1907, auf den hin Chicagoer Banken der Gesellschaft große Summen vorschossen. Als Anklägerin tritt die Continental National Bank auf, welche $300,000 herlieh. Richter McSurely setzte die Bürgschaft für Booth auf $10,000 und die für Robbins auf $2000 fest, und die beiden Angeklagten, die schon unter hoher Bürgschaft stehen, wurden vorgeladen, um die neue Bürgschaft beizubringen. Masseverwalter W. J. Chalmers von der Booth Company, der mit J. M. Smith, dem früheren Vizepräsidenten, A. Robertson, N. J. Ford, L. A. Keidel und J. G. Stratman in der Anklageschrift als Zeuge genannt ist, hatte nach der Einreichung der Anklage eine Besprechung mit Staatsanwalt Wayman und übergab dann der Grandjury im Auftrage des Richters Kohlsaat schriftliche Beweise gegen Booth und Robinson.

In der ersten Anklage heißt es, daß die Booth Co., Booth und Robbins am 15. Juli 1908 von der Continental National Bank ein Darlehen von $50,000 erlangt hätten auf Grund jenes Finanzberichts, der die Unterschrift von Booth und Robbins trug und die für fällige Rechnungen zahlbare Summe angeblich auf $2,259,000 angab, anstatt auf $3,559,000.

Die zweite Anklage beschuldigt die Genannten, am 15. Juli 1908 von jener Bank Kredit in Höhe von $197,000 auf falsche Angaben hin erlangt zu haben.

Bankerottverfahren bleibt bestehen.

Bundesrichter Landis lehnte heute das Gesuch der Park State Bank von Indiana um Einstellung des im Bundesdistriktgericht schwebenden Bankerottverfahrens gegen A. Booth & Co. ab. Diese Entscheidung wird indessen die jetzt im Gange befindlichen Reorganisationspläne nicht beeinträchtigen, wenigstens nicht, falls die Reorganisation innerhalb der nächsten zwei Monate bewerkstelligt wird. Das Bankerottverfahren vor Richter Landis steht mit der Masseverwaltungsangelegenheit vor Richter Kohlsaat in keinem Zusammenhang. Richter Landis erklärte dem Vertreter der Park State Bank, die im Hinblick auf die bevorstehende Reorganisation das Bankerottgesuch abgelehnt haben wollte, daß die Angelegenheit vorläufig so bleiben müsse, wie sie sei.

Er würde die Frage der Einsetzung eines Masseverwalters und die Verhandlung über das Gesuch verschieben, doch müßte die Sache noch vor dem Juni erledigt werden. An dem Bankerottgesuch sind 5000 Gläubiger betheiligt, die alle, wie Richter Landis sagte, vorher von dem Gesuch um Einstellung des Verfahrens benachrichtigt werden müßten. Das Gesuch um Bankerotterklärung war ein paar Tage nach der Einleitung des Verwalterschafts-Verfahrens, im Kreisgericht, anhängig gemacht worden, es ist aber in der Angelegenheit noch nichts weiter gethan worden. Hinter dem Antrag auf Abweisung steht der Gläubiger-Ausschuß.

Wie schon oben erwähnt, gestattete Richter Kohlsaat dem Masseverwalter Chalmers, dem Staatsanwalt gewisse Schriftstücke zur Verfügung zu stellen, deren der Staatsanwalt bei der Untersuchung der heillos verwirrten Angelegenheiten von A Booth & Co. benöthigt.

Lohnte kaum.

Auf dem Korridor von Richter Fry's Abtheilung des Stadtgerichtes zertrümerte ein frecher Dieb den Geldbehälter des mit Einwurfsvorrichtung versehenen Fernsprechers. Er erbeutete 20 Cents und bewerkstelligte seine Flucht. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

Einige vernünftige Schönheits-Winke

Gebraucht keine gefährlichen Patent-Medizinen noch die Hungerkur um Fett loszuwerden.

Von Arline Getrue.

Hütet Euch vor schädlichen Drogen und Patent-Medizinen, wenn Ihr überflüssiges Fett loswerden und die schlanke Figur erlangen wollt, die heute so modern ist. Versucht es nicht, durch eine Hungerkur-Diät und ermüdende Bewegungen. Es ist unnöthig und der Gesundheit nicht zuträglich. Hier ist ein sicheres und harmloses Heilmittel, so einfach wie wirksam, das Ihr es selbst herstellen könnt.

Geht nach irgend einer Apotheke und kauft eine halbe Unze Veronica im Original-Packet, achtet darauf, daß das Siegel unerbrochen ist, thut es in eine halbe Pint-Flasche und fügt 7 Eßlöffel granulirten Zucker hinzu, dann füllt die Flasche mit Wasser. Schüttelt es, bis der Zucker aufgelöst ist. Schüttelt es jedesmal gut vor dem Einnehmen. Ihr findet die Anweisungen für das Mischen und Einnehmen im Packet. Jetzt habt Ihr es. Mir ist nicht bekannt, daß dieses Rezept je fehlschlug.

Oster-Frühstück

Wenn Ihr die stets gleiche Qualität und das Aroma von

Swift's Premium Schinken und Speck

kennt, ist Eure Wahl von feinen Frühstücks-Fleischsorten auf immer getroffen. Kein besserer Weg, um es kennen zu lernen, als mit dem Namen „Swifts Premium" für's

Oster-Frühstück

zu bestellen. Euer Händler hat Swifts Premium Schinken und Speck und wartet auf Eure Bestellung.

Swift & Company, U. S. A.

Candy Oster-Eier — alle Größen, das Pfund zu 10c

MOELLER & COMPANY
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Unser Leader und Kingmaker, reg. 5c Zigarren — spez. 3 für 10c, 8 für 25c.

Oster-Eröffnungs-Verkauf am Samstag, den 3. April.

Bänder. 3½ Zoll breite reinseidene Taffeta-Bänder, per Yard 9c

Taschentücher. Japanische reinseid. Taschentücher, alle Farben, per Stück 15c

Damenstrümpfe. Schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, reg. 15c Werth, Paar 9c

Dressing Sacques. Neue Frühjahrfacons Damen-Dressing Sacques, aus feinstem Percale 49c

Rubber Heel Juliets und Oxfords für Damen. Speziell, das Paar zu 98c

Parfüme. ½-Unze reguläre 25c Parfüme zu 10c

Knaben-Anzüge. Gefertigt von reinwollenen Cassimeres, helle und dunkle Farben, doppelbrüstig, alle Größen, 8 bis 16 Jahre. Speziell am Samstag 2.98

Schuhe.

Patent Tip Schnür- und Knöpf-Schuhe für Misses und Kinder. Speziell Ganz solide lederne 89c

Vex Calf, Gun Metal Velour oder Vici Kid Schnür- und Knöpfschuhe f. Männer, regulärer Preis 2.50. Speziell 1.98

Kniehosen für Knaben, gefertigt von reinwollenen blauen oder schwarzen Cheviots, das Paar, 39c

Schnürschuhe für Damen, regulärer Preis $2.00. Speziell 1.29

Strumpfhalter für Damen und Kinder, werth 15c. — Speziell, das Paar, 5c

50c feine spitzenbesetzte Nainsook Korset-Cover für Damen; speziell für Samstag nur 29c

Fleischwaaren.

Beste Frankfurt Style Wurst, das Pfund verkauft zu 7½c
Vorderviertel Kalbfleisch, das Pfund zu 7¾c
Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund zu 9¾c
Zartes Rib Roast (kein Abfall, keine Knochen), Pfd. 12½c
Kleine Pork Schultern, per Pfd. 9½c
Nr. 1 geräuch. Schinken, garant. beste im Markte, Pfd. 11¾c
Magere California Schinken, das Pfd. zu 8¾c

Reine Weine und Liköre.

Vergeßt nicht, wir garantiren jeden Artikel, den wir verkaufen. Euer Geld zurückerstattet, wenn nicht befriedigend.

Alter McBrayer Pure Straight Two-Stamp, 10 Jahre alt, per Gallone $2.39
6 Jahr alt. Whiskey in Bond, die feine Qual. dieses Whiskys verdient ihre Beliebtheit. Für diesen spez. Verkauf, per Gall. ... $2.00
Spez. Jahrgang Port u. Sherry-Weine, 10 J. alt, sehr empfohlen als Stärkungsmittel, köstlich schmeckend, reg. Preis $3 per Gall., für dies. Verkauf, Gall. ... $1.75
Export-Bier, das allerfeinste, — reg. $1.20, 24 Flaschen $1.00
Kümmel hergest. v. Aug. Schimmel), reg. Preis $3.00, — per Gallone $1.89
¼ Gll. Brandy u. ¼ Gll. Portwein, werth $2.00, für $1.00

Groceries

Bester granulirter Zucker, das Pfund verkauft zu 5c
Fancy große Santa Clara Zwetschen, per Pfd. 8c
Fancy gelbe Crawford Pfirsiche, per Pfd. 12c
Extra fancy Peaberry Kaffee, per Pfd. 17c
Swiß Oats Kakao, regulär 25c, die Büchse zu 17c
Fancy Tomatoes, 3 Büchsen für 20c
Fancy Zuckerkorn, 3 Büchsen für 25c
Fancy E. J. Erbsen, 3 Büchsen für 25c
Yello Corn Flakes, 3 Packete für 25c
Silver Cow Milch, 3 große Büchsen für 25c

Drogen

Lydia Pinkhams Compound 77c
Dr. Harters Eisen-Tonic, verkauft zu 77c
Dr. Kilmers Swamp Root, zu 77c
Dr. Prices Golden Medical Discovery, zu 77c

„Ami" am Telephon.

Daß ein Hund seinen Herrn durch's Telephon erkennt und ihm auf Anruf antwortet, dürfte wohl kaum schon dagewesen sein. Dieser Fall hat sich, wie man der „Frankf. Zeitung" mittheilt, in einer größeren Stadt der Westpfalz ereignet. Dort kam einem Kaufmann sein werthvolles Pinscherhündchen auf unerklärliche Weise abhanden; da Diebstahl vermuthet wurde, zeigte der Geschädigte die Sache bei den Polizeistationen verschiedener benachbarter Städte an und siehe da, er hatte ungeahnten Erfolg. Bereits am nächsten Tage wurde er an das Telephon gerufen:

„Hier Delekateßhandlung Meier."
„Hier Polizeiamt Grünheim."
„Sie wünschen?"
„Bitte, rufen Sie doch einmal Ihren Hund!"
„Meinen Hund? Ja, den kann ich nicht rufen, der ist seit zwei Tagen fort."
„Nun, rufen Sie mal seinen Namen in's Telephon!"

Verwundert that Herr Meier, wie ihm aufgetragen, und war nicht wenig erstaunt, seinen „Ami" deutlich aus Grünheim bellen zu hören. Endlich ging ihm ein Licht auf, und es entspann sich ein bewegtes Wiederhören von Herrn und Hund. Der findige Polizeimann hatte ein Individuum mit einem Hündchen, auf welches das Signalement paßte, verhaftet, und war auf den Einfall gekommen, das Telephon als Agnoszirungsmittel zu benutzen. Dem „Ami" wurde das Hörrohr an's Ohr gehalten und erkannte augenblicklich seinen Herrn, auf dessen Lockruf er mit ausdrucksvollem Schwanzwedeln und lebhaftem „Wau, Wau" antwortete. Einer so sprechenden Ueberführung konnte der Dieb nicht widerstehen, und so gab er den Sachverhalt zu. Unterdessen ist „Ami" wieder glücklich bei seinem Herrn eingetroffen, und will jetzt ständig das Hörrohr haben, wenn sein Herr telephonirt.

— Vorsichtig. — Tourist: „Soll ich die Tasche mit dem Frühstück etwas tragen?" — Führer: „Lassen's nur; Sie könnten mir abstürz'n, und ich hab' 's Nachsehen dann!"

— Praktisches Geschenk. — Gast: „Was haben Ihnen denn die Studenten, die bei Ihnen verkehren, zum Geburtstag geschenkt?" — Wirth: „Die? Eine neue Tafel zum Ankreiden!"
kommen!"

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	1. April.
Weizen—					
Mai	1.19¾—⅝	1.19⅞	1.19⅜	1.19⅞	1.19⅞—2?
Juli	1.07¼—⅛	1.07⅞	1.07⅛	1.07⅝	1.07⅝—¾
Sept	.99⅝—¾	1.00¼	.99⅝—¾	1.00⅛	1.00⅛
Mais—					
Mai	.67⅝—½	.67⅞	.67⅜	.67¾—⅞	.67⅝—½
Juli	.66⅝—¼	.66⅝	.66¼	.66½—⅝	.66¼—⅜
Sept	.66—⅛	.66¼	.66	.66¼	.66—⅛
Hafer—					
Mai	.54¾	.55⅜	.54¾	.55¼—⅜	.54¾
Juli	.47⅝—½	.47¾	.47⅜	.47⅝—¾	.47½
Sept	.39¾—⅞	.40⅛	.39¾	.40—⅛	.39⅞
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	17.77½	17.70	17.70	17.70	17.72½
Juli	17.70	17.75	17.70	17.75	17.72½
Schmalz—					
Mai	10.00	10.00—02	10.00	10.00—02	10.05
Juli	10.12½	10.12½	10.10	10.12½	10.15
Rippchen—					
Mai	9.25	9.25	9.22½	9.22½	9.25
Juli	9.37½	9.37½	9.35	9.35—37	9.40

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 50,400, von Mais auf 128,750, von Hafer auf 163,350 Bushels. Verschickt von hier wurden 22,442 Bushels Weizen, 228,050 Bushels Mais und 203,482 Bushels Hafer.

— Moderne Anzeige. — Meine Freunde lade ich hiermit zu meiner am 1. April stattfindenden Scheidung von meiner Frau höflichst ein. — N. B.: Gratulationen nach der Scheidung Rudolphstraße 1.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave.,
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Die Strumpf-Bewegung.

Die „Strumpf-Kampagne“ gegen die Payne'sche Zollvorlage, bezw. die darin vorgesehenen Textil-Zölle, macht Fortschritte. Die Frauenklubs nahmen — nächst der hiesigen Weltpresse — die Sache in die Hand, und gestern sollen bereits 100,000 Namen Chicagoer Frauen und Jungfrauen unter den Protest gegen Erhöhung der Strumpfzölle gesetzt worden sein. Die Liga der Cook County Frauenklubs soll entschlossen sein, mindestens eine Million Namen zusammen zu bringen, und hofft dieses Ziel bis Mitte nächster Woche erreicht zu haben, so daß der Protest dann dem Kongreß zugeschickt werden kann. In ähnlicher Weise wird in anderen Städten gewirkt.

Die Väter und Leiter der Bewegung arbeiten mit Eifer und Sachkenntniß. Sie kennen ihre Pappenheimerinnen und wissen, wie ihr Interesse zu wecken ist. Die Strümpfe wurden zuerst in's Treffen geschickt, aber die Frauenstrümpfe sieht man doch zumeist nicht, und wer sich über die Vertheuerung der billigsten Sorten baumwollener Strümpfe entrüsten wollte, gäbe doch mittelbar zu, daß er (oder sie) billigste Sorten trägt. Deshalb wurden den Strümpfen alsbald Hilfstruppen nachgeschickt: nicht nur Strümpfe, sondern Kleidungsstoffe und Bekleidungswaaren jeglicher Art werden durch den Payne'schen Zolltarif ganz bedeutend vertheuert. Das mußte schon besser wirken, und der Elitetruppe, sozusagen, den Hinweisen auf die niederträchtige Vertheuerung von Glace- und anderen Handschuhen würde keine widerstehen können. Denn Handschuhe sind doch halb und halb Luxusartikel und der Kritik der süßen Freundin und Nachbarin ausgesetzt, so daß man da nicht noch warten könnte, wenn nach der Zollvertheuerung das Geld für neue nicht langte. So rechneten jedenfalls die Urheber und Förderer der „Bewegung“, und es mag sehr gut sein, daß sie den Erfolg haben werden, dem Kongreß Ende nächster Woche einen Protest mit einer Million oder auch zweien, fräulicher und jungfräulicher Unterschriften vorlegen zu können. Und was dann?

Wenn man bedenkt, daß es „einer Handvoll“ Frauen gelang, den Kongreß zu dem niederträchtigen Anti-Kantinen-Gesetz zu bewegen und sich selbst im Kapitol das nasse Labsal abzuschneiden, dann ist man geneigt, zu glauben, daß über den Erfolg des Protestes der Millionen u. s. w. doch gar kein Zweifel bestehen könne. Die Sache ist indessen keineswegs sicher. Es will im Gegentheil scheinen, als sei nur sehr geringe Aussicht auf eine Nachgiebigkeit der Standpatter in dieser Frage. Denn obgleich die Zölle auf Textilwaaren jeglicher Art schon seit langen Jahren sehr hoch sind — im Durchschnitt volle 80 Prozent — werden doch gerade diese Waaren noch in sehr großen Mengen eingeführt, und zwar hauptsächlich aus Deutschland, dem man wirthschaftlich ja gar nicht wohl will. Man braucht es nicht zu glauben, daß Sprecher Cannon von einem New Yorker Wirkwaaren-Fabrikanten für die höheren Zollsätze für solche Waaren gewissermaßen „gekauft“ wurden u. man wird doch noch Grund genug haben, an einem Erfolg der Anti-Strumpfzoll-Bewegung zu zweifeln. Denn seit Jahr und Tag wurden vom Hauptquartier der New Yorker Hochzöllner, unter denen die Textilfabrikanten tonangebend sind, in regelmäßigen Zwischenräumen Flugschriften ausgesendet, in denen auf die in der deutschen, besonders in der sächsischen Textil-Industrie gezahlten Hunger- und Pauperlöhne hingewiesen und es als ein schreiendes Unrecht erklärt wird, einer edlen amerikanischen Industrie, die menschenwürdige Löhne zahle, solchem Wettbewerb auszusetzen. Die Erhöhung der Textilzölle, im Besonderen der Zölle auf Strumpf- u. Wirkwaaren ist schon seit langem geplant und so leicht wird man ganz gewiß nicht darauf verzichten.

Ja, wenn, wie's allemal ist, wenn Prohibitionsbills vorliegen, die entrüsteten Klubdamen, die Frauen und Schwiegermütter, Tanten und Basen der Gesetzgeber in Person erschienen und ihrer Forderung Nachdruck gäben, dann könnte man mehr Hoffnung haben. Aber so — Unterschriften?—das Papier ist geduldig und die Massen haben überhaupt nichts zu sagen! So wird man den Damen wahrscheinlich höchstens ein Zugeständniß hinsichtlich der Glacee-Handschuhe machen und vielleicht dieses oder jenes wenig begehrten Spezial- und Luxusartikels; in der Hauptsache wird die Textil-Tabelle der Payne-Bill wohl bleiben, wie sie ist. Das wird aber natürlich die Weltpresse und die Frauenklubs nicht hindern, über ihren gewaltigen Sieg zu frohlocken und die Sache so hinzustellen, als sei das Vaterland wieder einmal gerettet worden. Denn das ist amerikanisch und echt amerikanisch ist auch die ganze Strumpf-Bewegung, das Vorschieben der Frau, das hysterische Betonen einer Einzelheit, bei Uebersehung des ungeheuerlichen Ganzen. Wenn das nicht vorbedacht ist und keinen besonderen Zweck hat, dann ist's kindisch, und würdig eines intelligenten Volkes ist eine solche „Kampagne“ gegen ein niederträchtiges Gesetz ganz gewiß nicht.

Fehlschlag.

Seit Hemden und Röcke getragen werden, weiß man, daß das Hemd dem Menschen näher ist als der Rock, und hier im reichen, intelligenten Amerika, wo ja wohl ausnahmslos ein Jeder Hemd und Rock besitzt, gibt's wahrscheinlich keinen erwachsenen Menschen, der jene Weisheit nicht schon sprichwörtlich angewendet hätte. Dessen ungeachtet kommt es aber häufig genug vor, daß der darin enthaltenen Lehre schnurstracks zuwider gehandelt wird und eben hierzulande ist das Zuwiderhandeln auf dem wichtigsten gesellschaftlichen Thätigkeitsgebiete in der demokratischen Republik geradezu zur Regel ohne Ausnahme geworden. Nach seinem Verhalten in der Politik zu urtheilen, hält der amerikanische Bürger dafür, daß ihm nicht nur der Rock, sondern sogar der Ueberrock viel näher ist als das Hemd.

So wenig den Bürger und Bauern des Mittelalters die kaiserliche oder königliche Macht vor der Ausraubung und Unterdrückung durch die ihnen zunächst auf dem Pelz sitzenden Grafen und Herren schützen konnte, so wenig kann die Regierung in Washington oder die in der Staatshauptstadt den amerikanischen Stadtbürger vor der Benachtheiligung und Ausbeutung durch eine unfähige oder korrupte Lokalregierung schützen. Er muß das selbst thun, und im demokratischen Volksstaate hat der Bürger das denkbar beste Schutzmittel zu diesem Zwecke in dem Stimmrecht. Er braucht nur für fähige und ehrliche Vertreter und Beamte zu stimmen und er wird eine fähige und ehrliche Regierung haben. Damit er selbst Gelegenheit bekomme, solche Leute vorzuschlagen, wenn die sich selbst anbietenden oder von Andern vorgeschlagenen Männer seinen Ansprüchen nicht genügen, wurde in einigen der fortschrittlichsten Staaten, darunter Illinois, die direkte Vorwahl eingeführt. Jetzt ist's erreicht, hieß es; jetzt bricht das politische Millenium an, nun erst werden die Bürger in Wirklichkeit ihre eigenen Vertreter und Beamten wählen, ist die Selbstregierung zur Thatsache geworden! Denn nun würde die Herrschaft der Maschine aufhören, wenigstens sei's nun mit der Macht der Maschinen, den Bürgern minderwerthige oder geradezu anstößige Kandidaten aufzuzwingen, endgiltig vorbei. Es kam aber leider ganz anders.

Die erste Wahl unter dem neuen Gesetze war eine Staatswahl, und Dank dem Streite in der republikanischen Partei wurden für die Gouverneurskandidaten ziemlich viele Stimmen abgegeben, wenn auch nicht so viele wie in der früheren Wahl für das Präsidentschaftsticket gefallen waren. Dann aber kam die Vorwahl für die Stadtrathswahl — und die Betheiligung war so schwach, als hätte sich's um die Auswahl von Delegaten zu irgend einer Weltfriedenskonferenz oder einem Konvent zur Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen der Welt auf dem Mars gehandelt! Oder — vielleicht wird umgekehrt ein Schuh d'raus: vielleicht würden sich an einer Mars-Delegatenwahl alle stimmberechtigten Bürger betheiligt haben, wie sie ja umso stärker auszurücken pflegen, je ferner ihnen die zu erwählende Behörde oder Regierung steht. Es ist wohl denkbar, daß eine Präsidentschaftsvorwahl eine starke Betheiligung finden würde, für die städtische Wahl ist von der direkten Vorwahl angesichts der derzeitigen Erfahrung jedenfalls nichts mehr zu hoffen.

So kläglich wie die Betheiligung, so kläglich war das Ergebniß der Vorwahlen, vom „Reform“-Standpunkte aus — sofern man die Zahl der unabhängigen Kandidaten auf den Aldermen-Tickets als Maßstab des Erfolgs anlegt. In sämmtlichen Wards gingen die Parteikandidaten als Sieger aus den Vorwahlen hervor, trotzdem gewiß nicht behauptet werden kann, daß die Partei-Organisationen sich besonders angestrengt hätten, gute Männer auszuwählen. Es fehlt ja nicht an tüchtigen Männern unter den Kandidaten, aber als Ganzes sind die Parteitickets eher unter als über dem Durchschnitt. Und von den unabhängigen Kandidaten, die in der Hauptwahl den Kampf mit den Maschinenkandidaten aufnehmen wollten, ist glücklich nur ein einziger, Joseph A. Smejkal in der 34. Ward, auf dem Ticket verblieben, und der wohl nur, weil er gleichfalls eine Organisation, die United Societies, hinter sich hat. Die Ausscheidung der Unabhängigen ist nicht zu beklagen, denn sie waren — „auch nicht besser“; und in einem Falle (in der 22. Ward) wird dadurch der guten Sache gedient. Alderman Josetti verdient die Wiederwahl. Die Kandidatur eines „unabhängigen Republikaners“ hätte aber nur dazu dienen können, diese in Frage zu stellen.

So hat die Wählerschaft gleich in der ersten Wahl unter dem neuen Gesetz keine Gelegenheit, anders als für Maschinenkandidaten zu stimmen und die Maschinen sind so mächtig, wie nur je zuvor — mit dem Unterschied, daß sie weniger Verantwortung haben, denn die Wähler haben die Kandidaten ja „selbst ausgewählt in der Vorwahl“. Das heißt, sie haben nicht ausgewählt, sondern gestimmt, wie's die Organisation verlangte oder wie's der oder jene flüchtige Bekannte wünschte, oder gar nicht — weil die Ward-Politik sie nicht interessirt oder weil sie sich nicht zu einer Partei bekennen wollten, da es grundsätzliche Parteiunterschiede doch nicht mehr gibt.

Das erweckt den Eindruck, daß der Amerikaner das Sprichwort vom Hund und Stock zwar noch viel im Munde führt, aber nicht daran glaubt. In Wirklichkeit zeigt es, daß das allgemeine Wahlrecht in den Ortswahlen der neuzeitlichen amerikanischen Großstadt nicht das Richtige oder Beste ist, weil unter ihm ein zu großer Bruchtheil der Wähler nicht das nothwendige unmittelbare Selbstinteresse besitzt, das allein gewissenhafte Wahlausübung verbürgen kann. — —

Neuer Kampf ums Recht.

Seitdem Brauer, Brenner und Schankwirthe in aller Form Rechtens vom höchsten Gerichtshofe des Landes für vogelfrei erklärt worden sind, sind reichlich zwanzig Jahre verflossen. Zu Anfang der Achtziger Jahre ist in Kansas und in Iowa die staatliche Prohibition eingeführt worden, die mit einem Schlage Tausende geschäftlicher Existenzen vernichtete, Tausende von Menschen durch einfaches Machtwort ihres Erwerbes und ihres Eigenthums beraubte. Während des nächsten halben Dutzends Jahre fand dann die gerichtliche Verhandlung der verschiedenen Testfälle statt, die damit endete, daß die betreffenden Gesetze an höchster Stelle im vollen Umfange aufrecht erhalten wurden. Den Staatslegislaturen wurde nicht bloß das Recht zugestanden, ohne Weiteres die zuvor als gesetzlich anerkannten, mit ausdrücklicher staatlicher „Lizens“ betriebenen Geschäfte zu unterdrücken, wieviel Menschen auch dadurch brotlos und wie große Kapitalanlagen werthlos gemacht würden. Es wurde ihnen auch das Recht zugesprochen, dies Alles zu thun, ohne irgendwie Ersatz für den verursachten Schaden zu leisten.

Die gesetzgeberische Gewaltthat erhielt gerichtliche Anerkennung als „berechtigte Bethätigung der Polizeigewalt des Staates“. Jeder Staat habe das unbestreitbare Recht, Gesetze zur Verhütung von Unmäßigkeit, von Armuth und Verbrechen und zur Beseitigung von Gemeinschäden zu erlassen. Weil der Staat solches Recht habe, habe er das Recht zur Unterdrückung des Handels mit berauschenden Getränken als einer Quelle von Unmäßigkeit, Armuth und Verbrechen. Daß er das Geschäft des Getränkefabrikanten oder Getränkehändlers für einen Gemeinschaden erkläre und gesetzliche Vorkehrung treffe zur Beschlagnahme und Vernichtung der verbotenen Getränke, zur Durchsuchung und „Kondemnirung“ der Gebäude, in denen das verbotene Geschäft betrieben wird usw., liege Alles innerhalb des Bereiches der staatlichen Macht. Niemand habe ein Recht, Laster und Verbrechen zu fördern; Niemand ein Recht, einen Gemeinschaden zu unterhalten: — folglich habe auch Niemand, den der Staat an solchem gemeinschädlichen Thun hindert, auf Entschädigung Anspruch.

Diese Erkenntnisse des Bundesobergerichts waren nicht einstimmig und es sind seither die meisten Richter, die daran Theil hatten, den Weg allen Fleisches gegangen. Nicht weniger als sechs der derzeitigen neun Mitglieder des Gerichts sind erst innerhalb der letzten fünfzehn Jahre ernannt worden. Unter den Umständen verlohnt es sich der Mühe, einen Versuch zur Umstoßung der prohibitionistischen Urtheilssprüche zu machen. Das Gericht hat in anderen wichtigen Fragen seine Entscheidungen geändert, warum sollte es also nicht auch in dieser sie ändern? Thatsächlich sind dazu (zunächst im jüngsten der Prohibitionsstaaten — Tennessee) einleitende Schritte geschehen. Auch das dortige Gesetz verbietet mit dem Handel in geistigen Getränken die Herstellung solcher Getränke, führt also einen vernichtenden Schlag gegen die bedeutende, eine Anzahl altberühmter Brennereien umfassende Whiskey-Industrie des Staates mit ihren sich auf Millionen belaufenden Eigenthumswerthen. Vielfach handelt es sich dabei um altvererbte Familienbesitze. Der Sohn betrieb das Gewerbe, das vor ihm der Vater und der Großvater betrieben. Immer hatte das Gewerbe als gesetzlich gegolten. Der Staat hatte es besteuert und sich dadurch (wenigstens war das das Verständniß) zu seiner Beschützung verpflichtet. Nun hat der Staat es zerstört, nicht weil das Geschäft sich geändert hat, denn das Geschäft hat sich nicht geändert, sondern aus dem einzigen Grunde, daß es Leute im Staate gibt, denen das Geschäft nicht mehr paßt. Daß der Staat dazu wirklich das Recht habe und auch nicht einmal gehalten sei, sie zu entschädigen für den zugefügten Verlust, will den Geschädigten nicht in den Kopf und so haben sie sich denn entschlossen, den gerichtlichen Kampf aufzunehmen. Der finanziellen und aller sonstigen möglichen Unterstützung seitens der Berufsgenossen im ganzen Lande können sie sich versichert halten. Möglicherweise werden zu dem einen Testfalle auch noch andere aus anderen Staaten sich gesellen; auch aus solchen, in denen vorläufig nur die Local Option-Tyrannei herrscht. Darauf abzielende Verhandlungen sind angeblich schon seit geraumer Zeit zwischen den Nationalverbänden der verschiedenen betroffenen Industriezweige im Gange.

* * *

Selbstverständlich gibt es keine Gewähr dafür, daß das Bundesobergericht sich nunmehr freisinniger zeigen wird und weniger voreingenommen, als in den früheren Erkenntnissen.

Die Aussicht darauf ist sogar gering, denn die Macht des Vorurtheils ist groß. Immerhin ist die Sache des Versuches werth. Abgesehen von allen Forderungen abstrakter Gerechtigkeit und Billigkeit ist zur Anfechtung der früheren Entscheidungen ein Rechtsgrund vorhanden, den zu widerlegen noch keine advokatische Geriffenheit oder Spitzfindigkeit vermocht hat.

Alles zugegeben, was über die weitreichenden Machtbefugnisse der staatlichen Polizeigewalt gesagt wird: daß der Staat das Recht hat, Gemeinschäden zu unterdrücken und daß er dabei keine Entschädigung zu leisten braucht, weil Niemand ein Recht hat zur Unterhaltung eines Gemeinschadens — so ist das Alles durch die Voraussetzung bedingt, daß der angebliche Gemeinschaden auch wirklich einer sei. Es genügt nicht, daß man ihn so nennt. Anderenfalls gäbe es kein Geschäft, das nicht zerstört werden dürfte. Solche Ungeheuerlichkeit zu behaupten, hat selbst der prohibitionistische Wahnsinn noch nicht gewagt. Darf aber der Staat nicht Alles beliebig zerstören, so muß seiner Macht irgendwo eine Grenze gezogen sein. Solche Grenze ist ihm gezogen zwischen Dem, was an und für sich gemeinschädlich ist, und Dem, was nur manchmal durch besondere Umstände dazu wird. Das Eine darf unbedingt zerstört werden; das Andere nur in so weit, als es gemeinschädlich ist. Mit anderen Worten: das Eine darf der Staat unterdrücken, bei dem Andern muß er sich mit der Regulirung begnügen. Oder muß, wenn er Letzteres zum vermeintlichen Nutz und Vortheil des Gemeinwesens unterdrückt, Entschädigung dafür leisten, wie für jedes andere Privateigenthum, das für öffentliche Zwecke genommen wird. Daß berauschende Getränke nicht an und für sich schädlich sind, sondern nur durch Mißbrauch dazu werden, und der Getränkehandel betrieben werden kann auch ohne Gemeinschädlichkeit — ist hinreichender Grund zum Verlangen nach Umstoßung der früheren Urtheile.

Der Getränkehandel steht in dieser Beziehung auf gleicher Stufe mit zahlreichen anderen Gewerben. Ein „Saluhn“ kann ein Gemeinschaden sein, aber er braucht keiner zu sein. Gerade wie eine Leimsiederei, eine Seifenfabrik, ein Leihstall, eine Kesselschmiede, ein Pulverspeicher unter Umständen ein Gemeinschaden ist und unter anderen Umständen nicht. Darf, wie allgemein zugegeben, der Staat auf den Grund bloßer gelegentlicher Schadensmöglichkeit hin nicht alle Leimsiedereien, Seifenfabriken, Leihställe usw. verbieten, so ist er offenbar ebenso wenig berechtigt, auf den besagten Grund hin alle Schankwirthschaften, Brauereien und Brennereien zu verbieten. Die Regel des Rechts ist, daß, um die gänzliche (entschädigungslose) Unterdrückung zu rechtfertigen, ein Gewerbe an und für sich gemeinschädlich sein muß, so daß es nie und niemals ohne Schädigung anderer Personen betrieben werden kann, gleichviel wie und wo und von wem es betrieben wird. Dieser allgemeinen Regel auch in Bezug auf das Geschäft des Getränkehandels Geltung zu verschaffen — darauf kommt's an!

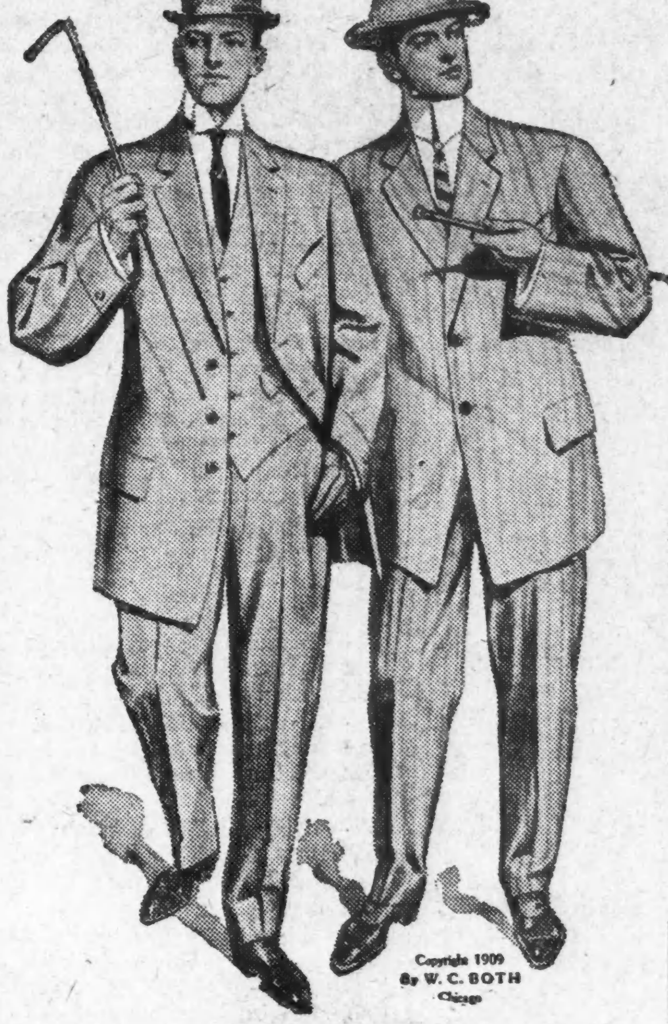
— Ein Friedensweib! — „Mein Mann ist furchtbar aufgebracht, daß ich mir zum Geburtstage ein seidenes Kleid gewünscht habe!“ — „Ach, da ist der meinige anders; als ich zu meinem Geburtstage eins haben wollte, hat er kein Wort darüber verloren!“—„Hast Du's denn bekommen?“ — „I bewahre!“

Der größte Kleider-Laden auf der Nordseite.

THE STERN CLOTHING CO.

NORTH AVENUE und LARRABEE STRASSE

Eine elegante Oster-Ausstellung in dem größten Laden der Nordseite, wo Werthe und Qualität die höchsten sind, und die Preise in Bezug auf Reellität nicht übertroffen werden können.



Spezielle Werthe in Männer-Anzügen.

Die besten Kleider für Ostern oder andere Zeiten. Die beliebtesten Stoffe, Muster und Styles der Saison sind bei Stern's zu finden. Diese Anzüge sind die Erzeugnisse der geschicktesten Kleider-Fabrikanten. Handgeschneidert, elegant ausgestattet — kleidsam und dauerhaft — unsere Preise sind sehr niedrig.

Die größten Werthe die je in guten Kleidern offerirt wurden sind in Stern's Anzüge für Männer zu finden zu dem niedrigen Preis von

12.50 bis 20.00

Die beliebtesten Farben der Saison sind hier zu finden. Blüthengrün, braune und Taupes, die so viel begehrten mausgrauen. Anzüge in jeder Größe und sorgfältige, zuvorkommende Verkäufer, um Euch tadellos passende Kleider zu verkaufen.

Konfirmations-Anzüge und eine Taschenuhr frei

Wir sind außerordentlich stolz auf unsere elegante Partie Konfirmations-Anzüge und Ausstattungen dieses Jahr. Wir haben viele schöne Moden u. Größen zur Auswahl, zu sehr mäßigen Preisen.

Als spezielle Verlockung offeriren wir mit jedem Konfirmations-Anzug zu $6.50 und mehr, eine feine Uhr, garantirt für ein Jahr — absolut frei. Versäumt nicht, diese Anzüge zu sehen.

Ein Paar Rollschuhe frei mit jedem Anzug zu $3.50 oder darüber in unserem Kinder-Departement.

Kauft einen neuen Hut

Der beste $2 Hut in Chicago—der beste in Style, der beste in Qualität, der beste in jeder Beziehung—neueste Schattirungen einschließlich dem sehr beliebten Grün. In keinem anderen Laden werdet Ihr solch ein Assortiment und solch einen Hut-Bargain finden für

$2.00

Wie steht es mit Schuhen?

Die allerneuesten Leisten in Frühjahr- und Sommer-Schuhzeug für Herren, Damen, Mädchen und Kinder, sowohl niedrige wie hohe Schuhe — in Tan und Schwarz — zum Knöpfen und Schnüren — riesiges Assortiment — ausgezeichnete Qualitäten — zu den niedrigsten Preisen in Chicago.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Jakob Bär

im Alter von 40 Jahren am Mittwoch, den 31. März, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, Vormittags um 9 Uhr 30, vom Trauerhause, 43 Menominee Str., nach der Kirche zur Unbefleckten Empfängniß, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Nellie Bär, Gattin.
Gertrude, Jakob und Margaretha, Kinder.
Barbara Bär, Mutter.
Bernard P., John, Leo und Margaretha, Geschwister.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Otto Fraedrich

am 1. April im Alter von 40 Jahren, 3 Monaten und 15 Tagen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 384 Berlin Str., nach dem St. Lukas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Fraedrich, Gattin.
Heinrich und Emilia Fraedrich, Eltern.
Frau Buchenhagen und Gretha Fraedrich, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Columbia Frauenverein.

Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Antonette Ehrhardt

am 1. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 509 N. Paulina Str., nach Waldheim. Die Beamten sind gebeten sich um 12¼ Uhr in der Vereinshalle zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Theresia Behrens, Präsidentin.
Hedwig Walters, Prot. Sekr., 478 N. Lincoln Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Leopold Nach

im Alter von 44 Jahren und 5 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 54 E. Belmont Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ameli Nach geb. Neumann, Gattin.
Ferdinand Nach, Vater.
Walter, Lydia, Alma, Elsie, Johnnie und Charlie, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Charles Schaeffer

im Alter von 57 Jahren und 9 Monaten nach langem Leiden gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag Nachmittag, den 4. April, um 1 Uhr, vom Trauerhause, 12 Orchard Str., nach dem St. Lucas-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Schaeffer, Gattin.
Willie Schaeffer, Sohn.
Bertha Schaeffer, Schwiegertochter.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Philippina Henkel

im Alter von 66 Jahren und 9 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5729 Princeton Ave., Sonntag Nachmittag um 1 Uhr nach Mount Greenwood. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

George Henkel, Gatte.
Anna Schmount, Laura Couper, George Henkel, Lena Wilkins und Elizabeth Hutchinson, Kinder, nebst Verwandten. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Gustave Koch

im Alter von 48 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 291 Cleveland Ave., nach der St. Michaelskirche und von da nach dem St. Josephs-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Magdalena Koch, Gattin.
Otto, Gustav Koch, Frau M. Saumann und Ernst Koch, Kinder, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater, Großvater u. Bruder

Wilhelm Schaefer

im Alter von 64 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 1:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1884 N. Oakley Ave., nach der Graceland-Friedhof-Kapelle, wo die Leichenfeier abgehalten wird. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Babette Schaefer geb. Petri, Gattin.
Frau Katharina Kuehn, Frau Lizzie Rupprecht, Frau Dina Krueger und Antoinette Schäfer, Töchter.
William Schaefer, jr., Sohn.
Frau Katharina Mahn, Schwester.
John, Henry und Louis Schaefer, Brüder, nebst Enkeln.

dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser guter Vater und Bruder

Richard Biall

im Alter von 39 Jahren und 8 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1897 N. Sacramento Ave., nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul, Theresa, Henry, Georg, Martha und Edwin Biall, Kinder.
Erich, John und Anton Biall u. Frau Helena Pierce, Frau Elisabeth Olson, Frau Agnes Stelle, Anna u. Hattie Biall, Geschwister.
Bernhard Biall, Vater.
Mitglied des St. Franziskus Xaverius Nr. 368 C. O. F. und des Schwaben-Vereins, Chicago.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte

Friedrich Koll

am Mittwoch, den 31. März, im Alter von 65 Jahren und 1 Monat gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 4. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause in Fullersburg, Ill., nach Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Amanda Koll, Gattin.
Oskar Koll, Olga Moehrle, Oswald Koll, Amanda Becker u. Friedrich Koll, Kinder.
Auguste, Eva u. Minna, Schwiegertöchter.
Charles u. John, Schwiegersöhne.

dfrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Robert Hursch Sr.

(Gatte der verstorbenen Louisa Hursch) im Alter von 51 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 4. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 121 33. Str., mit der Bahn vom 47 Str. Bahnhof mit der Grand Trunk Eisenbahn nach dem Mount Hope-Friedhof. Mitglied des Rock Island Tent Nr. 148 K. O. T. M. und des Woodworkers Council Nr. 67. Die trauernden Hinterbliebenen:

Robert, Lizzie, John und Klara, Kinder.

Gestorben: Maria Grube, am 1. April, 76 Jahre alt, am 1. April, geliebte Gattin des verstorbenen John Grube, Mutter von Dora Alm, und Schwiegermutter von Wm. Alm. Beerdigung Montag, den 5. April, um 10 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 2622 Farrell Str., nach der Heil. Kreuz Kirche, von dort mit Kutschen nach Bethania. Ruhe in Frieden. fsa

Gestorben: Rosina Buckely, geliebte Mutter von Rose Connors, F. G. Buckely, Jno. A. Buckely, Julia Rigg, Lena Niehoff und der verstorbenen Sophia Foerster. Starb am 31. März, im Alter von 74 Jahren. Beerdigung um 1 Uhr Sonntag Nachmittag, den 4. April, vom Trauerhause, 1339 Dunning Str., nach dem Montrose-Friedhof. frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Louis Fredericks

am 31. März, Abends 7:30, im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 208 W. Chicago Ave., am Samstag, den 3. April 1909, um 2 Uhr Nachm., nach Wunders-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henriette Fredericks geb. Hartmann, Gattin.
William, Louis, Frau H. E. Elleson und Frau W. D. Johnson, Kinder.

dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Charles Geilenkirchen

im Alter von 7 Monaten und 8 Tagen gestorben ist. Beerdigung am Sonntag Nachmittag um 12:30, vom Trauerhause, 3249 S. Canal Str., nach der St. Antoniuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Matthew und Barbara Geilenkirchen geb. Meyer, Eltern.
Matthew, Bruder. dofrsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Emilie Knoop geb. **Altenburg**

am Donnerstag, den 1. April 1909, im Alter von 48 Jahren gestorben ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 5. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause in Elmhurst nach dem evangel.-luther. Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Martha, Olga, Frieda, Heinrich und Albert Knoop.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Emma Müller geb. **Wendland**

im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Beerdigung vom Hause ihres Vaters, 796 Elston Ave., Samstag, den 3. April, Nachm. 2 Uhr, nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten:

Henry E. Müller, Gatte, nebst Eltern, Geschwistern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Marie Neumann, geb. **Weinrich**,

am Dienstag, den 30. März 1909, im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 3. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 534 McLean Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

Max P. und Clara M. Neumann. midofr

Zur Erinnerung

an meinen lieben Gatten

Georg Braun,

gestorben am 2. April 1905.

Dich, guter Gatte, den Gott mir gab,
Umschließet hier dein stilles Grab.
Verlassen, einsam steh' ich hier
Und blicke sehnsuchtsvoll nach dir.
Ich habe herzlich dich geliebt,
Dein Tod hat schmerzlich mich betrübt,
So ruhe sanft in deiner stillen Gruft,
Bis die Stimme Gottes ruft.

Zum Gedächtniß von deiner Gattin:
Paulina Braun.

Soeben erschienen:

Münsterberg, Aus Deutsch-Amerika. Zirka 250 Seiten 1.50
Adams, Amerikas ökonomische Vormacht. Zirka 130 Seiten .... .60
Schmidt, Im Lande der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit. 140 Seiten .... .75

A. KROCH & CO.
Größte moderne Buchhandlung des Westens.
26 Monroe Straße,
Zwischen Wabash und Michigan Aves.

Interessante Bücher der Neuzeit:
Margarethe Boehme: „Tagebuch einer Verlorenen. Gebunden. $1.35.—Dida Ibsens Geschichte. Finale zum Tagebuch einer Verlorenen. — Gebunden $1.70.

KOELLING & KLAPPENBACH
Größte u. älteste deutsche Buchhandlung im Westen.
104—106 Randolph Straße.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn

George Balfranz

am 31. März 1909 im Alter von 18 Jahren und 4 Monaten sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Samstag, den 3. April, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 76 String Str., nach der Evang. Zionskirche, Ecke Johnston und 19. Str., und von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich u. Francis Balfranz, Eltern.
Helena Balfranz, Schwester.
Martin, August, Charley und Ernst Balfranz, Brüder.
Nebst Schwiegertöchtern und Verwandten. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Amalia Kramer

im Alter von 74 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 4. April, um 1 Uhr 30, vom Trauerhause, 558 Wieland Str., nach der St. Johanneskirche, Ecke Garfield Ave. und Mohawk Str., von dort nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Theresia Feiler, Ben Kramer, Kinder.
Henry Feiler, Schwiegersohn, nebst Verwandten. fsa

Todes-Anzeige.

Hermann Lager Nr. 110 J. D. O. F.

Den Beamten obigen Lagers zur Nachricht, daß Patr.

William Schufer Sr.

am 31. März 1909 selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 1884 N. Oakley Ave., am Samstag, den 3. April, Nachmittags halb 2 Uhr, nach Graceland. Die Beamten obigen Lagers treffen sich um dieselbe Zeit im Trauerhause, um dem Patriarchen die letzte Ehre zu erweisen.

Max Diez, H. P.
Fred Branch, Schreiber

Todes-Anzeige.

Verein deutscher Veteranen von Chicago.

Den Kameraden zur Nachricht, daß Kamerad

F. Koll

gestorben ist. Antritt zur Trauerparade am Sonntag, den 4. April, punkt 2:15 Nachm., an der 12. und Desplaines Str.

C. G. Gelenz, Präsident.
C. Hildebrand, Sekretär.

Gestorben: Rosina Buckely, geliebte Mutter von Rose Connors, F. G. Buckely, Jno. A. Buckely, Julia Rigg, Lena Niehoff und der verstorbenen Sophia Foerster. Starb in ihrer Wohnung, 1339 Dunning Str., am 31. März, im Alter von 74 Jahren. Beerdigungs-Anzeige später.

Danksagung.

Verwandten, Freunden und Bekannten, dem Schweizer-Klub, Schweizer Männerchor, den Mitgliedern vom Schweizer Damenverein und Schweizer Frauenverein und speziell den Sängern wünschen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank auszusprechen für die Theilnahme und die reichen Blumenspenden beim Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters

Peter Hutwhler.

Ebenso Herrn Emil Buehler, Präsident des Schweizer-Klub, für seine dem Verstorbenen gewidmeten schönen Worte. Die tiefbetrübte Wittwe:

Elise Hutwhler.
Alice, Werner, Kinder.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen Verwandten und Freunden unseren herzlichsten Dank aus für die herzliche Theilnahme und die vielen schönen Blumenspenden beim Begräbniß meines geliebten und unvergeßlichen Gatten und unseres Vaters

John Alwart.

Insbesondere unseren herzlichen Dank dem Herrn Pastor C. Schmidt für die trostreichen Worte am Sarge.

Die trauernde Familie.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt-Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.

Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

— Großer —
Go-Cart-Verkauf
Samstag.

Aus Stahl konstruirte zusammenlegbare Go-Carts — regulärer $7.00-Werth — morgen zu dem niedrigen Preis von

$3.39

Wir haben die größte und schönste Auslage in Go-Carts, die in der Stadt zu finden ist — Ihr könnt an jedem Go-Cart von $3 bis $4 sparen—Falls Ihr einen Go-Cart wünscht, versäumt diese Gelegenheit morgen nicht.

Der Zweck, weshalb wir diese Go-Carts so bedeutend im Preise herabgesetzt haben, besteht darin, um Euch die Gelegenheit zu bieten, unseren prachtvollen neuen Möbelladen zu besichtigen und zu erfahren, wie Ihr an Euren Möbel-Einkäufen wenigstens ein Drittel sparen könnt.

Baar oder Kredit.

Grossmans
Neuer Möbel-Laden,
1120—26 Lincoln Ave.,
Ecke Belmont.
— Abends offen. —

Gewünscht!
Gebrauchte "Upright" Pianos

In Tausch für neue Pianos! Wir erlauben die höchsten Preise! Seltene „Bargains" in Conzert benutzter und vermiethet gewesener Pianos. Neue „Uprights" von $195 aufwärts.

Leichte monatliche Zahlungen!

W. W. Kimball Co.
S.-W.-Ecke Wabash Ave. und Jackson Boulevard.

Geo. Schleiffarth, Deutscher Verkäufer.
☞ Deutsche Briefe prompt beantwortet.

29,31märz2apr

Old Stlye Lager.
„Das Bier von Würze."
Kühlend, Angenehm, Erfrischend, Erheiternd, Stärkend, Wohlthuend.
Ueberall verkauft
„Fragt den Dienstthuenden."
G. Heileman Brew. Co.
W. J. Welbasky, Manager
Chicago Branch
186 E. 23. Str.
Ph Calumet 1805

THE BEER WITH A SNAP TO IT

Old Style Lager

Familien-Lokal
für Frauen und Kinder
Kaffee, Sandwiches, Lunches
besonders geeignet für Ruhe und Erfrischung suchende „Shopper".
Wir machen eine Spezialität aus feinen Californa Weinen zu mäßigen Preisen.
HARRY PLOHR,
Wein-Händler
72 E. Adams Strasse
gegenüber „The Fair".
17jafondifs*

THE RIENZI,
Chicagos populärster Familien-Resort,
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Original Farinelli-Ensemble.
Garantirt vielseitigste Herrenkünstlertruppe der Welt. Direkt von Deutschland.
10ok,mifrson*

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Gustav Beckmann, eines der ältesten Mitglieder der Polizeimannschaft im Lincoln Park, ist im Alter von 51 Jahren im Deutsch-Amerikanischen Hospital nach einer Blinddarm-Operation gestorben. Er war über neun Jahre im Dienste gewesen. Beckmann, der im Hause 632 N. Halsted Str. wohnte, hinterläßt eine Wittwe und zwei Kinder.

— In St. Augustine, Fla., ist Daniel J. Schuyler sr., ein bekannter Chicagoer Rechtsanwalt, gestorben. Seine Leiche wird hierher gebracht und von der Wohnung 3427 Vernon Ave. aus beerdigt werden. Herr Schuyler hinterläßt außer seiner Wittwe einen Sohn und eine Tochter.

— Von der Holy Name Kathedrale aus wird morgen Vormittag der langjährige Bauunternehmer John McEwen, 512 La-Salle Ave., beerdigt. Er stammte aus Schottland, kam schon vor 60 Jahren nach Chicago und war von dieser Zeit an bis vor zehn Jahren in seinem Fach thätig. Herr McEwen war der Erbauer des „Wigwam", in welchem Lincoln als Präsidentschafts-Kandidat aufgestellt wurde. Zwei Söhne und zwei Töchter überleben den Vater, der 86 Jahre alt geworden ist. Einer der Söhne ist der bekannte, zur Zeit in Paris lebende Maler Walter McEwen, der andere, John McEwen, ein hervorragender Bautechniker.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

William E. Harmon kauft 60 Acres Baugrund in Ravenswood.

William E. Harmon, der Chef des großen New Yorker Grundeigenthumshauses Wood, Harmon & Co., hat 60 Acres am Ravenswood-Zweige der Northwestern-Hochbahn gekauft, um das Land zertheilt auf den Markt zu bringen. Es ist ein Theil der McAllister-Farm. Harmon soll etwa $3000 für den Acre gezahlt haben. Der Baugrund wird von Lawrence Ave., W. Montrose Avenue, W. River Ave. und Sacramento Ave. begrenzt, die Hochbahn durchschneidet ihn und hat eine Haltestelle an Sacramento Avenue. Die genannte Firma wird ihrer Gewohnheit gemäß den Baugrund durch Anlagen, Eingangspforten usw. verschönern, ehe sie Grundstücke zum Kauf ausbietet, $100,000 sollen zu diesem Zweck aufgewendet werden. Wenn Käufer es wünschen, wird die Firma auch Wohnhäuser bauen.

Emerson B. Tuttle hat als Vertreter des Nachlasses von Ralph N. Isham an S. M. Jesi das vierstöckige Gebäude Nr. 266 State Straße auf eine Reihe von Jahren für $10,000 das Jahr verpachtet.

Louis Rosenblüth und Harry Weymacht. Rosenblüth übernimmt Baugrund an Drexel Boul., Ostfront, zwischen 46. und 47. Straße, und gibt die Nordwestecke von 50. Str. und St. Lawrence Ave., 100 bei 125 Fuß, in Tausch. Auf beiden Grundstücken sollen Apartment-Gebäude errichtet werden.

J. P. Friend hat an George Brandies das Miethshaus an der Südwestecke von 50. Straße und St. Lawrence Avenue für $45,000 verkauft.

D. E. Sunderland hat von Elmer E. Jensen eine Baustelle an der Südwestecke von Milwaukee Avenue und Logan Square für $18,000 gekauft, um ein Geschäftsgebäude darauf zu errichten.

James A. Murphy und Adolf J. Lichtstern haben das Eigenthum Nr. 2436—38 Michigan Avenue, 49 bei 177 Fuß, an John E. Kernott und Clarence E. Beck verkauft.

Nach den Berichten des Bauamts ist die Bauthätigkeit im März bedeutend lebhafter gewesen, als im entsprechenden Monat des Vorjahres. Die Gebäude, für welche Erlaubnißscheine ausgestellt wurden, hatten einen schätzungsweisen Werth von $8,145,800, während die entsprechende Zahl für März 1908 nur $4,829,300 war. Dagegen hat sich die Anzahl der Neubauten in geringerem Grade vermehrt.

Bedachte die Angestellten.

Freigebige letztwillige Verfügungen von Nelson B. Holden.

In seinem Testament, das gestern im Nachlaßgericht eingereicht wurde, vermacht der verstorbene Schuhhändler Nelson B. Holden die Hauptmasse seines $300,000 betragenden Nachlasses seiner Tochter, Katharine Marion Holden. Außerdem hat er 100 Personen Legate von je $500 bis zu $10,000 ausgesetzt und bestimmt, daß alle Angestellten seines Schuhgeschäfts, die im Testament nicht namhaft aufgeführt sind, je $100 bekommen sollen. Seinem Diener, einem auf einer Reise Holdens durch den Süden in einem Baumwollfelde aufgelesenen Findelkind Namens John Latham, einem Neger, hat der Erblasser $5000 hinterlassen, seiner Wirthschafterin, Frau Kate Snyder, und dem Dienstmädchen Auguste Olson je $500. Die Dritte Presbyterianerkirche und das Presbyterianer-Hospital erhalten je $5000 und die Krankenpflegerinnen-Schule des Hospitals $10,000. Summen von $1000 bis $10,000 bekommen Verwandte, die Töchter Elizabeth und Theodora erben je $2000, und dieselbe Summe erhält Frau E. F. Corbett, die Gattin eines früheren Geschäftsführers des Schuhgeschäfts.

Sehr verdächtig.

Der Brandinspektor Hogan hat eine Untersuchung eingeleitet.

Brandinspektor Frank J. Hagan hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit zwei Bränden, die gestern in dem von Frau Irons benutzten Gebäude Nr. 5511 Normal Ave. ausbrachen. Um ein Uhr Morgens gerieth die Veranda in Brand. Später entstand Feuer im Laden. Dort fand man angeblich auch mit Petroleum getränkte Lumpen. Der Gesammtschaden beläuft sich auf etwa $400. John Duffy ist Eigenthümer des Hauses.

THE Continental CLOTHING HOUSE

Ecke Milwaukee und Ashland Ave.

Zu dieser besonderes Jahreszeit ist man dazu geneigt, seine Aufmerksamkeit auf die Auswahl von neuen Kleidungsstücken zu lenken. Erstens, weil das Frühjahr gekommen ist. Zweitens, weil das wichtigste aller Frühjahrs-Feste—Ostern—nahe bevorsteht—denn das Fest der Freude ist gerade die geeignetste Zeit zum Ankauf gefälliger Kleider. Dem größten Kleider-Laden der Westseite ist es besonders daran gelegen, Eure Aufmerksamkeit auf die prachtvolle Auslage zu lenken, welche wir ganz besonders für diese Gelegenheit vorbereitet haben. Unser Lager ist, ohne Zweifel, so reichhaltig und so hochfein in Bezug auf Qualität, wie es jemals unter einem Dache zusammengebracht werden konnte. Unsere Auswahl in Männer- und Kinder-Ausstattungsartikeln wird Euch sicherlich zufriedenstellen. Unsere Preise sind erstaunlich niedrig, niedriger als diejenigen, welche von irgend einem anderen Geschäft jemals verlangt wurden.

Spezielle Offerten in Oster-Anzügen für Männer zu fünfzehn Dollars

Anzüge, welche in jeder Hinsicht viel mehr werth sind. Alle die beliebtesten Facons und Stoffe dieser Saison sind in dieser Auswahl von elegant geschneiderten Kleidern zu finden. In all' den beliebten Farben, Schattirungen und Farbentönen—hier zu diesem erstaunlich niedrigen Preise. Seht Euch diese Werthe an. Ihr werdet entzückt sein über die Anzüge—erstaunt über den niedrigen Preis—aber Ihr werdet deren Werth um so mehr zu würdigen wissen.

Andere Anzüge $10 bis $35.

In unserem Kinder-Departement

Findet Ihr eine endlose Auswahl von prachtvollen Kleidungsstücken für die Kleinen. Anzüge und Röcke, die kleidsamsten, die Ihr je gesehen.—Zu dieser speziellen Jahreszeit, wo die Kinder sowohl wie die Erwachsenen gut gekleidet einherzugehen wünschen, solltet Ihr daher dem Continental einen Besuch abstatten, um zu erfahren, wie gut Ihr hier für wenig Geld einzukaufen im Stande seid.

Fancy Kammgarn-Anzüge—speziell zu $2.95

Ganz besondere Beachtung verdient unsere Auswahl von fancy Worsted Anzügen für Kinder, mit Knickerbocker Hosen. In vielen Schattirungen und allen Größen. Kleidsame, gute, dauerhafte Anzüge zu einem speziellen Preis—in keinem anderen Laden werdet Ihr solche Werthe finden — nur....$2.95

Ein Paar Rollschuhe frei mit jedem Kinder-Anzug zu $3.50 oder mehr

Elegante Oster-Ausstattungs-Artikel Unsere Auslage von prachtvollen Ausstattungsartikeln ist in Uebereinstimmung mit der Saison. Hübsche und schöne Effekte in Hemden und Halstrachten. Jeder denkbare Artikel für Männer und Knaben zu wohlfeilen Preisen. Trefft Eure Vorbereitungen für Ostern jetzt.

Der größte Kleider-Laden der Westseite.

Offen Samstag Abend bis 10 Uhr. Offen Sonntag bis Mittag.

Kolumbia-Damenklub.

Der Kolumbia-Damenklub wählte gestern in seiner Generalversammlung im Germania-Klubhause folgende Beamte: Präsidentin, Frau Hermann Mueller; 1. Vize-Präsidentin, Frau W. A. Wieboldt; 2. Vize-Präsidentin, Frau M. J. Rompel. Direktorinnen für die Dauer eines Jahres, Frau v. Babo und Frau G. Blanke; auf 2 Jahre, Frau Wilh. Sieck und Frau Christ. Jensen; auf 3 Jahre, Frau Dr. Abele. Die protokollirende Sekretärin, Frau Clara Rehtmeyer, die korrespondirende Sekretärin, Frau v. Woltersdorf, und die Schatzmeisterin, Frau Fr. Muench, bleiben noch ein Jahr im Amt.

Der Klub widmete seiner bisherigen Präsidentin, Frau Emil Eitel, ein schönes Kunstalbum in Anerkennung ihrer aufopfernden Thätigkeit. Der Versammlung folgte eine „Minstrel Show", die den Mitwirkenden Ehre machte und den Zuschauern viel Vergnügen bereitete.

Unter Erdmassen verschüttet.

Auf dem Bauplatz an Carroll Ave. und Clinton Straße wurde der Arbeiter Sandeo Baronio, Nr. 249 W. Polk Str., unter einstürzender Erdmasse verschüttet. Als man ihn herausgeschaufelt hatte, war er todt. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 239 W. Madison Str. geschafft worden.

Ueber das Sparen.

Nr. 38. Weise angewandte Ersparnisse.

Vor einigen Jahren kam ein junger Mann aus Deutschland in dies Land.

Sein Kapital bestand größtentheils aus sparsamen Gewohnheiten und Geduld. An Geld hatte er weniger als hundert Dollars.

Seine erste Beschäftigung brachte ihm nur den Lohn eines Tagelöhners ein, aber jeden Zahltag deponirte er einen Theil seines Verdienstes in der Bank.

Mit der Zeit hatte er genug Geld beisammen, um die erste Zahlung für ein Stück Land zu machen. Daraus machte er genug Profit, um davon leben und den fälligen Rest bezahlen zu können.

Heute ist er ein wohlhabender Farmer mit einem Bankkonto. Seine Spargewohnheit hat ihn sichergestellt.

Wir laden andere Arbeiter mit Ehrgeiz für die Zukunft ein, Kontos in dieser Bank zu eröffnen.

Ein Dollar oder mehr genügt.

Illinois Trust and Savings Bank
La Salle Str. und Jackson Blvd.

Aus „Talks on Saving", Copyright 1908, von der Illinois Trust and Savings Bank.

Glanzleistungen.

Die Eröffnungs-Vorstellung von Barnum & Baileys Zirkus im Coliseum.

Man sollte glauben, daß auf dem Gebiet der Turnkunst und ihren verschiedenartigen Abzweigungen ungefähr die äußerste Grenze menschlichen Könnens erreicht worden sei, und mit der Ueberzeugung, daß ein Mehr einfach unmöglich sei, verläßt der Besucher die Zirkusvorstellung, um über's Jahr beim nächsten Besuch festzustellen, daß das das letzte Mal Geschehene doch schon nicht mehr mitzählt. So war es auch in der Eröffnungsvorstellung des Zirkus von Barnum & Bailey im Coliseum gestern Abend. Die Akrobatenleistung an dem von einem Künstler auf einem Zweirad in Bewegung gesetzten elektrisch beleuchteten Gestell ist wirklich „unglaubhaft", bis man sie selbst gesehen hat. Das Gleiche gilt von dem Gänse-Automobil. Kommt da Einer, natürlich ein Clown, auf einem Wägelchen in die Bahn gefahren, dessen Zugthiere vier prächtige Gänse sind, und als ob es Pferde seien, ziehen die Vögel den „Pojatz" um die ganze Bahn. Dem Renner, welcher auf einer Plattform, die gerade groß genug ist, daß er darauf stehen konnte, in die Luft gezogen wurde, gewissermaßen als Vorbild einer „fliegenden Reiterei", einer Evolution, die dem deutschen Luftkriegsschiff entsprungen zu sein scheint, war aber augenscheinlich nicht gerade wohl zu Muthe, als er bis fast an's Dach des Gebäudes „flog", und er schaute gar ängstlich auf die verschwindende Erde herab, aber seine Reiterin muß ihn wohl beruhigt haben, denn, wenn dem Zuschauer auch die Haare zu Berge standen, so erreichten doch Roß und Reiterin wohlbehalten wieder den Boden. Der übliche Elephanten-Aufbau wurde dieses Mal noch erhöht dadurch, daß er dicht vor dem auf dem Boden liegenden „Traineur" begann, letzterer wurde von einem der vierfüßigen Riesen nachher noch herumgetragen. Eine viel Beifall findende Nummer war das Reiten eines Pferdes ohne Zügel. Die Reiterin ließ sich langsam hintenüber auf den Rücken des Pferdes nieder, welches dann stieg. Wiederholt wurde das Kunststück ausgeführt, eine leichte Berührung mit der Gerte zwischen die Ohren des Thieres, an die Stelle, wo die Pferde für Liebkosungen „Krauen", besonders empfänglich sind, genügte zur Leitung. Ein „Todtensprung" bildete die Schlußnummer, nach deren Anblick die auf's Höchste gesteigerte nervöse Anspannung in der kühlen Luft der Straße bald wohlthätig nachläßt.

Im Obigen sind nur einige der besonders auffälligen Darbietungen skizzirt worden, deren Bedeutung dem Zuschauer erst recht klar wird, wenn er an die ungeheure Mühe denkt, die die Ausbildung, beispielsweise der Gänse, kostet.

Leider ist es nicht ohne zwei Unfälle abgegangen. Beim Paradereiten prallte, noch beim Abritt, einer der fünf Jockeys mit voller Wucht gegen ein Drahtseil, welches nicht rechtzeitig entfernt worden war; er wurde zehn Fuß weit in die Bahn geschleudert. Der Verunglückte, Henry McMasters mit Namen, wurde in eine Loge getragen; er war glücklicherweise nicht schwer verletzt worden. Sein Gaul langte aber als Sieger an's Ziel. Auch einer der drei Kunstreiter, welche auf je zwei ungesattelten Pferden stehend, ein Wettreiten veranstalten, kam zu Fall und wurde verletzt.

Die Menagerie des Zirkus enthält drei Giraffen, während sonst ein Zirkusunternehmer schon zufrieden ist, wenn er nur eines dieser Paradestücke der Schaulust darbieten kann; ein Rhinozeros, die Elephantenheerde und zahlreiches anderes wildes „Gewürm". Freunde schöner Pferde kommen besser auf ihre Kosten, wie bei den „fashionablen" Pferdeausstellungen.

Größte Oster- und Frühjahr-Eröffnung
M. JACOBSON'S
244 Ost North Ave.
Cloak- und Damen-Ausstattungsgeschäft

Die feinste Auswahl von Damen- u. Mädchen-Suits........	$9.00 u. aufw.
Modernste Facons in Jackets...........................	$3.48 u. aufw.
Damen-Röcke, in allen Größen, Farben und Qualitäten, zu....	$1.98 u. aufw.
Elegante Waists und billigere Sorten, zu..................	59c u. aufw.
Gestrickte Unterröcke, dunkle und helle Farben, zu..........	95c u. aufw.

Viele verschiedene andere Damen- und Mädchen-Ausstattungswaaren und alles zu den reellsten Preisen verkauft.

Bestellungen werden angenommen und gutes Passen garantirt — Ebenso Aenderungen an Röcken und Suits kostenfrei auf's Beste ausgeführt — Bitte gefl. das älteste und populärste Cloak-Geschäft auf der Nordseite zu besuchen, ehe Ihr anderswo hingeht — Merkt genau den richtigen Namen, wie auch die Geschäfts-Nummer. Achtungsvoll

M. Jacobson's Cloak-Laden,
244 Ost North Ave., nahe Vine Str.
Souvenirs mit jedem größeren Verkauf verabfolgt. Offen jeden Abend.

Unglücklicher Zufall.

Der 48jährige Schneider Gustav Koch ist in seiner Wohnung Nr. 391 Cleveland Avenue an Leuchtgas erstickt. Dem Wahrspruch der Koronersjury gemäß ist er das Opfer eines unglücklichen Zufalles geworden.

Fragt nach Sidney Mandl Trading Stamps
Sie sind frei mit jeden 10 Cents die Ihr hier ausgebt.
30 Stamps frei um ein Buch anzufangen. | Ein gefülltes Buch hat einen Werth von......... $3
Eintauschbar für Waaren in jedem Dept. unseres großen Ladens.

Konfirmations-Kleider.

Konfirmations- und Frühjahrs-Knaben-Anzüge, reinwoll. blaue Serges und schwarze Serges, sowie schwarze Clays, sehr schöne Entwürfe, doppelbrüstig, — Cuffs auf Aermeln, schlichte und Patch-Taschen, Alpaca und Serge Körper-Futter, schlichte oder Knickerbocker-Hosen, Anzüge die Allen gefallen werden.

Gerade Hosen, doppelbrüstig, Serge.................. 2.95

Knickerbocker-Hosen, doppelbrüstig, Serge.............. 3.95

Knickerbocker und schlichte Hosen, doppelbrüstig, Clays........ $5

Englische Serge Konfirmations-Anzüge, neueste Entwürfe, Serge gefüttert und Hand finished, — unser Verkaufspreis.............. 6.95

Konfirmations-Anzüge mit zwei Paar Hosen, ein Paar gerade und ein Paar Knickerbocker, Größen 8 bis 17 Jahre.................... $5

Frühjahrs-Eröffnungs-Verkauf von feinen Schuhen

Konfirmations-Mädchenschuhe, auf der 2 Step Leiste, Patentleder und Vici Kid Skins, Seide, Serge und matte Calf Tops, Knöpf- und Blucher-Effekte, spez. Preis........... 2.50

Konfirmations-Knabenschuhe und Oxfords, in Knöpf- und Blucher-Styles, neue Wing Spitzen, Freak und Pothea Leisten, lohfarb. Russian Calf, Patent Calf und polirtes Velour,— sehr begehrenswerth.......... 2.50

Konfirmations-Mädchenschuhe, modisch, hübsch und stark, Patentleder und Kid Skins, Knöpf- u. Blucher-Styles, einige sind College-Facons....... $2

Großer Anzug-Werth!
10.00 kaufen einen kleidsamen Frühjahr-Anzug, aus wollenem Panama, sowie in beliebten gestreiften Stoffen, schwarz, braun und navy. Röcke 32 und 36 Zoll lang, mit Satin und Knöpfen besetzt, freie Aenderungen u. Passen garantirt. Oster-Verkaufspreis................ $10

Putzwaaren für Damen, Mädchen und Kinder.

In unserer hübschen vergrößerten Putzwaaren-Abtheilung auf dem 2. Floor offeriren wir 500 wunderhübsch garnirte Hüte zum Verkauf; — wir sind überzeugt, daß sie an Style und Eleganz alle je auf der Nordseite offerirten übertreffen, die völlig ein Drittel mehr kosten als wir dafür verlangen.
Diese Hüte sind genaue Nachbildungen von wirklichen modischen Pariser Erzeugnissen—das Produkt unserer eigenen Arbeitsräume, für Damen von gutem Geschmack gemacht. In dieser ganzen Partie findet Ihr keine zwei Hüte gleich. — Wir haben sie in vier große Partien eingetheilt:

3.50 $5 7.50 $10

Wir schließen Dienstags, Mittwoch und Freitags um 6 Uhr Abends. — Offen Montag, Donnerstag und Samstag Abends.

Das größte Bargain-Geschäft auf der Nordseite.
SIDNEY MANDL
Direkter Eingang von der North-western Hochbahn.
347-359 Ost Division Strasse.

Lokalbericht.

Drastische Maßregel.

Antrag Blairs würde den größten Theil Chicagos trocken legen.

Vergnügungsparks sind gefährdet.

Zahl der gestern im Hause eingebrachten Vorlagen beträgt einundsechzig.—Protest der Frauenklubs an den Kongreß erlangt am ersten Tage 100,000 Unterschriften.

Die gestern vom Abgeordneten William G. Blair von Jefferson County im Unterhause eingebrachte Vorlage welche den Betrieb von Wirthschaften auf drei Meilen im Umkreise von Schulen untersagt, die eine staatliche Unterstützung erhalten, dürfte, wenn sie Gesetz werden sollte, für die Stadt Chicago schwerwiegende Folgen haben. Da Chicago zwei staatlich subventionirte Lehranstalten aufzuweisen hat, die Lehranstalt für Arzneikunde an der Michigan Ave. und das „College of Physicians and Surgeons" auf der Westseite, so würde die ganze Westseite und die Südseite bis ungefähr zur 50. Straße und die Nordseite bis zur Nord Avenue und zum Lincoln Park trocken gelegt werden. Das würde die Folge sein, wenn die Vorlage Blairs angenommen würde, war aber, Nachrichten aus Springfield zufolge nicht die Absicht des Gesetzgebers, dessen Ziel es ist, die Umgebung der Staatsuniversität auf drei Meilen im Umkreis völlig trocken zu legen.

Nicht weniger drastisch ist eine Vorlage des Abgeordneten Walter A. Lantz von La Grange, die den Betrieb von Vergnügungs- und Ballparks in einer Entfernung von 1000 Fuß von einer Kirche, einem Hospital oder einem Friedhofe untersagt. Dies würde Ballparks, wie den der „Cubs", auf der Westseite und den Ballpark auf der Südseite, Riverview Park und ähnliche Vergnügungsplätze treffen. Die Absicht des Abgeordneten Lantz ist es, der Forest Park Amusement Co. den Betrieb ihres Parks in Härlem unmöglich zu machen, der in unmittelbarer Nähe von Waldheim und anderen Friedhöfen gelegen ist.

Insgesammt wurden in der gestrigen Sitzung im Hause 61 neue Vorlagen eingebracht, von denen eine Anzahl bereits gestern erwähnt worden ist.

Stearns, Waukegan, brachte eine Vorlage ein, welche schwere Strafen für Fabrikanten von Waaren vorsieht, die in Büchsen und Flaschen verkauft werden und nicht das volle Gewicht haben. McConnell, Cook, brachte eine Vorlage ein, welche die Verwendung von Chemikalien bei der Herstellung von Präserven und Konserven verbietet. Von Espey, Benton, ging eine Vorlage ein, welche die Benutzung von Eis von Flüssen und See'n, deren Wasser nicht völlig keimfrei ist, verbietet.

Kleemann, Cook, unterbreitete eine Vorlage, die für die Beförderung von Passagieren innerhalb der Grenzen einer Stadt einen Preis von fünf Cents vorsieht. Dies würde besonders die Illinois Zentral- und die Northwestern-Bahn treffen. Ebenfalls von Kleemann rührt eine Vorlage her, die vorsieht, daß alle Triebkraft, welche von der Abwasserbehörde erzeugt wird, für öffentliche Zwecke, Straßenbeleuchtung usw., verwandt werden soll.

Eine von Forst, Chicago, eingebrachte Vorlage sucht das Monopol zu beseitigen, das die Gesellschaften, die Asphalt von Bermuda und Venezuela verkaufen, bisher genossen haben. Sie gestattet die Benutzung von bitulithischem Asphalt für die Pflasterung öffentlicher Straßen.

Arthur Burrage Farwell, der bekannte Geschäftsreformer von Hyde Park, ließ ein Amendement zu dem Gesetz, das die Einleitung von Quo Warrantoverfahren regelt, einbringen, das gegen Mayor Busse gerichtet ist. Es ermöglicht einem jeden Bürger, die Einleitung eines Quo Warrantoverfahrens zu veranlassen. Erickson, Chicago, brachte eine Vorlage ein, welche die Veröffentlichung der Steuerlisten vorsieht. Steuern auf Fahrhabe sollen jährlich, Steuern auf Grundeigentum alle vier Jahre veröffentlicht werden. Von Holaday, Danville, ging eine Vorlage ein, die Schüler-Verbindungen in den beiden oberen Klassen von Hochschulen gestattet.

Fieldstack, Chicago, brachte eine Resolution zur Annahme, durch welche der Kongreß aufgefordert wird, die Annahme eines Zusatzes zur Bundesverfassung, Erwählung der Bundessenatoren durch die Bevölkerung betr., zu veranlassen. Sprecher Shurtleff stimmte dagegen.

Reformliga verdammt.

Die von der Municipal Voters' League so nachdrücklich verdammten Elemente im Stadtrath haben in ihrem Kampfe gegen die Reformvereinigung einen Bundesgenossen im Douglas Neighborhood Club gefunden, der die Wiederwahl Ald. Milton J. Foremans nachdrücklich bekämpft. In einer gestern Abend in der bischöflichen Methodistenkirche an der South Park Ave. stattgehabten Versammlung verdammte der Klub nachdrücklich die Haltung der Municipal Voters' League, welche die Wiederwahl Foreman's befürwortet, und erklärte, daß die Liga für die skandalösen Zustände verantwortlich zu machen sei, die in jüngster Zeit wieder eingerissen seien. Vertreter protestantischer und katholischer Kirchen und zahlreiche bekannte Bürger der Ward nahmen an der Versammlung Theil. Verschiedene Redner erklärten, daß Ald. Foreman für das neuerliche umsichgreifen des Lasters in der Ward verantwortlich zu machen sei, das der Klub nach langen Kämpfen aus der Ward vertrieben hatte. M. A. Emerich bezeichnete den Stadtvater als einen politischen „Boß". Pastor M. C. Hartzell kündigte an, daß die Geistlichen der Ward am Sonntag gegen Ald. Foreman predigen würden.

Ein Kampagneunfall.

Die Geistesgegenwart des Lenkers ihres Kraftwagens rettete gestern Abend den republikanischen Kandidaten für das Stadtschatzmeisteramt J. N. Powell und eine Anzahl seiner Freunde. Powell hatte in zwei Versammlungen auf der Nordwestseite zu sprechen und benutzte für seine Tour einen Kraftwagen. Als der Wagen aus der California in die Milwaukee Ave. einbiegen sollte, brach der Steueraparat gerade vor einem herankommenden Straßenbahnwagen. Der Lenker verlor den Kopf nicht, sondern ergriff das Steuerrad und lenkte den Wagen an den Bürgersteig. Infolge des Anpralles schlug das Fuhrwerk um. Sämmtliche Insassen wurden auf den Bürgersteig geschleudert, erlitten aber keine ernstlichen Verletzungen. Herr Powell setzte seine Tour fort.

Aus den Stammlisten gestrichen.

Trotz aller Bemühungen Ald. Michael Kenna's strich die Wahlbehörde gestern 269 Wähler des 13. Wahlbezirks der 1. Ward von den Wählerlisten. Auf Veranlassung der „All Parties Primary League" hatte die Wahlbehörde 334 Wähler des Bezirks vorgeladen, die ihr Recht, sich an der Wahl zu betheiligen, nachweisen sollten. Da 269 der Vorgeladenen sich trotz aller Anstrengungen Ald. Kenna's, sie heranzuschleppen, nicht einfanden, wurden ihre Namen gestrichen.

Cleland macht Programm bekannt.

Stadtrichter McKenzie Cleland, der sich um die republikanische Nomination fü das Kreisgericht bewirbt, eröffnete gestern seine Kampagne. In Flugschriften wird er die Grundsätze, die er als Stadtrichter vertritt, entwickeln. Er erklärt, daß alle, die zum ersten Male bestraft werden, eine Gelegenheit erhalten sollten, sich zu bessern, ohne daß sie ins Gefängniß geschickt würden. Das Gericht sollte als Besserungsanstalt wirken.

Vielbegehrte Aemter.

Ein vielbegehrtes Amt scheint das Stadtschatzmeisteramt von Evanston zu sein, für das nicht weniger als 8 Kandidaten im Felde sind. Die Folge ist, daß an Mauern und Zäunen des Universitäts-Städtchens kaum ein freies Plätzchen zu finden ist, das nicht mit Reklameschildern eines der 8 Kandidaten bedeckt ist. Ebenso begehrenswerth scheint das Amt des Stadtanwalts von Highland Park zu sein, für das fünf Kandidaten im Felde sind. Der bisherige Stadtanwalt K. R. Smoot, der das Amt 19 Jahre lang bekleidet hat, verläßt die Stadt und läßt sich in Kalifornien nieder.

Ein schöner Erfolg.

Die Petitionen an den Kongreß gegen die Einfuhrzölle auf Handschuhe, Strümpfe und andere Kleidungsstücke, welche die Liga der Frauenklubs von Cook County gestern zur Unterzeichnung in den großen Geschäftshäusern aufgelegt hat, haben nahezu 100,000 Unterschriften erhalten. Es ist die Absicht der Liga, die Zahl der Unterschriften auf eine Million zu bringen. Im Laufe des Tages werden die Petitionen in nahezu jedem Laden der Stadt und der Vorstädte aufgelegt werden.

— Grund. — „Der reiche Müller hat also keine Aussicht, wieder gesund zu werden?" — „Nein, er hat sich ja einen Hausarzt beigelegt!"

Der gefleckte Neger.

Erhielt $999.99 Schadenersatz für Gesichts Entstellung zugesprochen.

Geschworene in Richter Fakes Gerichtshof sprachen gestern dem Neger John Graham, welcher das Dr. Pratt Facial Institute und Dr. C. C. Coates, 214 State Str., auf $1000 Schadenersatz verklagt hatte, $999.99 zu. Graham, jetzt in St. Louis, war früher Hausknecht in einem hiesigen Hotel und gab sich im Februar vorigen Jahres in die Behandlung der genannten Anstalt, zur Beseitigung von Pockennarben in seinem Gesicht. Das Ergebniß der Behandlung war, daß zwar die Narben nicht verschwanden, dafür aber die schöne gleichmäßige Schwärze von Grahams Gesicht einem schwarz und rothbraun gesprenkelten Aussehen wich.

Das deutsche Volkstheater.

Zum Benefiz für den beliebten Geschäftsleiter der Lake View-Theatergesellschaft, Herrn Alex Vogel, wird am kommenden Sonntag in der Sozialen Turnhalle, Belmont Avenue und Paulina Straße, die unterhaltende Gesangsposse „Berlin bei Nacht" von R. Kneisel aufgeführt. Herr Vogel spielt eine seiner besten Rollen, den in Berlin verirrten Landpfarrer, und Christian Schober, Selma Gerlach-Vogel, Julie Niemann und Thea Norden haben die übrigen Hauptrollen inne. Da auch die kleineren Rollen in guten Händen sind, darf man eine flotte Aufführung erwarten. Sitze, die man sich des zu erwartenden Andranges wegen bei Zeiten besorgen sollte, sind von heute an in der Turnhalle zu haben.

Leset die „Sonntagpost"

— Empfindsame Seelen. — „Es ist ein Unglück, daß Ihr Mann gestorben ist, aber Sie müssen vernünftig sein!" — „Das bin ich auch, aber wissen Sie, mich — mich regt ein Nichts auf!"

— Benutzte Gelegenheit. — Arzt (bei einer Untersuchung): „Ihr Herz schlägt ganz normal." — Alte Jungfer (schmachtend): „Und sogar für Sie, Herr Doktor!"

— Uebertroffen. — „Ich hörte einmal einen Klaviervirtuosen, der hatte nur eine Hand." — „Das ist nichts. Ich hörte neulich eine Sängerin, die hatte keine Stimme und sang doch!"

— Gewöhnt. — Wirthin: „Von dem Ochsenmaulsalat ist nur noch eine ganz kleine Portion da!" — Wirth: „Die geben wir dem Herrn Apotheker, dem fällt's nicht auf."

30 „S. & H." Grüne Stamps frei für Jedermann
Morgen ist der letzte Tag dieser großen freien Stamp-Offerte. Bringt alle die Bücher die Ihr habt nach dem Premium-Room auf dem vierten Floor, und erhaltet ein Set von 30 freien Stamps für jedes einzelne.

Rothschild & Company
"S. & H." Green Trading Stamps FREE — STATE & VAN BUREN STS.

Unvergleichliche Auslage von Männer- und Knaben-Kleidern für Ostern

Fancy Westen für Männer in beliebten Flanellen und mercerized Effekten; auch weiße waschbare Westen, reguläre $4.00-Werthe, für 2.85

Jede neue oder wirksame Schöpfung der gegenwärtigen Mode in Amerikas hauptsächlichen Mode-Mittelpunkten ist zu haben in unseren $25 Anzügen und Ueberziehern für Männer und Jünglinge zu $17.50. Das Assortiment von Farben und Muster ist sehr gefällig — genügend in Grün, Smokes, Grau, Olive, schattirte Streifen und fancy Blau und Schwarz als auch einfach in harten oder unfinished Worsteds, fancy Cheviots, glatten finished Cassimeres und Tweeds; die Schneiderarbeit kann nicht übertroffen werden, alle strikt handgeschneidert, garnirt und gefüttert mit feinstem Serge und Alpacas, jede Naht und Knopf mit Seide genäht; die Modelle: einige haben lange Roll Lapels, dip Front Coats, Stulpen an den Aermeln; Peg und cuffed Beinkleider für den sich elegant kleidenden Jüngling; mehr unauffälligere Facans für den älteren Mann. Größen 32 bis 52, für Korpulente, Schmächtige und Reguläre. Eine positive Ersparniß von $7.50 an jedem Anzug zu Kleiderladen-Preise. $25 Werthe zu 17.50

Unsere Auslage von Männer-Anzügen zu 10.50 in die größte, best ausgesuchte und umfaßt die stärksten Werthe welche wir je offerirt haben in gut verfertigten „up-to-date" Kleidungsstücken zu diesem niedrigen Preise. Stoffe sind aus Farbe und Form behaltender Qualität, in blauen Serge, Seidemischungen, fancy Streifen und Checks, Größen 34 bis 47, $15 Anzüge zu 10.50

Anzüge für junge Männer, genau und in jedem Theil einheitlich nach der gegenwärtigen Mode. Der sachkundige Schneider hat sich besonders bemüht, diese Sorten hervorzubringen, welche von eleganten jungen Herren so vorgezogen werden. Die Partien umfassen genügend von Grau, Tan, Grün, feine Pencil Streifen und fancy Serges, Größen 14 bis 20, speziell für morgen, 15.00

Beinkleider für Männer und Jünglinge, einfache und fancy Farben, in Streifen und fancy Checks, umgestülptes oder einfaches Untertheil, reinwollene Stoffe, vollkommen passend; $5 Werthe, speziell markirt für morgen zu 3.85

Frühjahr-Ueberzieher und Cravenettes für Männer, absolut reinwollene Worsteds, in dem niedlichen Grau sowohl als auch in Schwarz und Fancies in Cheviots und Cassimeres, alle Größen und verschiedene Längen, passend für alle Gelegenheiten, 12.50

DEPARTMENT STORE
E. H. Knoop & Co.
NORTH AVE. AND VINE ST.

Saison 1909. **Frühjahr Putzwaaren-Eröffnung** Saison 1909.

Eröffnungstag, Samstag, 3. April

Wir beehren uns, Sie und Ihre Freunde zur Besichtigung unserer großartigen Ausstellung von

Frühlings-Damen- und Kinder-Hüten

freundlichst einzuladen. — Sie werden eine außergewöhnlich große Anzahl schöner und kleidsamer Frühlingshüte vorfinden, welche nach den neuesten amerikanischen und europäischen Modellen in eigenen Hutateliers von fachkundigen, tüchtigen Kräften gefertigt worden sind.
Die Preiswürdigkeit und Güte unserer Erzeugnisse wird Sie überraschen.
Wir hoffen Sie und Ihre Freunde an unserem Eröffnungstage begrüßen zu können und empfehlen uns
Hochachtungsvoll
E.H. Knoop & Co.

Euer Kredit ist gut!
Männer- und Damen-Kleider zu nur $1.00 per Woche.
Stattet unserem Laden einen Besuch ab, wählt Eure Ausstattung aus und bezahlt dafür während Ihr sie tragt. Keine Kollektoren, keine Nachfrager; strikt vertraulich.
Bezahlt, wie Ihr Euren Lohn erhaltet. Ein wenig an jedem Zahltage.
Jacoby & Anderson
1028 Lincoln Ave., nahe Belmont.
Westseite-Laden: 1001 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str.

Wir sind nach unserem neuen und modernen Laden umgezogen.
Kommt und seht uns. **THE BELL CLOTHING AND GENTS' FURNISHING GOODS** Kommt und seht uns.
770-772 Milwaukee Ave.
Großes Lager von Frühjahr-Anzügen und Ueberziehern. Gerade in Zeit für Ostern.

OSTERN

Die große Auslage in Frühjahr-Facons in Männer- und Knaben-Anzügen und leichten Ueberziehern welche wir jetzt für Ostern zur Schau bringen umfassen alle die neuen Schattirungen von Grün, Dove, Tan und Grau, sowohl als auch die Staple blauen Serges und schwarze unfinished Worsteds.

Wir haben die allervollständigste Ausstellung von den allerneuesten Entwürfen für das Frühjahr 1909 — elegante Kleider für die jungen Männer die sich gerne modisch kleiden und mehr konservative Modelle für ältere Leute.

Betreffs der Preise könnt Ihr Ihr Euch versichert halten, daß Ihr immer die besten Werthe für Euer Geld erhaltet.

Anzüge, $10 bis $35
Frühjahrs-Ueberzieher, $10 bis $30

Hüte — Ostern bedeutet für Jedermann einen neuen Hut. All die neuen Schattirungen und Blocks, $2 bis zu $3.50.

Knaben- und Jünglings-Anzüge — Die allervollständigste Auslage von Allem was neu ist, sowohl für Knaben wie auch für Jünglinge.

THE ARMITAGE
JOHN S. EDWARDS, Pres.
Milwaukee and Armitage Aves.
Offen jeden Abend nächste Woche. Samstag Abend offen bis 10, Sonntag Morgen bis 12 Uhr

CASTORIA
für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE, MADISON AND DEARBORN STS

2 Jahre alte Rosensträucher, 15c

(Sechster Floor, State Straße.)

Für Samstag offeriren wir eine weitere Partie von Rosensträuchern zu halbem Preise. Alles große 2jährige, im Freien gezogene Pflanzen. Kräftig, groß und gesund. Bereit zur sofortigen Verpflanzung, die Fröste schaden ihnen nichts. Alles benannte Sorten und sorgfältig verpackt, so daß sie leicht gehandhabt werden können, ohne deren Wurzeln in irgend einer Weise zu beschädigen.

American Beauty, George the Fourth, Crimson Rambler, Francis Queen — **15c** — Paul Meyron, Seven Sisters, White Rambler, Baltimore Bell

Calla Lilien, 12 bekannte Varietäten, das Dutzend 75c; das Stück........7c
Maiglöckchen, Klumpen, extra große Sträucher, für..........19c
Bleeding Hearts, frühe Frühjahrs-Blüthen, das Stück..........12c
Tuberosen oder Gladiolus, das Dutzend für..........18c
Blumen- oder Gemüsesamen, das Dutzend für..........10c
Weiße Zwiebel-Setzlinge, Pfund, 18c — gelbe, Pfund..........15c
Dahlias, sortirte Farben, das Stück, für..........12c
Caladiums oder Elephanten-Ohren, für 12c, 8c und..........4c
Sweet Peas oder gemischter Nasturtiums - Samen, Unze für..........5c
Feinste und beste Erbsen, Golden Wachsbohnen od. Little Gem Erbsen, Pfd...10c
Feinster gemischter Rasen Grassamen, 5 Pfund für 70c; Pfund..........15c
Feinste Sorte weißer oder rother Klee-Samen, das Pfund..........25c
Japanische Farren-Ballen, große Sorte, 33c; kleine Sorte..........18c
Kletterrosen, in einer vollen Auswahl von Varietäten, das Stück..........25c
Import. immer blühende Hybrid Rosenbüsche, volle Auswahl, nur..........15c
Darling & Co. Rasen - Dünger, 10 Pfund - Eimer..........45c
Wizard Marke Pflanzen-Futter, das Packet für 50c, 25c und..........15c
Eine vollständige Auswahl in blühenden Sträuchern, kleinen u. großen Obstbäumen, Schattenbäumen und Rosenbüschen in Baum-Form, zu den niedrigsten Preisen.

Alles zum Anstreichen und Tünchen zu reduzirten Preisen.

1zöllige chinesische Bristle-Firniß-Pinsel... 10c; 2½zöllige chinesische Bristle-Firniß-Pinsel... 15c
4½zöllige Wand-Farben-Pinsel — mit Metall eingefaßt zu... 23c
Rund Abstäuber f. Maler, ganz Borsten, Stencil-Pinsel — große Sorte... 45c / 39c
Sash-Tools — assortirte Größen — ganz Borsten — mit Draht und Metall eingefaßt... 12c

7zöllige Kalsomine-Pinsel — mit Metall eingefaßt... 29c
7zöllige Whitewash-Pinsel — mit Metall eingefaßt... 19c
7zöllige Kalsomine-Pinsel — mit Metall eingefaßt... 69c
Nr. 30 ext. Whitewash-Pinsel, — echte Borsten garant... 1.89

Artikel zum Tapezieren.

Naht - Roller - morgen für nur... 10c
Tapeten - Edgers - speziell morgen zu... 25c
Wand-Scrapers, 3zöll. eisige Größe, nur... 10c

Newburh Hausfarbe, Gallone... 93c
Gladstone's fertig gemischte Hausfarbe Gallone... 55c
P. & N. garant. Fußbodenfarbe, trocknet über Nacht, Gall... 93c
P. & N. garant. Hausfarbe Gall... 93c
Dekko Sanitary Wall Coating — alle Farben — 4 Pfund Packet... 23c
Sizing Glue, ½ Gall., genug für gewöhnliches Zimmer; 1 Gall. B... 43c
Murphy Varnish Co.'s Nr. 1 Möbel-Firniß, Pint-Büchse... 10c
Chicago Tapeten-Reiniger... 7c
Red Star Bleiweiß, in Fässern von 12½ bis 100 Pfd., per Pfd... 2c
Garden City Bleiweiß, in Oel zermahlen, per Pfund... 3½c
St. Louis oder Old Dutch garantirtes Bleiweiß, per Pfund... 6c

5 Jahre garant. reine Hausfarbe, — Gallone-Büchse, Gallone... 1.19
Hygienic Kalsomine, 4 Pfd. Packet, in 36 Farb., Pak... 37c
Schubkarren mit hölzernem Tray, Beste mit Bolzen befestigt hölzernes Rad, spez. zu... 1.19
Geflügel-Netz, 2-zöll. Maschen; galvan. Draht, gem. Rolle 150 Fuß lang, 24 Zoll hoch... 79c
4zinkig. schmiedeeisern. Garten spaten, D-Griff... 39c
10zölliger schmiedeeisern. Garten-Rechen, für... 9c
10zinkigr. Stahl Garten Rechen, ganz garant... 23c
Stahl-Schaufel m. hölz. D-Griff, Coil Spring... 29c
Chicago Terpentin Gallone... 63c
Northwood Tapeten-Reiniger... 10c

Tapeten zum halben Preise.

(Fünfter Floor, State Str.)

Zimmer-Partien, genügend Tapeten für 12 bei 14 Fuß Zimmer, für morgen zu ungewöhnlich niedrigen Preisen.

Für Bettzimmer. 10 Rollen Seitenwand... 8 Yards Border... Vollständig 37c, werth 70c.
Für Eßzimmer. Schwere vergoldete u. Tapetenpapiere, in hellen u. dunklen Effekten. 10 Rollen Seitenwand... 6 Rollen Deckenpapier... 18 Yards Border... Vollständig $1.94, werth $3.25.
Für Wohnzimmer. Gute weiße Back Tapeten, mittlere Farben. 10 Rollen Seitenwand... 6 Rollen Decke... 18 Yards Border... Vollständig $1.14, werth $2.25.
Für Parlors. 10 Rollen hübsche lackirte vergoldete oder 9 Rollen dunkelgrüne, rothe oder braune Ingrain-Tapeten. 6 Rollen Filzdecken... 18 Yds. schöner Spezereioder Applique-Border... Vollständig $2.54, werth $5.

Alle Tapezierarbeit garantirt.

Lokalbericht.

Mängel im Schulwesen.

Herr Crane gewährt seine Stipendienstiftung von Neuem.

Cooleys Beförderungssystem.

Jll. Zentral möchte der Stadt einen Kostenantheil an Einführung des elektrischen Betriebs aufbürden. — Sheriff Straßheims Gefangenenkost.

Allerlei Unzulänglichkeiten in der Schulverwaltung sind dem Ausschuß für Schulverwaltungsangelegenheiten klar geworden, und er bestrebt sich jetzt, für Abhilfe zu sorgen. Der Großindustrielle R. T. Crane stiftete seiner Zeit zur Förderung des technischen Hochschulwesens 24 Stipendien von je $300 das Jahr für solche Studenten der Handfertigkeits-Abtheilung des städtischen Seminars, welche sich als Lehrer in den technischen Hochschulen ausbilden wollten und sich verpflichteten, an den hiesigen derartigen Anstalten in Stellung zu treten. Es wurden dann mehr solche Lehrer ausgebildet, als untergebracht werden konnten, und Herr Crane zog seine Stiftung zurück. Seither ist nun dieser Zweig des Unterrichts weiter ausgedehnt worden, statt einer hat die Stadt drei solcher Hochschulen und auch in den anderen, „gelehrten" Hochschulen ist der Unterricht eingeführt worden, und jetzt fehlt es bereits an den erforderlichen Lehrkräften, dabei werden vom Schulrath weitere solche Anstalten geplant. Herr Crane hat daher auf Veranlassung von Robert M. Smith, Leiter des Handfertigkeits-Unterrichts, sich bereit erklärt, die Stipendien wieder einzuführen. Alle Abiturienten der technischen Hochschulen, welche sich dem erwähnten Spezialstudium widmen und die daran geknüpfte Bedingung annehmen wollen, haben Anspruch auf das Stipendium, eine Stiftung, welche der erwähnte Schulrathsausschuß mit Dank angenommen hat.

Das von Supt. Cooley vor einiger Zeit eingeführte Beförderungssystem hat dazu geführt, daß ältere Lehrkräfte vor neuen, welche in die gleiche Lehr- und Gehaltsstufe einrückten, zurückgesetzt werden. Ein Lehrer der Medill-Hochschule, Laman, theilte dem Ausschuß mit, daß unter dem System ein Kollege, welcher nach ihm die Prüfung bestanden hatte, jährlich $70 Gehalt mehr bekommen werde als er, und zwar fünf Jahre lang. H. F. Keen, welcher siebzehn Jahre lang in den Elementarschulen gelehrt hat und unlängst an die John Marshall-Hochschule versetzt wurde, erhält, wie er dem Ausschuß nachwies, nur $75 das Jahr mehr Gehalt, als früher. Weder die anwesenden Mitglieder des Ausschusses noch die Schulbeamten konnten das sehr verwickelte Beförderungssystem erklären, und der stellvertretende Schulsuperintendent Meegan und der Schulrathssekretär Larson wurden schließlich beauftragt, es zu untersuchen und dem Ausschuß eine klare Darlegung, auch der Mängel, in der nächsten Sitzung zu unterbreiten.

Daß man sich im Schulrath so über die Kritik aufregt, welche die Fachleute des Verbandes höherer Unterrichtsanstalten an den hiesigen Hochschulen geübt haben, und über die Ausschließung der Abiturienten einzelner dieser Hochschulen von den Universitäten, welche zu dem Verbande gehören, ist nicht recht erklärlich, wenn man bedenkt, daß die Abiturienten auch eine schwierige Aufnahmeprüfung durchmachen müssen, um im städtischen Seminar, also einer dem Schulrath selbst untergeordneten höheren Lehranstalt, Aufnahme zu finden. Die Bedingung dieser Aufnahmeprüfung steht doch im grellen Widerspruch mit dem Standpunkt, den die Behörde jenem Fachmänner-Verband gegenüber einnimmt. So spricht man in Lehrer- und anderen Kreisen von Schulfreunden.

Bescheidene Anfrage.

In einer Zusammenkunft, welche die Stadtrathsmitglieder Foreman und Snow, Gesundheitskommissär Evans und andere Beamte gestern Nachmittag mit Präsident Harahan, Vizepräsident Rawn, Geschäftsführer F. B. Harriman und den Oberingenieuren der Illinois-Zentralbahn hatten, mit Bezug auf den, ersteren auf des Bürgermeisters Veranlassung gewordenen Auftrag zur Ausschaltung des Rauchübels am Seeufer, kam die Sprache naturgemäß auf die Einführung des elektrischen Betriebes seitens der Illinois-Zentralbahn in ihrem Vorstadtverkehr. Präsident Harahan versicherte, daß die Bahngesellschaft noch immer an den Plänen arbeite. Die Kosten seien etwa acht Millionen Dollars, und die Einführung des elektrischen Betriebes im Gesammtverkehr der Bahn in Stadt und Umgegend würde das Drei- und Vierfache jener Summe kosten. Herr Harriman meinte, daß die Stadt die Hälfte der Kosten tragen sollte, die Vertreter der Stadt blieben aber stumm ob solcher Zumuthung, und nachher sagten sie, daß die Bahngesellschaften zur Einführung des elektrischen Betriebes auf ihre eigenen Kosten gerade so gezwungen werden würden, wie zur Hochlegung ihrer Geleise.

Die Bahnbeamten unterbreiteten ihren Besuchern auch Pläne, wonach auf dem Wegerecht der Bahn längs dem Seeufer vier Geleise, statt zwei, zwischen der Randolph und 67. Str. gelegt werden sollen, ausschließlich für den Vorstadtverkehr. Von der 67. Str. sollen je zwei Geleise nach Floßmoor und South Chicago und eines nach Blue Island führen. Auf diese Weise sollen die Kreuzungen der Hauptgeleise beseitigt werden. Der Umbau wird etwa $1,500,000 kosten, außerdem macht er die Neuordnung des ganzen Signaldienstes nöthig. Das verursacht weitere große Ausgaben.

Die Beköstigung im Countygefängniß.

Abermals hat der Untersuchungsausschuß des Countyraths sich gestern Nachmittag mit der Beschwerde der Citizens' Association über die angeblich zu hohen Rechnungen des Sheriffs Straßheim für die Beköstigung und Instandhaltung des Countygefängnisses beschäftigt, und in einigen Tagen wird der genannte Beamte dem Ausschuß schriftlich eine Zusammenstellung seiner Angaben unterbreiten, worauf der Ausschuß dann seinen Bericht abfassen wird. Die Citizens' Association" legte dem Ausschuß in dessen gestriger Sitzung eine lange Darlegung vor, wonach der Sheriff durch seine Aussagen über die Gesammtkosten der Küche, Heizung u. s. w. sich selbst widerlegt habe, als er über die Kosten der einzelnen Speisetheile pro Kopf und Tag der Gefangenen Auskunft gab. Die wirklichen Kosten seien etwa sieben Cents statt 20½, wie der Sheriff behauptet habe, gewesen, das Essen sei nach Zeugenaussagen nicht so gut, wie in den städtischen Herbergen, wo es nicht mehr koste, und in sechzehn anderen öffentlichen Anstalten seien die Kosten im Durchschnitt nur 11.85 Cents für jeden Insassen. Diese Anstalten, fast sämmtlich Staatszuchthäuser, sind:

	Gefangene	Kosten pro Tag u. Kopf.
Auburn, N. Y.	1,224	$ .0908
Sing Sing, N. Y.	1,392	.1137
Clinton, N. Y.	1,200	.1126
Indiana	1,095	.1033
Michigan	762	.1196
Minnesota	662	.1260
Michigan Besserungsanstalt	513	.1120
Detroit	474	.1202
Atlanta Zuchthaus	551	.1210
Leavenworth	749	.1242
Wiskonsin	644	.1396
Joliet	1,571	.1402
Dunning	3,947	.1300
Chicagoer Arbeitshaus	1,852	.1161
Konnektikut	559	.0890
New Jersey	1,311	.1194
Im Durchschnitt	1,151	$ .1185

In all diesen Anstalten werden die Insassen besser beköstigt, als im Countygefängniß. Die Citizens' Association hat dem Ausschuß auch zwei Berichte von Großgeschworenen unterbreitet, in denen die Beköstigung der Gefängnißinsassen getadelt wird.

Vermehrte Bauthätigkeit.

Im März wurden im Bauamt Erlaubnißscheine für Neubauten zum Kostenpreise von $8,145,000 ausgestellt, gegen $4,829,300 im März des Vorjahres. Da aber der Flächenraum der Neubauten, welche jetzt gebaut werden, nur wenig größer ist, als der, für welche im März 1908 Erlaubnißscheine erwirkt wurden, so ergibt sich daraus die Folgerung, daß heuer mehr Hochbauten und weit weniger kleine Wohnhäuser gebaut werden, als noch vor einem Jahre.

Die Thätigkeit des Stadtgerichts.

Im Stadtgericht wurden im März 4025 Prozesse erledigt und 4607 eingereicht. Die Gesammthöhe der im letzten Monat in jenem Gericht gefällten Zahlungsurtheile ist $519,920.87 gegen $359,956.49, den bislang in einem Monat erreichten Höchstbetrag. An Geschworenengebühren wurden im März $8058.80 ausbezahlt.

Besteuerung von Fahrhaben.

Die 150 Hilfseinschätzer, welche die Bögen zur Selbsteinschätzung der Fahrhabe an die Einwohner alljährlich im April und Mai vertheilen, haben ihre Arbeit soeben aufgenommen, 30 allein im Hauptgeschäftsviertel. Wer die Fragebögen nicht ausfüllt, setzt sich der Gefahr einer willkürlichen Einschätzung durch die Beamten mit einem Strafaufschlag von 50 Prozent, sowie in einiger Zeit der Möglichkeit einer Pfändung aus.

Im Countyschatzamt werden jetzt auch die Steuer-Mahnzettel an die Grundbesitzer ausgesandt, womit 300 Schreiber beschäftigt sind. Der letzte Tag der Steuerzahlung ohne Aufschlag ist der dritte Mai.

WURLITZER
THE BIG MONEY SAVING MUSIC HOUSE

$1 Anzahlung — $1 die Woche

— in — WURLITZER'S kauft eine VICTOR.
Preise $10.00 bis $250.00.

Irgend eine Edison $1 die Woche.

— in — WURLITZER'S kauft eine EDISON.
Preise $12.50 bis $125.00.

Spezielle Notiz! Wenn Sie nicht Zeit finden, um in unserem Laden vorzusprechen um diese Maschinen zu hören, dann schicken wir irgend eine nach Ihrem Heim durch einen speziellen Vertreter, der kostenfrei eine Demonstrirung der Maschine anstellen wird.

Schreibt an uns oder telephonirt: Harrison 1892

Vollständiges Lager deutscher Rekords

The Rudolph Wurlitzer Co.
266 Wabash Ave.
zwischen Jackson und Van Buren Str.

Ein Siegel Stamp für jede 10c, die Ihr während des ganzen Tags ausgebt

Montag, den 5. April, bringen wir zum Verkauf einen

Großen Einkauf von orientalischen Rugs zur Hälfte bis zwei Drittel des Werthes

Seht in den Sonntags-Zeitungen nach wegen Einzelheiten diese bemerkenswerthe Gelegenheit betreffend.

SIEGEL COOPER & Co

The Big Store — Chicago's Economy Center

Neue Oster-Suits und Coats für Mädchen und Juniors

Sämmtliche Muster und kurze Partien von M. & H. Gordon, New York, zu 40c am Dollar

Hübsche Serge Coats für Mädchen und Juniors. Blaue, Golfrothe und braune, in 6 bis 14 Jahre Größen. Sehr hübsch für den Frühjahrs-Gebrauch, zu **7.50**

Gestreifte Prunella geschneiderte Anzüge für kleine Damen. Neue 36-zöll. halbpassende Coats mit mit neuen gored Skirts. Alle ausgewählten Schattirungen der Saison. Genau wie die erste Abbildung zeigt. Ein spezieller Werth — morgen, jeder, für— **18.75**

Juniors' 3-Stücke geschneiderte Anzüge, englische Serge, neue Facon kragenloser Coat, Shoe Top Länge Skirts, mit Knöpfen besetzt. Große Auswahl von Farben, im Alter von 11, 13 und 15 Jahren — morgen — jeder — für— **8.75**

Juniors' 2- und 3-Stücke geschneiderte Anzüge in Serges und fancy Facons, gemacht in neuen Modellen mit Satin gefütterten Coats. Alle neuen Osterfarben in der Partie. Größen rangiren von 16 bis zu 20 Jahren morgen, zu nur— **11.75**

Franz. Serge geschn. Suits f. Juniors u. kleine Damen, in Rose, Reseda, grau u. blau. Satingefütt. Coat in schönen geraden Linien; neue Gored Skirts; Größen von 16 bis 20 Jahre. Gerade wie die fünfte Abbildung. zu **16.50**

F'cy gemischte Mädchen-Coats, Alter 6—14 Jahre. spez. Preis **1.39**

Neue Cheviot und Serge Mädchen-Coats, alle neuen Frühjahrs-Farben- Alter 6—14 Jahre, zu **3.95**

Junior Cheviot Coats, wie 4. Abbildung, Alter 12 bis zu 14 Jahre — morgen nur **5.00**

Hübsche Mädchen Coats in Mischungen u. Checks. Haben Patch-Taschen, wie die 3. Abbildung. Alter 6 bis zu 14 Jahren. Morgen zu **8.75**

Geschneiderte Junior Anzüge, in fancy Mischungen u. Shepherd Checks, die besten Farben der Saison, Alter 11, 13 und 15 Jahre, **10.95**

50-zöll. Covert Coats für Mädchen, in eleganten gerade Linien-Effekten. Alter 14 bis zu 20 Jahren. Morg zu nur— **11.75**

36zöll. Covert Coats für Misses und kleine Damen. Semi-Rücken. Alter 14 bis 20 Jahre. Samstag für nur **8.50**

Eine große Oster-Kleider-Gelegenheit für die Knaben und junge Männer von Chicago

Oster-Anzüge für „The Little Fellows". Hübsche neue Frühjahrs-Modelle in Sailor und Russian Blouse. Einfach und doppelbrüstige Facons. Die Stoffe bestehen aus Cassimeres, Cheviots, Velours und reinwollenen Serges in einfachen blauen, grauen Olive, tan und gemischten Effekten. Dies sind außergewöhnlich gute $5 Anzüge, offerirt gerade vor Ostern zu **3.50**

Knaben-Anzüge für Ostern, Alter 7 bis 17 Jahre. Einfache oder Knickerbocker-Hosen. In neuen Schattirungen und Farben, sowohl in hellen, wie dunklen Effekten. Von reinwollenen Velours, Cassimeres und Cheviots. Röcke in langem Schnitt mit Flap-Taschen und fancy Cuffs. — Ausgezeichnete $7 Anzüge für Ostern, für **5.00**

Neue Frühjahrs-Anzüge für junge Leute. In den neuesten Facons, in College-, Frat- und University-Modellen. Feine importirte Kammgarne, Velours und Cassimeres, in lohfarbig, grau, oliven- und schieferfarbig, blau und schwarz. Größen 14 bis 20 Jahre, von 15.00 bis 16.50 werth. Preis für den Samstags-Verkauf beträgt nur **12.50**

Konfirmations-Anzüge für Knaben, von reinwollenen marineblauen Serges, in den neuesten Modellen der Saison. Die besten Futterstoffe und Zuthaten. Die Schneiderarbeit ist unvergleichlich. Hosen sind in voller Knickerbocker-Facon, durchweg gefüttert. Reguläre $8.00-Anzüge, 7 bis 16 Jahre, für nur **$5**

Siegel Cooper & Co., der Große Laden

Nathan Straus' Lob für Dr. Evans.

Nathan Strauß, der deutsche Menschenfreund in New York, welcher seit 17 Jahren in der östlichen Weltstadt und in Städten in Deutschland und in anderen europäischen Ländern aus seine reichen Mitteln die Einführung der Pasteurisirung der Milch und den Verkauf solcher Milch zu und unter dem Kostenpreise veranlaßt hat, hat dem Gesundheitskommissär Evans ein Schreiben gesandt, in welchem er diesen ermuthigt zum Ausharren in seinem Kampfe um die gesetzliche Einführung pasteurisirter Milch, sofern die zum Verkauf gelangende Milch nicht von als gesund befundenen Kühen kommt. „Sie kämpfen für das Leben der kleinen Kinder," heißt es in dem heute eingetroffenen Schreiben. „Sie haben die Unterstützung jedes wirklichen Fachmannes, sowie des glänzenden Erfolges Ihrer Thätigkeit im letzten Jahre in der Verminderung der Sterbezahl in Ihrer Stadt, was Ihre Tüchtigkeit beweist und mitsprechen sollte in ihrem Kampfe um eine noch weitere Verminderung der Sterblichkeit durch Maßnahmen zur Sicherstellung der Milchlieferung. Daß Sie von Aerzten bekämpft werden, überrascht mich nicht, ich habe denselben Widerstand in meinem siebzehnjährigen Kampf gegen die in der Milch verborgenen Krankheiten gefunden, aber überall in der Welt, wohin ich meinen Kreuzzug unternommen habe, haben wirklich einsichtsvolle Aerzte meine Methoden gutgeheißen und die Wahrheit und der Nutzen der Pasteurisirung sind in jedem Falle klar nachgewiesen worden, so, daß die Aerztewelt mit weitüberwiegender Mehrheit mich im Kampfe um die Pasteurisirung der Milch unterstützt. Je länger diese Frage in Ihrer Stadt erörtert wird, ob infolge von Angriffen auf Sie oder Ihren Antworten auf die Gegner, um so stärker wird Ihre Stellung werden und um so klarer die Thatsache, daß Pasteurisirung bedeutet die Verhütung von Lungenschwindsucht, Sommerkrankheiten, Scharlach- und Typhusfieber und Diphteritis. Und die Verhütung dieser Krankheiten bedeutet, wie meine Erfahrung beweist, die Verminderung der Kindersterblichkeit auf die Hälfte! Was können Sie Segensreicheres für Chicago thun? Wer wird es wagen, Ihnen in diesem segensreichen Werke entgegenzutreten?

Strafversetzung und Lob.

Infolge der Klagen über Leutnant Ambrose ist er von der Wache an der Ost Chicago Ave. nach der an der West Chicago Ave. versetzt worden; ferner mußten die Sergeanten Caren und Smith von den Wachen an der Ost Chicago Ave. und Nord Halsted Str. und die Sergeanten Moß und Sullivan von den Wachen in Hyde Park und an der Stanton Ave. heute Abend die Plätze tauschen. Sullivan wurde auf Leutnant Hanleys Gesuch versetzt. Der Polizeichef lobt trotzdem Ambrose als einen guten Beamten.

Musikalischer Abend.

Am kommenden Sonntag Abend um 8 Uhr findet im West Side Park Nr. 1, Chicago Ave. und Noble Str., wieder eine musikalische Unterhaltung statt. Eintrittskarten sind kostenfrei bei der Woman's Trade Union League, 275 La Salle Str., Zimmer 503, in der Northwestern Universität-Siedelung, Noble und Augusta Str., Chicago Commons, 180 Grand Ave. und im Büro des Parks zu haben. Kompositionen von Weber, Beethoven, Mozart, Franz, Wagner und Anderen werden gesanglich und auf Violine und Piano zu Gehör gebracht.

— Stolz. — „Hat Ihr Sohn ein Gymnasium besucht?"—„Eins? Fünf hat er besucht."

¿Opfer eines Fehltritts?

Margaret Frey heute im Presbyterianer Hospital gestorben.

Der Koroner hat eine Untersuchung eingeleitet in Verbindung mit dem heute im Presbyterianer-Hospital erfolgten Tod der 30jährigen Margaret Frey, Nr. 879 W. Polk Straße. Die Verstorbene, deren Eltern schon vor mehreren Jahren starben, stand als Stenographin in Diensten der John Gately Company, Nr. 24 Adams Str., erfreute sich eines ausgezeichneten Rufes, galt für sehr fromm und war als Pianistin in der Campbell Park Presbyterianer-Kirche beschäftigt.

Dr. Kay, Nr. 284 Park Avenue, der Mittwoch ihre Ueberführung nach dem Hospital veranlaßte, erklärte, nach der Todesursache gefragt: Frl. Frey stammt aus guter Familie und besuchte fleißig die Kirche. Ich glaube daher, daß die Todesursache nicht veröffentlicht werden sollte.

Drakonische Strenge.

Der 30jährige Michael Murphy und der 35 Jahre alte James Ryan wurden gestern von einer Jury in Richter Cliffords Abtheilung des Krimialgerichts schuldig befunden, am 3. Februar F. F. Kraus nahe seiner Wohnung, Nr. 403 W. Harrison Str., mit bewaffneter Hand überfallen und um $20 beraubt zu haben. Ueber beide wurde lebenslängliche Zuchthausstrafe verhängt. Ihr Mitangeklagter John Lyons wurde freigesprochen, da Kraus nicht imstande war, ihn als einen seiner Angreifer wiederzuerkennen.

Vortrag im City Club.

Morgen werden im City Klub, 228 Clark Str., nach dem Mittagessen, um 1:15 Uhr, John McEwen und F. A. Delano, der Vorsitzer und ein Mitglied der Hafenkommission, über die Untersuchungen und Schlußfolgerungen der Hafenkommission sprechen.

— Bei der Schmiere. — „Also die Jungfrau von Orleans wird gegeben; wer spielt denn die Titelrolle?" —„Die Direktorin....eben wird sie rasirt!"

— Der Verräther. — „Gib mir noch einen Kuß, Georg!" — „Aber, Kind, seit drei Stunden thue ich ja nichts weiter, als Dich küssen!"—„Ha, Verräther, Du liebst eine andere!"

— Uebertrumpft. — „Was glauben Sie, mein Sohn hat schon mehr Einkommen als ich!" — „Ja, und denken Sie nur, mein verheiratheter Sohn hat sogar den Hausschlüssel!"

— Billiges Verlangen.—Backfisch: „Die Stellen eines Romans, wo sie sich kriegen, müßten doch eigentlich allemal auf rosarothem Papier gedruckt sein."

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Gute Kleider für Männer

zu Preisen, welche Männer, die gute Kleider zu würdigen wissen, gerne bezahlen werden.

Neue Oster-Anzüge für Männer zu 14.75 übertreffen Alles, was wir bisher zu diesem Preise offerirt haben. Alle die neuesten Facons in Grün, Mode, Braun, Grau, Blau und Schwarz. In jeder Beziehung tadellos passend. $20 Werthe.—Spezieller Preis für morgen **14.75**

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer und Jünglinge, in hübschen neuen Frühjahrs-Facons und den neuesten Farben, mit reicher Seide gefüttert, Serges oder Venetian; 36, 40 und 42 Zoll lang; für den morgigen Verkauf markirt zu 14.75, 12.50 und abwärts bis zu **9.95**

Unsere $10-Anzüge für Männer sind speziell gute Werthe. Sie sind von reinwollenen Stoffen gemacht, in den neuesten Frühjahrs-Modellen; gut gemacht und ausgestattet; Hunderte von guten Facons zur Auswahl; Werthe bis zu $15.00, für morgen, zu dem speziell niedrigen Preis von nur $10

Schwarze Hüte für Männer, und in all den neuen Frühjahrs-Schattirungen, braune, grüne und Pearl weiche und steife Hüte. Wir haben ungewöhnlich gute Werthe in Frühjahrs-Hüten zu $3, 2.50, $2, 1.50 und **$1**

Feine Hosen für Männer, von fancy Kammgarnen, Cheviots und Cassimeres gemacht, in allen neuen Frühjahrs-Mustern; 30 bis 50 Taille, 30 bis 36 Beinlänge, $4-Werth, — speziell für **$3**

Anzüge für junge Männer, in all den neuesten Frühjahr-Modellen und extremen Facons, mit langen gerollten Lapels, fancy Cuffs an den Aermeln, fancy Taschen Peg Top-Hosen mit offenen Welt Nähten; von fancy Kammgarnen, Cheviots, Cassimeres und blauen Serges gemacht; Alter 14 bis 20 Jahre; — Eure Auswahl zu 12.50, 10.00 und herunter auf **7.50**

FLOAN, LEVEROOS & CO.
983-987 Milwaukee Ave.

Geschäfts-Eröffnung am 3. April.

Obgleich, wegen des Glaser-Streiks, nicht im Stande, unsere schöne Front einzusetzen, ist doch inwendig alles in Bereitschaft. Wir widmen unsere Aufmerksamkeit einzig der Beschaffung von

Kleidern für Männer und junge Männer

und offeriren Euch das Beste, was eine Erfahrung von 20 Jahren im erfolgreichen Geschäfts-Betrieb in St. Paul, Duluth und Superior zu beschaffen vermag. Ihr seid freundlich eingeladen, unserem Laden einen Besuch abzustatten und unsere deutschen Verkäufer werden Euch in höflichster Weise herum führen, ohne Euch zum Kaufen zu überreden.

FLOAN, LEVEROOS & CO.

kam gestern nach Chicago und holte seinen Sohn und dessen drei Schulfreunde ab, mit denen der Schlingel Mittwoch durchgebrannt war, weil der Lehrer verlangt hatte, daß sie Abends, statt Rollschuh zu laufen, ihre Schulaufgaben anfertigten. Als die Bürschchen als blinde Passagiere in einem Güterwagen hier eintrafen, wurden sie festgenommen. Sie haben jetzt versprochen, in Zukunft fleißig büffeln zu wollen.

Verstand keinen „Spaß".

Der 15jährige Hubert McHugh, Nr. 7801 Halsted Straße, kroch gestern in ein großes Faß und bombardirte von dort aus den Zimmermann Peter Patterson mit kleinen Kieselsteinen. Als er aber bald darauf über den Rand blickte und jauchzend: „April! April!" schrie, flog ihm ein Backstein an den Kopf. Der schlimm zugerichtete Spaßvogel befindet sich jetzt in ärztlicher Behandlung. Patterson wurde verhaftet, in der Wache zu Englewood eingesperrt und steht nun wegen Körperverletzung unter Anklage.

Armes Würmchen.

Im Waschzimmer des Boston Store wurde gestern Abend von der Verkäuferin Mary Howard ein ausgesetztes, etwa zwei Wochen altes, gutgekleidetes Mädchen gefunden. Die Kleine wurde der Polizei übergeben und von dieser im Findelhause untergebracht.

Unter dem Hammer.

Hilfs-Distriktsanwalt Parkin versteigerte heute vor dem Clark Str.-Eingang des Countygebäudes den Grundbesitz des angeblichen Kupplerpaares Alphonse und Eva Dufour, das seine Bürgschaft im Betrage von $25,000 im Stich gelassen hat und nach Frankreich geflohen ist. Das Eigenthum soll angeblich einen Werth von $6000 haben, das höchste Angebot, das der Grundeigenthumshändler Willis & Frankenstein, war aber nur $2200.

Heimweh führt zur Scheidung.

John D. Leatherman erwirkte heute durch Richter Chetlain die Scheidung von seiner Gattin, die er am 23. Februar 1906 in Shreveport, La., geheirathet hatte und die ihn, vom Heimweh nach Georgia, wo sie geboren war und stets gewohnt hatte, ergriffen, am 1. Oktober jenes Jahres verließ und nach Georgia zurückkehrte.

Bargains
für Samstag in Drogen und Sundries.

Wir haben Verbindungen mit acht der größten Apotheken in unseren größten Städten. Das ist eine der Ursachen, warum wir billiger verkaufen können.

Leset diese Bargains.

4c 1 Pfd. Epsom Salts, Liquozone 15c Seife, 1 Pfd. Mottenballen, oder 10c Harlem Oil.
7c 1 Pfd. Schwefel, 4 Unz. Cream Tartar, 4 Unz. Comp. Licorice Powder, 1 Stück Castilseife, oder 4 Unzen Rochelle Salts.
9c Swansdown Powder, Shermans Egg Shampoo, 3 Unz. Castor Oil, 2 Uz. Camphorated Oil, 1 Pfd. Bicarbonate Soda, 25c Gr. Perox. Hydrogen.
3c für Wool oder Fairy Seife.
5c für Williams' oder Colgate's Rasirseife.
13c für 25c Rasir-Tassen.
15c für 25c Mennen's Talcum-Pulver.
12c für 100 2 Grain Chinin-Pillen.
19c für 25c Hill's Cascara Quinine.
19c für 25c Orangeine, Listerine, Danderine.
49c für 75c Größe Marmola Tablets.
53c für $1.00 Quartflasche Norwegian Cod Liver Oil.
42c für 50c Campholin oder Cuticura Salbe.
98c für $1.35 volles Quart bestes importirtes Oliven-Oel.
79c für $1.00 S. S. S., Liquozone, Peruna oder Duffy's Malt Whisky.
22c für 50c Haarbürsten und Dressing Kämme oder Rexall Gurgelmittel.
98c für $2.00 Elliott's importirte Rasirmesser.

Beachtet, daß, wenn wir auch rücksichtslos die Preise herabsetzen, wir doch immer den alten Standard der Qualität von Buck & Rayner beibehalten.

Dünne, nervöse, unentwickelte Damen, wir empfehlen Willard White Co.'s

Vaucaire Galega Tablets **Brust-Entwickler**

Fleisch-Bauer u. Tonic. Bestens empfohlen von allen berühmten Schönheits- und Gesundheits-Autoritäten.

$1 Schachtel für nur 69c

Hütet Euch vor Fälschungen. Eine Schachtel dieser Tablets ersetzt mehr als zwei $1 Flaschen

Melorose, Rouge, Powder, Cream **39c**
Perfection of Toilet Dainties.

Habt eine perfekte Form.

$2.50. Bei diesem Verkauf **$1.49**

Likör-Bargains.

Natürlicher Whisky.

$1.17

Buck & Rayner
State und Madison.

Kragen

Arrow Marke und Sterling Kragen, alle neuen Styles in niedrigen und mittleren Band und Wing Kragen. Alle Größen, jeder Kragen absolut tadellos, Original-Schachteln, — nur beim Dutzend — das Dutz. zu....... **60c**

Boston Store
Lowest Prices Our Chief Attractions
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Männer-Hüte (Main Floor, Dearborn Str.)

Die berühmten Youngs Hüte sind die korrekten Hüte für Ostern; alle neuen Frühjahr-Facons in weichen und steifen Hüten, in schwarz und den modischen braunen, lohfarb., Pearl und grünen Schattirungen; — wir sind ausschl. Chicagoer Agenten; Ausw... **$3**

Oster-Kleider gemacht für das WOOLF'S CLOTHING HOUSE

Ihr wißt ohne Zweifel wie gut Kleider sein mußten, ehe sie von Woolf's angenommen wurden. Hier ist das neue Frühjahrs-Lager von den Fabrikanten zu einem Drittel weniger als die Preise von Woolf's gewesen sein würden.

Alle Aenderungen kostenfrei gemacht.

Handgeschneiderte Männer- und Jünglings-Anzüge, eine Oster-Spezialität, die der Beachtung werth ist — nur ermöglicht durch den Woolf-Einkauf — von durchaus reinwollenen und reinen Worsted Stoffen, in allen Stones, lohfarbig, Olives und braunen, nette graue Mischungen, schwarz und blau, Alpaca und Serge gefüttert, in allen Größen, 34 bis 46, dieselben Anzüge für welche andere Geschäfte $15.00 verlangen — für....... **$9.98**

Von geschickten Schneidern gemachte Anzüge für Männer — von Rochesters besten Schneidern hergestellt. Jedes Kleidungsstück repräsentirt eine der neuesten Frühjahr-Ideen: — Ihr findet die neuesten grauen, lohfarbigen, Olives, Stones — in fancy Serges, neue Wale Gewebe und gestreifte Effekte — extreme und konservative Modelle, in allen Größen, 34 bis 46, für reguläre und korpulente Männer—Woolf würde $25.00 dafür verlangt haben, zu........ **$14.98**

Frühjahrs-Ueberzieher und Cravenette Regenröcke für Männer; Woolf hat sie sehr empfohlen und deshalb ist die Reichhaltigkeit beinahe endlos; von lohfarbigem Covert Cloth, fancy grauen Mischungen, Plaids und Streifen, — Serge und Venetian gefüttert, mit Satin Aermel-Futter, handwattirt, — Hand-Felled, Kragen — Größen 34 bis 42, positive $15-Werthe... **$9.98**

$7.75 für sämmtliche $12.50 fancy Anzüge für Männer.
$12.75 für sämmtliche $18.50 Frühjahr-Anzüge für Männer.
$16.50 für sämmtliche $27.50 Frühjahr-Anzüge für Männer.
$19.98 für sämmtliche $30.00 fancy Anzüge für Männer.
$22.00 für sämmtliche $32.50 Frühjahr-Anzüge für Männer.
$25.00 für sämmtliche $37.50 fancy Anzüge für Männer.
$25.00 für sämmtliche $37.50 schwarze Anzüge für Männer.
$27.00 für sämmtliche $40.00 Frühjahr-Anzüge für Männer.
$6.98 für sämmtliche $11.50 Frühjahr-Ueberzieher für Männer.
$12.75 für sämmtliche $18.50 Frühjahr-Ueberzieher für Männer.
$12.75 für sämmtliche $18.50 schwarze Ueberzieher für Männer.
$14.98 für sämmtliche $25.00 Frühjahr-Ueberzieher für Männer
$20.00 für sämmtliche $35.00 Frühjahr-Ueberzieher für Männer.
$7.48 für sämmtliche $11.50 schwarze Anzüge für Jünglinge.
$14.98 für sämmtliche $22.50 Frühjahr-Anzüge für Jünglinge.
$1.48 für sämmtliche $2.75 Frühjahr-Anzüge für Knabens
$1.98 für sämmtliche $3.50 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$2.48 für sämmtliche $4.00 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$2.89 für sämmtliche $4.50 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$3.48 für sämmtliche fancy Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$4.98 für sämmtliche $7.50 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$5.98 für sämmtliche $9.00 Frühjahr-Anzüge für Knaben.
$2.70 für sämmtliche $4.50 Frühjahr-Reefers für Knaben.
$3.25 für sämtmliche $4.50 Frühjahr-Reefer für Knaben
$4.98 für sämmtliche $7.50 Reefers für Knaben.
45c für sämmtliche $1.00 Blousen-Waists für Knaben.

Wasch-Westen f. Männer, in schlicht weißen und fancy gestreiften u. gemusterten Effekten, werth bis $3, zu **75c, $1.39**.

Benson & Rixon kündigen die formelle Eröffnung ihrer Männer- und Knaben-Kleider-Abtheilungen an auf dem zweiten und dritten Floor.

President — $15.00 bis $40.00.

Spatee — $16.50 bis $25.00.

Speaker — $13.50 bis $20.00.

Secretary — $10.00 bis $25.00.

Eine unnachahmliche Ausstellung von „Quality" Kleidern für Männer und Jünglinge

Besucht unser neues Schuh-Departement auf dem Haupt-Flur.
In der Abtheilung für Damen haben wir weibliche Bedienung.

BENSON & RIXON CO.
CLOTHIERS & SHOERS
947-949 & 951 MILWAUKEE AVE.

Männer-Hüte und Ausstattungswaaren nehmen den größten Theil des ersten Flurs ein. — Vollständiges Sortiment von Manhattan-Hemden, Dent's Handschuhen und Stetson Hüten.

Neue elektrische Elevator-Bedienung, Mitte der nördlichen Wand. Bis Ostern jeden Abend offen bis 10 Uhr Sonntag bis Mittag.

Lokalbericht.

Ein stiller Wächter.

Wurde entseelt auf einem Stuhle im Treibhaus sitzend gefunden.

Entmenschte Eltern.

Eines von ihnen hat das zweijährige Kind mit der Faust geschlagen, mit Fußtritten bearbeitet und unter den Ofen gestoßen. — Hielt Wort.

Entseelt auf einem Stuhle im Treibhause des Herrn Julius Rosenwald, Nr. 4901 Ellis Ave., sitzend, fand man heute Morgen den 60jährigen Wächter James Ronan. Man muthmaßt, daß Herzlähmung den Tod herbeiführte. Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 366 55. Straße geschafft. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

Herr Rosenwald ist der Präsident der Firma Sears, Roebuck & Co. Ronan war seit Jahren die Bewachung des Grundstücks und anderer, in der Nachbarschaft gelegener Gebäude anvertraut.

Unmenschen.

Frau Mabel Sterling, Nr. 66 Carpenter Straße, ihr taubstummer Gatte und Frau Mae de Roach, die bei dem Ehepaar wohnt, hielten gestern Abend ein Saufgelage ab. In dessen Verlauf soll Frau Sterling ihr zweijähriges Söhnchen, weil dieses eine Zeitung zerrissen hatte, mit Fußtritten bearbeitet und unter den Ofen gestoßen haben. Nachbarn benachrichtigten die Polizei. Dieser theilte Frau Sterling mit, daß ihr Sohn bei Verwandten sich befinde. Die Häscher wollten schon wieder abziehen, als sie das Wimmern des mißhandelten Kindes hörten. Dieses wurde gleich darauf unter dem Ofen gefunden. Es hatte einen Beinbruch erlitten und war mit schweren Brauschen bedeckt. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Der Vater schrieb, als man von ihm Aufklärung verlangte, auf einen Zettel: „Meine Frau gerieth in Wuth, weil der Knabe eine Zeitung zerrissen hatte. Sie warf ihn auf das Bett, schlug ihn mit der Faust und stieß ihn dann mit den Füßen unter den Ofen."

Frau Sterling behauptet dagegen, daß nicht sie, sondern ihr Gatte das Kind so unmenschlich zugerichtet habe.

Frau de Roche, die Zeugin der That war, weigerte sich standhaft, irgend welche Angaben zur Sache zu machen. Sie und das Ehepaar wurden verhaftet und in der Wache an Desplaines Straße eingesperrt.

Um ihr Schicksal besorgt.

Montag Nachmittag erklärte die 21jährige Florence Fraiser ihrer Pflegemutter Frau A. H. McMaster, Nr. 13 29. Place, daß sie sie bald verlassen und nie wieder zurückkehren werde. Frau McAllister glaubt, das Mädchen, das sie seit dem vor 18 Jahren erfolgten Tode seiner Mutter erzogen hatte, scherze nur. Sie hielt es daher für überflüssig, die Bemerkung zu erwidern. Bald darauf ging aber Florence aus und kehrte wirklich nicht wieder heim. Anfänglich hatte Frau McMaster sie im Verdacht, mit Frank Breen, Nr. 5241 Morgan Straße, durchgebrannt zu sein. Da aber Breen zu Hause gefunden wurde und mit Entschiedenheit bestritt, zu wissen, wo Florence sich aufhalte, wurde gestern Abend die Polizei ersucht, Nachforschungen nach dem Verbleib des Mädchens anzustellen. Dieses stand bis vor acht Tagen als Buchführerin in Diensten des Kolonialwaarenhändlers R. R. English, Nr. 71 22. Straße. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, die geringste Spur von der Vermißten zu finden.

Ihre Zukunft gesichert.

Gestern zogen die städtischen Polizisten ihr Gehalt. Bei dieser Gelegenheit kamen sie einer Ehrenpflicht nach und trugen ihr Scherflein bei zur Unterstützung der Frau Annie Finn, deren Gatte bekanntlich „aus Versehen" vom Detektive Alexander Scott erschossen wurde. Es wurden Verwalter des Unterstützungsfonds ernannt, aus dem jetzt Frau Finn wöchentlich $12 erhalten wird.

Wollen büffeln.

Wm. Jones aus Clinton, Iowa,

Größere Vorsicht.

Die Ursache von geringerem Lebens- und Sachverlust beim Sprengstoff-Transport.

Um die Hälfte hat im letzten Jahre gegen das Vorjahr die Zahl der Tödtungen und Verletzungen von Menschen und die Höhe des Sachschadens abgenommen, welche durch den Bahntransport von Sprengstoffen verursacht werden. Die Abnahme ist darauf zurückzuführen, daß die Verpackung eine sorgfältigere geworden ist und man auch bei der Beförderung selbst vorsichtiger verfährt. Die dafür bestehenden Vorschriften werden jetzt strenge durchgeführt und sind, wo es nothwendig war, verschärft worden.

Also hat Oberst Dunn vom Bundesheere, welcher dem Büro für Sprengstoffe der American Railway Association als Mitarbeiter beigegeben worden und thatsächlich Leiter dieses Beförderungswesens ist, heute der zur Zeit im Stratford-Hotel tagenden Gesellschaft, welche sich aus Eisenbahnbeamten zusammensetzt, berichten können.

Getödtet wurden durch Explosionen von Sprengstoffen auf der Bahnbeförderung—1907: 52; 1908: 26 Personen; verletzt—1907: 80; 1908: 53; Sachschaden 1907: $496,820; 1908: $114,629.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.81
Oesterreich: 100 Kronen	20.40
Schweiz: 100 Francs	19.40
Holland: 100 Gulden	40.40
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.75

Der Wahltag.

Der Bürgermeister verfügt die Schließung der Wirthschaften und städtischen Büros.

Bürgermeister Busse hat heute die übliche Bekanntmachung erlassen, wonach am nächsten Dienstage wegen der Wahl die Wirthschaften von 6 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags geschlossen sein müssen und der Polizeichef hat seine Untergebenen beauftragt, auf die Durchführung dieser gesetzlichen Vorschrift zu sehen. Des Weiteren hat der Bürgermeister in der Bekanntmachung die Schließung aller öffentlichen Büros an jenem Tage angeordnet, mit Ausnahme des Polizei-, Feuerwehr-, Elektrizitäts- und Gesundheitsamtes.

Schwer verletzt.

Wurde von einer Rangirlokomotive über den Haufen gefahren.

Auf der Commerical Ave.-Kreuzung wurde heute früh, kurz nach Mitternacht, der 41jährige Zimmermann Peter Johnson, 102. Straße und Commercial Ave., von einer Rangirlokomotive der Lake Shore & Michigan Southern-Bahn über den Haufen gefahren. Die Polizei schaffte den Verunglückten nach dem Hospital zu South Chicago. Dort wurde festgestellt, daß er außer einem Bruch des rechten Arms und des linken Schlüsselbeins schwere Brauschen erlitten hatte.

* Am 14. Juni, dem Flaggentag, soll vor dem Lincoln-Denkmal im Lincoln Park ein großes Sternenbanner gehißt werden, nach dem Plane der American Flag Day Association.

In Feuersnoth.

Im zweistöckigen Holzhause Nr. 212 Cleveland Ave., das von dem Lehrpersonal der St. Michaels-Schule bewohnt wird, brach gestern Abend Feuer aus. Es verursachte hochgradige Aufregung unter den Bewohnern, die aber ausnahmslos mit heiler Haut entkamen. Das Feuer wurde gelöscht, nachdem es etwa $300 Schaden angerichtet hatte.

Leiche geborgen.

Aus der Lagune im Lincoln Park wurde heute die Leiche eines etwa 35 Jahre alten, gutgekleideten Mannes gezogen. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, die Personalien des Todten festzustellen. Auch konnte nicht ermittelt werden, ob Selbstmord oder aber ein Unfall vorliegt.

Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 237 Lincoln Ave. geschafft. Der Verstorbene ist etwa 5 Fuß 6 Zoll groß, und 140 Pfund schwer. Er war mit einem blauen Anzug, schwarzem Ueberzieher und weißem Hemd bekleidet. In seinen Taschen fand man weder Geld noch Geldeswerth. Die Leiche scheint mehrere Wochen lang im Wasser gelegen zu haben.

— Entschuldigen Sie! — Rektor Läpple (zu Studiosus Berg, der ihm eine Frage in der Prüfung nicht beantworten kann): „Nicht wahr, Herr Studiosus, da steht der Ochs am Berg?" — Studiosus: „Entschuldigen Sie, Herr Rektor, das haben Sie gesagt, nicht ich!"

COLISEUM
Zweimal täglich.
Heute Nachm. um 2:15. Heute Abend um 8:15.

BARNUM & BAILEY

Größte Schaustellung der Welt. — 3 Sensationsstücke: Verzweiflungs-Sprung, Jupiter, das Ballonpferd. Die fliegenden Automobile. — Karollys deutscher Pferdezirkus.—100 Akte und 1000 Wunder. — Sitze zum Verkauf bei Lyon & Healy und im Coliseum. Tel. Nr. Cal. 1216. Reserv. Sitze 50c, 75c, $1 und $1.50. Logensitze $2. Gallerie 25c.

Großer National-Ball
veranstaltet von den Vereinigten Sektionen des Bayr.-Am. Verein von Cook County, Ill.

Samstag, 24. April 1909, in Brands Halle, N. Clark und Erie Str. Zur Aufführung gelangt das bayrische Volksstück „Haberfeldtreiben". Tickets 25c @ Person im Vorverkauf, an der Kasse 50c. Anf. 8 Uhr Abends. Die Halle ist durch die Wentworth-Clark Durchlinie bei Tag u. Nacht für 5c Fahrgeld zu erreichen.
mz27,ab7,23

Gesucht:
August Albert Theo. Schuezte
früher 4832 S. Ashland Avenue, wegen Erbschaftsangelgenheit.
R. W. Kempf, 84 La Salle Str.
mifrson

N. WATRY & CO.
99—101 D. Randolph Str.
— Deutsche Optiker —
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6846 Central.
1jt11

Leset die „Sonntagpost"

Hauptquartier der Nordwest-Seite für Facon und Sparsamkeit.

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Oster-Ausstattungen.

Anzüge für Männer u. Jünglinge, von $10 bis $30; übertreffen positiv in Eleganz u. Arbeit Anzüge die von Anderen für $5 oder $10 mehr offerirt werden. Unsere Kleider-Abtheilung offerirt Euch mehr wirkliche Vortheile in modernen und eleganten Kleidern als Ihr sie anderswo findet. Wir machen einige Andeutungen d. beliebtesten Styles, f'ch Serges, London grau, neue braune u. olivenfarb., reg. $15 Werthe zu $10.00. **$10.00**

Unsere seidegefütterten fancy Serge-Anzüge zu $12.50 sind die besten je offerirt. Werthe, sowie viele Alum. graue, Lond. Smokes, lohf. u. olivenfarb.; $18 Werthe.. **$12.50**

Konfirmations-Anzüge, blaue Serge, neueste Styles, 33-zöll. Röcke, breite Aufschläge, lange Dip Front, fancy Aermel-Aufschläge, Peg Hosen, 3-zöll. Aufschläge, braune, graue, olivenfarbige und fancy Serges. Ein $22.50 Werth zu.............. **$15.00**

Konfirmations-Anzüge, blaue oder schwarze Serge, Cheviot oder Clay Worsted, 2 oder 3-Stück-Anzüge, einfach- oder doppelknöpfig. Zu $10.00 bis herunter auf.............. **$2.98**

Damen- und Mädchen-Suits für Ostergebrauch sind in dieser Saison hübscher als je zuvor. Ihr werdet diese praktischen Styles zu schätzen wissen, die auch den wählerischesten Damen sicherlich gefallen werden. Die schönen Frühjahrtage sind schon fast hier. Der Suit, der Euch gefallen wird ist hier, in Prunella, franz. Serge u. f'ch Worsteds, 36zöll. satingefütt. Coats, FlareSkirts, alle neuen Schattirungen, reguläre $20.00 Werthe, speziell für den Samstag-Verkauf.............. **$14.98**

Damen-Coats, 30 bis 36 Zoll lang, rein wollene Panamas, Covert oder Serges, satingefüttert, mit Knöpfen besetzt, speziell zu.............. **$4.98**

Damen-Skirts, Chiffon Panama, oder Voile, in Falten oder gefalteter Facon, Self- oder Satin-Besatz, in schwarz und in Farben, speziell für Samstag zu nur.............. **$4.98**

Mädchen-Coats, in reinwollenen Mischungen, Kragen und Aufschläge sind besetzt, in Größen von 6 bis 14, — speziell für Samstag zu nur.............. **$2.48**

Oster-Kopfbedeckung

95c für weiche oder steife Hüte für Männer und Jünglinge. In Teleskope- oder Fedora-Facons, alle Farben, schwarz, braun, Pearl oder grün. (Andere bis zu $2.95.)

48c für Oster - Kappen für Knaben u. Kinder, alle die neuesten Facons — in Bulldog, Golf, Yacht, Tams, Skidoo u. Peter Pan Facons; alle Farben, regulärer 75c Werth.

Niedrig markirte Schuhe für den Frühjahrgebrauch

$1.98 per Paar für Damen-Schuhe und Oxfords, in Ideal Patent Kid, lohfarb. Kalbleder, Patent Colt und Vici Kid. Blaue, graue, braune und schwarze Tuch-Tops, handgewendet oder Goodyear Welt, alle Facons dieser Saison, reguläre Preise, $3.00 u. $2.50 p. Paar.

Männerschuhe u. Oxfords, Pat. Colt, Vici Kid, Velour Calf und lohfarb. Vici Kid, weite oder schmale Zehen, hohe od. niedrige Absätze. Reg. $3 Werthe, speziell für Samstag, per Paar nur. **$1.95**

Mädchenschuhe, in Schnür- und Knöpf-Facon, Vici Kid od. Velour Calf, Pat. Tips, Gr. 8½ b. 11 u. 11½ b. 2, 1.50 u. 1.75 W., per Paar. **$1.00**

Knaben- u. Jünglingsschuhe, Schnür- oder Blücher-Facons, ganz aus solid. Leder. Gr. 9—13½, 1 bis 2, 2½ bis 5½, regul. $1.50 u. $1.75 Werthe, — per Paar...... **$1.00**

Oster - Putzwaaren

Modische Hüte für junge Damen u. Mädchen, mit Blumen u. Bändern garnirt, beste Werthe in der Stadt, in farbig und weiß, $5 b. herunt. auf **$1.50**

In uns. Kinder-Dept findet Ihr jede wünschenswerthe Facon von Stroh-Hüten zu allen Preisen, von $3.50 bis herunter auf........ **65c**

Kragen, Bänder, Taschentücher

Holländische Damenkragen, mit Jabots — spitzenbesetzt — per Set...... **25c**

Reinseidenes Messalineband Nr. 100, alle Farben, werth 25c, speziell — per Yard.... **19c**

Reinseid. Init. Knabentaschentücher — nette Auswahl zu 85c, 65c, 48c und zu....... **25c**

Konfirmations-Handschuhe

Impt. 2-Clasp Damen-Glacehandschuhe, — alle beliebten Farben, wie schw'z. braun, lohfarb., blau, grün u. weiß, per Pr., **$1.00**

Weiße seidene Misses'-Handschuhe, Ellbogenlänge, dopp. Fingertips, 2-Clasp, f. Konfirmat., spez. für Samstag, per Paar.... **75c**

Schwarze und braune Glacé-Handschuhe für Knaben, für Konfirmation, spez. Wth. für Samstag, das Paar nur..... **95c**

Briefkasten.

Wette. — Soviel uns bekannt, erlernte Wilhelm II. das Möbeltischler-Handwerk.

W. S. — Es ist am Besten, wenn Sie sich an die „Lake Seamen's Union" wenden, die ihr Lokal im Hause 148 W. Madison Str. hat und auch eine Art Arbeitsnachweis unterhält.

F. H. — Wir können Ihnen nicht sagen, ob unter solchen Umständen der Betreffende in Rußland dienen müßte, oder nicht. — Im Kriegsfalle würden hier selbstverständlich erst das Bundesheer und die Staatsmiliz mobil gemacht, später würden Freiwilligen-Regimenter gebildet und — sollte es nöthig werden — auch zur Aushebung geschritten werden.

Joh. P. — Der Betreffende hätte zunächst „Avantageur" zu werden und als solcher einige Wochen lang den Dienst eines Gemeinen zu thun. Ein bestimmtes Vermögen ist nicht vorgeschrieben, die Höhe des zu leistenden Zuschusses von Eltern oder Verwandten richtet sich ganz nach der Waffe, bei der der Offizier dient, und nach dem Regiment. Auf „Staatskosten" kann Niemand Offizier werden.

L. H. — Wenn Sie sicher gehen wollen, so erwirken Sie einen Erlaubnißschein, denn die Vorschrift besagt, daß für alle Bauten, gleichviel welcher Art, ein solcher zu erwirken ist.

Frau Mary B. — Ihr Zuschrift ist nicht zur Veröffentlichung geeignet. Falls Sie Ihre Adresse und Namen einsenden, werden wir Ihnen das Manuskript zurückschicken.

Geo. B. — Wir haben erst in der letzten Ausgabe des „Briefkasten" erklärt, daß derartige geographische Fragen im Briefkasten nicht beantwortet werden.

Paul G. — Der König von Preußen hat eine Zivilliste von $3,846,121.

Alter Leser, Clark Str. — „Würfel" ist die richtige Schreibweise.

Hoffnungsvolle. — Wenden Sie sich an Peter Newton, den Sekretär der Bundes-Zivildienstbehörde im Bundesgebäude, oder an die städtische Zivildienstbehörde, 4. Stockwerk, 202 Randolph Str.

K. R. — Wir können Ihnen nur den Rath geben, sich an einen tüchtigen Augenarzt zu wenden, der Ihnen sagen wird, ob und wie das Uebel gehoben werden kann. Vor allen Dingen hüten Sie sich vor Quacksalbern.

Anton. — 1) Ist ein Brief, wie der angegebene, in anständiger Sprache gehalten, so verstößt er nicht gegen die Postgesetze. — 2) Um wegen Verleumdung auf Schadenersatz zu klagen, müssen Sie sich an einen Anwalt wenden.

A. Sch. — Man unterscheidet zwischen politischer und völkischer Nationalität, zwischen Staatszugehörigkeit und Stammeszugehörigkeit. Im politischen Sinne, als Staatsangehöriger, ist der in Ungarn geborene Abkömmling von einst dorthin ausgewanderten Deutschen unstreitig Ungar; was aber nicht hindert, daß er nach Abstammung, Sitte und Sprache sich als Deutscher fühlt.

F. L. 7. — Geben Sie in dem Einbürgerungsgesuche wahrheitsgemäß an, daß Sie den Namen des Schiffes, mit dem Sie nach den Ver. Staaten gekommen sind, vergessen haben. Wenn sonst alles stimmt, wird deswegen Ihr Gesuch nicht abgewiesen werden.

F. J. H. — Da Sie in Rechtssachen offenbar unerfahren sind, so sollten Sie vor allen Dingen die fragliche Angelegenheit einem Anwalt vorlegen, um nach Maßgabe der Umstände zu ermitteln, ob überhaupt genügend Rechtsgründe zur Aufrechterhaltung der Klage vorliegen. Jedenfalls bedürfen Sie eines Anwalts, um auf Schadenersatz zu klagen.

Frau E. D., Orchard Str. — Die gehörig vollzogene Ehe ist rechtsgiltig, auch wenn die Heirathslizens unter falschem Namen erlangt wurde. Nachträgliche Aenderung der Lizens geht nicht an; am besten ist es, nochmals zu heirathen. Auf alle Fälle hat die verheirathete Frau das Recht, den richtigen Namen Ihres Mannes zu führen.

„Täglicher Leser." — Um sicher zu gehen, erkundigen Sie sich, unter Darlegung der Umstände, auf dem hiesigen Oesterreichisch-Ungarischen Konsulat, ob Ihr „Fall" durch Amnestirung erledigt ist. Sollte das nicht geschehen sein, so haben Sie bei einem Besuche in Ihrer Heimath Unannehmlichkeiten zu erwarten, vor denen Sie weder Ihr Bürgerbrief schützen würde, noch der Umstand, daß Sie verheirathet sind.

E. Sch. — Eine Agentur für die fraglichen Medikamente, Bandagen u. s. w. befindet sich im Gebäude Nr. 56 Fifth Ave.

Rheumatiker. — Die bekanntesten Moorbäder hier in der Nachbarschaft sind die in „Mudlavia", Fountain County, Ind. Eine kleinere, aber in gutem Rufe stehende Anstalt ist die in „Denke-Walter Springs", Spencer County, Ind.

A. R. — Die fraglichen Untersuchungen werden für das Konsulat von Dr. Anton Biankini vorgenommen, den die betreffenden Personen in seiner Wohnung, 3207 Indiana Ave., aufzusuchen haben.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 79 Dearborn Straße, Zimmer 1444—48 Unity Gebäude, gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Fragen:

Herwegh. — 1) Gesangvereine und ähnliche Gesellschaften bedürfen nach unserem Gesetz keiner Körperschaftsrechte. Immerhin ist auch ihre Inkorporation rathsam, weil andernfalls, wenn Jemand einen Grund zu gerichtlicher Klage gegen die Gesellschaft hat, jedes einzelne Mitglied persönlich haftbar ist. Außerdem empfiehlt sich die Inkorporation, damit der Schatzmeister seine Bürgschaft direkt der Gesellschaft stellen kann; andernfalls hat der Bürgschaftsbond keinen großen Werth. Die Kosten der Inkorporation besagter Gesellschaften (d. i. von Gesellschaften, die nicht zu geldlichem Gewinn betrieben werden) betragen $10, ohne die Anwaltsgebühren. — 2) Ob der Schatzmeister Gehalt bekommen sollte, hat der Verein zu bestimmen. Nach dem Staatsgesetz macht es keinen Unterschied, ob er Gehalt bekommt oder nicht.

Täglicher Leser. — Hat Jemand Geld zu fordern, so kann er im Stadtgerichte, 148 Michigan Ave., klagen und den Lohn seines Schuldners mit Beschlag belegen lassen. Wohnt der zu Verklagende in South Chicago, so kann die Klage im dortigen Zweige des Stadtgerichts, 89. Str. und Exchange Ave., anhängig gemacht werden.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Michael Ciucci — Verbindlichkeiten, $860; Bestände, $232.25.

R. P. Richards — Verbindlichkeiten, $306.75; Bestände, $35.

Heiraths - Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Robert F. Farnham, Nellie Kroell, 25, 23.
Calogero Lardella, Mana Amato, 23, 18.
George Trusdale, Maria Westergard, 23, 22.
Al. Schultz, Marie Hoenig, 24, 22.
Antonio Kovglik, Josephina Kraznica, 24, 25.
August Golinick, Jr., Gussie Wandtke, 26, 28.
Arthur W. Neiheisel, Margaret Richardson, 24, 22.
Adolph Schoenberg, Lilly Steiner, 30, 25.
James Johnson, Maggie Roberts, 26, 29.
Joseph Pattee, Agnes Gilmartin, 22, 20.
Frank Lettang, Mary Meng, 20, 18.
Joseph Medal, Louise Sedlock, 21, 20.
Philipp Fett, Amelia Kollook, 25, 24.
Frank P. Lamme, Alice Mills, 45, 48.
Isad. Rosenzweig, Sophia Silberman, 25, 21.
Antonio Marino, Rosina Fasano, 23, 18.
Joseph Wright, Isabelle Fowler, 33, 30.
Burt Vogler, Agnes Hart, 33, 33.
Thomas Caldwell, Elizabeth Lenord, 21, 18.
Walter E. Blue, Leota Headington, 23, 20.
Elmer A. Johnson, Leota M. Clark, 22, 19.
Carl Whatfield, Jessie Fisher, 24, 26.
Vaclav Kovar, Zofie Pelz, 28, 27.
Joseph Karlodisky, Emma Kilna, 21, 18.
Wilhelm Anderson, Hulda Swanson, 21, 19.
Alan McGruder, Rowena F. Neville, 20, 17.
Frank A. Andree, May M. Boeker, 21, 18.
Augustus B. Dillion, Edith A. Dietz, 32, 22.
William M. Medberg, Lottie J. Rice, 21, 18.
Albert Smith, Cora Meredith, 27, 27.
Samuel Fellner, Beatrice Harrison, 24, 24.
Jakob Klein, Wilhelmina Witt, 55, 62.
Magnus Knudson, Helen D. Tuite, 22, 20.
Luisi Mikovic, Julia Famatore, 24, 20.
Herman W. Snyder, Nellie Sterns, 30, 29.
Anthony Anderson, Sarah Halvorson, 52, 56.
William H. Meier, Nellie Ford, 37, 39.
Francesco Pullano, Maria Zamgaro, 32, 18.
Thomas Bierma, Ella Vanderberg, 25, 26.
James J. Gaffney, Mary M. Reyhan, 21, 19.
Niels Nielsen, Katherine Christensen, 30, 27.
Willis P. Wood, Peal M. Bates, 29, 23.
Edward Erickson, Andrina Overby, 23, 30.
Frank J. Eck, Mary A. Farrell, 23, 19.

Scheidungsklagen

wurden angestrengt von:

Calista gegen James Brown, grausame Behandlung; Grace gegen Edwin D. Levy, grausame Behandlung; Helen gegen Louis E. Fay, Verlassen; Ida gegen Paul Regelin, Verlassen; Armin gegen Therese Betzan, Verlassen; Selma gegen Peter Grunwald, grausame Behandlung; Alexius M. gegen Mina Bergl, Bigamie; Katie gegen Charles S. Altman, Verlassen; Helen gegen Henry C. Froelich, Verlassen; J. W. gegen Lydia Harris, Verlassen; Ethel gegen Frank A. Wallau, grausame Behandlung; Sophie gegen Nels L. Bergland, Verlassen; Alma gegen Frederick W. Dusenhorst, grausame Behandlung; Jennie gegen Louis Siebold, Verlassen.

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

205 Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, T. F. McGrath, $7200.
20 Spruce Str., 3-stöck. Backstein Flatgebäude, M. Kalander, $13,000.
1411—35 Harding Ave., acht 1½-stöck. Backstein-Cottages, J. Banikurk, $8000.
1569 W. 12. Str., 1-stöck. Anbau, J. Purcell, $2500.
1349 Homan Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, A. Bauska, $3500.
6430 Sangamon Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. A. Harrell, $6500.
7730 Marquette Ave., 2-stöck. Frame-Cottage, O. H. Hicks, $2100.
3049 Garfield Blvd., 2-stöck. Frame Flatgebäude, M. S. Sarsfield, $2900.
6721 Carpenter Str., Frau M. Haggerty, $4500.
7257 Vernon Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, M. Strock, $2500.

The Famous CLOTHIERS

MADISON und HALSTED

Millionen von Dollars werden jedes Jahr für alle Sorten Anzeigen ausgegeben, von denen keine so werthvoll ist als ein „zufriedengestellter Kunde". Unser einziges Streben und Trachten besteht darin, unsere Kunden zufrieden zu stellen durch höfliche Behandlung und ehrliche Werthe.

Für Ostern—

Wir zeigen alle die neuesten Schattirungen der Saison in einfarbigen und fancy Mustern von Braun, Tan, Grau, Modes und Schattirungen. Elegante Facons für junge Männer. Unauffälligere Facons für den konservativen Herrn. Strikt handgeschneidert. Speziell zu............ **$15**

Wir wissen, daß wir Euren speziellen Geschmack in Bezug auf Facon und Farbe zufrieden stellen können sowohl in einfachen als auch in fancy Mustern in diesen großwerthigen Anzügen zu.. **$10**

Die Anzüge zu $20 sind von einheimischen und importirten Stoffen gemacht, in jeder beliebter Schattirung und Farbe dieser Saison. Jeder Anzug ist strikt bei Hand geschneidert und durchweg mit dem besten Serge gefüttert. Speziell für nur.............................. **$20**

Schuhe und Oxfords für Männer, in jeder Ledersorte und Facon, für Arbeiten oder Gesellschaften, Calf, Velour, Gunmetal, Vici, Lackleder und lohfarbig. Wir werden Euch befriedigen, zu $2.50 und........................ **$3**

Unsere $2 Hüte in weichen und steifen Facons sind so gut wie die meisten $3-Sorten. Sie sind in allen Facons wie bei den theuren Hüten. Dieselben werden Euch befriedigen — für nur.......................... **$2**

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

3319 Western Blvd., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Greßman, $4500.
2213 N. Oakley Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, O. P. Linahan, $4800.
2067 N. Hermitage Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, O. J. Arlojast, $4800.
935—41 Byron Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage, C. W. Louchs, $2300.
588—90 Fullerton Ave., und 1967—69 Milwaukee Ave., 1-stöck. Backstein Laden und Wohngebäude, Albert Hanke, $12,000.
1489 N. Irving Ave., 3-stöck. Backstein Flats, L. Hansen, $6000.
415 Addison Str., 2-stöck. Backstein Flats, G. Bennen, $4000.
1009-11-13-15 Chase Ave., vier 2-stöck. Holz Wohnhäuser, E. H. Cox, $16,000.
1460—64 Lakeside Ave., 3-stöck. Backstein Apartments, J. G. Kircher, $24,000.
2124 Flournoy Str., 2-stöck. Holz Wohnhaus, B. F. West, $2000.
2116—18 Flournoy Str., zwei 2-stöck. Holz Cottages, Davis & Son, $3,800.
5916 Cedar Str., 2-stöck. Backstein Flats, J. T. Peterson, $4000.
499 44. Ave., 2-stöck. Backstein Flats, T. Hurley, $4,200.
787 Augusta Str., 3-stöck. Backstein Flats, C. Miesner, $10,000.
6041 Peoria Str., 2-stöck. Backstein Flats, T. Bretternitz, $6000.
1748 100. Place, 2-stöck. Holz Wohnhaus, O. E. Moore, $2,700.
3023—27 Bonfield Ave., drei 2-stöck. HolzFlats, Miß H. Culver, $10,500.
7035—59 Stewart Ave., 3-stöck. Backstein Offices, Shank Company, $134,000.
2417 N. 64. Ave., 2-stöck. Backstein Flats, F. Gebe, $3,500.
6135 Paulina Str., 2-stöck. Holz Wohnhaus, A. McInnis, $2000.
275—303 Federal Str., 270—296 Plymouth Court, 1-stöck. Backstein Expreß Transferhaus, Chicago & Western Indiana R. R. Co., $8000.
6817 Wabash Ave., 2-stöck. Backstein Flats, D. Kelley, $6,500.
779 65. Str., 2-stöck. Backstein Store und Flats, J. C. Rowe, $3,500.
11150 Parnell Ave., 2-stöck. Holz Cottage, W. G. Carnegie, $2,800.
555 41. Ave., 2-stöck. Backstein Flats, R. W. Lloyd, $5000.
894 Artesian Ave., 2-stöck. Backstein Flats, C. Paulsen, $4,200.
4439 Fifth Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, H. Brudie. $4800.
5402 Carpenter Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, M. McCormick, $6000.
6649 Drexel Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, L. Atkinson, $5000.
5238 Union Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, E. Beschye, $5000.
208 West 45. Place, 1-stöck. Backstein Gas-Producer, Goodman Ice Cream Co., $2500.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Wilson Ave., 331 F. westl. von Hamlin Ave., S. Fr., 28 bei 121, James Adams an Anna Steinhardt, $9000.
Lafayette Ave., 25 F. nördl. von 57. Str., Westfr., 25 bei 99, J. Brennanan John F. Boeye, $2700.
North Shore Ave., 100 F. östl. von Lakewood Ave., Nordfront, 33⅓ bei 139, E. Keeler an Mary F. Brennan, $8300.
Ashland Ave., 98 F. nördl. von Belle Plaine Ave., Westfront, 50 bei 131, Martin R. Olsez an Myron H. Spades, $4000.
Evanston Ave., 212¼ F. südl. von Bryn Mawr Ave., Westfront, 37½ bei 150, Wm. P. Stroh an die Edgewater Laundry Co., $10,000.
Evanston Ave., 250 F. südl. von Sheridan Rd., Westfront, 46.9 bei 225, Nachlaß von L. E. Vanurem an August Benz, $2320.
Foster Ave., 270 F. östl. von Clark Str., Südfront, 30 bei 125, A. J. McCarthy an Bertha Cockburen, $1225.
Hermitage Ave., 200 F. südl. von Winnemac Ave., Westfront, 50 bei 165, A. R. M. Brown an Charles J. Anderson, $5525.
Lincoln Ave., 274 F. südöstl. von Perry Str., Nordostfront, 25 bei 125, Gustav Wendt an Edward Hirsch, $10,000.
Lincoln Ave., 299 F. südöstlich von Perry Str., Nordostfront, 25 bei 125, G. Goetzke an Edward Hirsch, $7500.
Melrose Str., 468 F. östl. von Evanston Ave., Nordfront, 46 bei 196, Max Kretchmar an Hermann P. Zelz, $8000.
Otto Str., 75 F. östl. von Lincoln Str., Südfront, 25 bei 125, Henry Bartels an Mary Mohrung, $3600.
Sheffield Ave., 175 F. nördl. von Grace Str., Ostfront, 50 bei 120, T. Scheurmann an Chas. M. Andersen, $4000.
Wayne Ave., 271 F. südl. von Catalpa Ave., Westfront, 32 bei 123, Marvin E. Lamb an Clara Klaas, $3450.
Clifton Park Ave., 310 F. nördl. von 16. Court, Ostfront, 31 bei 125; G. A. Stellwagen an Geo. Seiler, $8500.
Iowa Str., 68 F. westl. von Leavitt, Südfront, 33 bei 124.75; C. F. Thoms u. And. an Louisa Scholz, $1200.
Mozart Str., Südostecke Greenwood Ave., Westfront, 30 bei 125; E. G. Clausen an Frank Koch, $2000.
Cleaver Str., 51 F. nördl. von Bradley, Westfront, 24 bei 124; W. Chraphowski an Frank Dreas, $5500.
Clybourn Place, 48 F. östl. von Marshfield Ave., Nordfront, 24 bei 125; A. Dyinewicz an Phillip Baron, $2500.
Rockwell Str., 145 F. südl. von Bloomingdale Ave., Westfront, 25 bei 125; T. S. Davidson an Albert Atkinson, $1500.
Indiana Ave., 80 F. südl. von 60. Str., Ostfr., 33 bei 159, Maria Speck an Ella King, $5500.

— **Nach der Verlobung.** — Vater der Braut (zum angehenden Schwiegersohn): „Meine Frau ist seit einem Jahre todt — hier ihr Bild; sehen Sie es an, und dann werden Sie erst recht Ihr Glück begreifen!"

— **In Kannibalien.** — „Euer Häuptling schriftstellert ja!" — „Jawohl, soeben schreibt er an seinem neuesten Werk: Ueber den Nährwerth der Europäer."

— **Lakonisch.** — Arzt (der sich hauptsächlich mit Entfettungskuren abgibt): „Ihren Bauch habe ich Ihnen weggebracht, jetzt kann ich um das Honorar laufen!" — Patient: „Na, vielleicht werden Sie bei dieser Gelegenheit auch den Ihrigen los!"

JOHN M. ERICKSON

COR. DIVISION ST. & CLYBOURN AVE.

Gute Kleider.

Oster-Kleider von Ericksons sichern Befriedigung.

30 Jahre von „Werthgeben" als Mittel, das Geschäft zu vergrößern, hat John M. Erickson zum größten Kleiderladen der Nordseite gemacht — es bedeutet viel für Euch — es bedeutet, daß wenn Ihr Eure Oster-Kleider bei Ericksons kauft, Ihr Dollar für Dollar Werth erhaltet.

Reinwollene Kammgarn- und unappretirte Anzüge für Männer, durchweg elegant geschneidert, in den neuesten Schattirungen, hellgraue, stein- und olivenfarbige, einfache und fancy blaue und hübsche dunkle Effekte, ausgezeichnete Werthe, für........ **$15.00**

Feinste Kammgarn-Anzüge für Männer, in all den neuesten Mustern und Stoffarten, in all den neuesten Farben und Schattirungen, durchweg bei Hand geschneidert und mit dem besten Kammgarn-Serge gefüttert — ausgezeichnete Werthe, für........ **$20.00**

Konfirmation - Anzüge für Jünglinge, 14 bis 20 Jahre, von hochfeinem weich appretirtem blauem Serge gemacht, in den neuesten Facons, sowohl einfach- wie doppelknöpfig — ausgezeichnete Werthe, für.............. **$10.00**

April ist da Ostern nah'

Unser System von kleinen regelmäßigen Zahlungen macht es leicht, das Beste zu tragen.

Bei dem Bernhard System auf Kredit zu verkaufen werden kleine regelmäßige Zahlungen ebenso gewürdigt als Baargeld - Einkäufe anderswo. Zögert nicht herzukommen und Euch irgend etwas auszusuchen was Ihr braucht vom Kopf zu Fuß. Unsere Kleider sind alle einfach markirt nach der Basis von Baar-Einkauf. Ihr könnt es so arrangiren daß Ihr täglich oder wöchentlich einen kleinen Betrag zahlt.

$20 Elegante 2knöpfige Sack-Anzüge — $25 - Werth.

Eines der besten Modelle der Saison und gemacht um Männer jeden Geschmacks zufrieden zu stellen. Gemacht aus Worsteds, Cassimeres, Serges, Thibets, fancy Mischungen in Tan, Grün, London Smoke, Blau und Schwarz. Fein geschneidert, gut gefüttert mit Venetian oder Serge.

Andere Anzüge **$15** bis **$20**. Top Coats **$10** bis **$25**. Leichte Ueberzieher und Regenmäntel **$15** bis **$35**. Die besten **$2** Hüte in der Stadt. — Modische Schuhe und Ausstattungen

Elegante Oster-Artikel auf kleine Abzahlungen am Zahltag für............ Damen

Ausgezeichnete neue Anzüge **$15** bis **$45**. Jackets **$8.98—$16.50**. Putzwaaren, Lingerie-Waists, Skirts, Unterröcke und Schuhe. — Alle Aenderungen frei besorgt.

Abends offen bis 9 Uhr.

Für auswärtige Leser: Schreibt nach unserm ausgezeichneten Frühjahrs-Katalog, der unser Postbestellung-Kredit-System erklärt.

Offen Abends bis 9 Uhr

BERNHARD'S

2 BIG STORES

166, 168, 170 W. Madison Str. 131—133 S. Clark Str.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Balfranz, George, 18 J.; 76 String Str.
Block, Hermann, 43 J.; 3242 Wall Str.
Coelter, George, 57 J.; 4422 Emerald Ave.
Colbert, May A., 22 J.; 1039 Fulton Str.
Dannof, J., 82 J.; 79. und Sangamon Str.
Dabbert, John, 28 J.; 334 Washburne Ave.
Dahl, Harold, 7 J.; 2187 N. Sacramento Ave.
Fromm, Mary, 41 J.; 12 Greenwich Str.
Hafacker, J. J., 92 J.; 6737 Champlain Ave.
Hartig, Amelia, 79 J.; 2487 Calumet Ave.
Hauschild, Lizzie, 17 J.; 227 Larrabee Str.
Heda, Ellen, 80 J.; 3248 Prairie Ave.
Heymann, Gustav, 80 J.; 287 Ashland Blvd.
Horavitz, Gussie, 23 J.; 1455 Milwaukee Ave.
Johann, C., 53 J.; 742 W. Van Buren Str.
Kort, Carl, 81 J.; 55 22. Str.
Krebsbach, John, 48 J.; 1648 N. Ashland Ave.
Krebs, Amelia, 70 J.; 763 Spaulding Ave.
Leyser, Adolph, 82 J.; 359 Sedgwick Str.
Markbreiter, E., 67 J.; 1739 Wrightwood Ave.
Neumann, Marie, 54 J.; 534 McLean Ave.
Rudolf, Margarethe, 66 J.; 1031 Wabansia Ave.
Rund, Anna, G., 34 J.; 2104 West 12. Str.
Scholer, Mary, 24 J.; 5017 Paulina Str.
Sigler, Anton, 18 J.; 100 Bissell Str.
Suchy, Joseph, 20 J.; 1169 Spaulding Ave.

Marktbericht.

Chicago, den 2. April 1909.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.28½—1.29½; Nr. 3, roth, $1.27½—$1.28; Nr. 2, hart, $1.19—$1.22½; Nr. 3, hart, $1.14—$1.19.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.18—$1.21; Nr. 2, $1.16—$1.20; Nr. 3, $1.12—$1.19.

Mais, Nr. 2, 60—60½c; Nr. 2, weiß, 63c; Nr. 2, gelb, 64—64½c; Nr. 3, 65¾—66¼c; Nr. 3, weiß, 66¾c; Nr. 3, gelb, 66—66½c; Nr. 4, 65—65½c.

Hafer, Nr. 2, 50c; Nr. 2, weiß, 55c; Nr. 3, 52c; Nr. 3, weiß, 52—54¾c; Nr. 4, weiß, 48½—52¼c; Standard, 54—54½c.

Roggen, Nr. 2, 81c; Nr. 3, 74—79c; Nr. 4, 68—74c.

Gerste, „Malting", 63½—66c; „Mixing", 62—64½c; „Screenings", 50—66c.

Mehl. Winter-Patents, $5.50—$5.70 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$4.00; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $5.30—$5.40; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $12.50—$13.50; Nr. 1, $11.50—$12.00; Nr. 2, $10.00—$10.50; Nr. 3, $9.00—$10.00; bestes Prairie, $11.00—$11.50; do., Nr. 1, $10.50—$11.00; geringere Sorten, $7.00—$7.50.

Timothy-Samen, „Country Lots", $2.50—$3.75.

Kleesamen, „Cash Lots", $7.00—$8.90.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.09½
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.34
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.55
do., gereinigt, per 5 Faß	0.56
Terpentin	0.43½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.25—$7.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.50—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.40—$5.75; schwere Kälber, $3.50—$5.90; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.00—$8.25; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $6.90—$7.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.90—$7.05; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $7.00—$7.10; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.25—$6.50; Eber, $6.75—$7.00.

Schafe. „Native Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.75; „Native Ewes", $4.00—$6.50; „Yearlings", $5.25—$7.25; „Native Lambs", $7.00—$8.20.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.29½
Nr. 1, das Pfund	0.25½
Nr. 2, das Pfund	0.22½
„Dairies", extra, das Pfund	0.25½
Nr. 1 das Pfund	0.22½
„Ladles", das Pfund	0.19½
Packwaare, das Pfund	0.17½
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.20
do., (Kisten eingeschlossen)	0.21
„Firsts", das Dutzend	0.22
„Extras", das Dutzend	0.24
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.14½—0.15
„Young America", das Pfund	0.16 —0.16½
„Daisies", das Pfund	0.15 —0.15½
Brick, das Pfund	0.11 —0.15
Schweizer, das Pfund	0.13½—0.15
Limburger, das Pfund	0.10 —0.13

Geflügel und Kalbsfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.15½
„Springs", das Pfund	0.15
Hähne, das Pfund	0.10
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.08
Enten, das Pfund	0.14½
Geflügel (ausgenommen)—	
Hühner, das Pfund	0.14
„Springs", das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.22
Enten, das Pfund	0.15
Gänse, das Pfund	0.10
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½—0.07
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09 —0.09½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, der Bushel	0.75 —2.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.00 —2.50
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.75 —3.25
Bananen, Jumbo, das Bund	1.45
Ananas, die Kiste	1.50 —3.25
Kraut, die Kiste	1.00 —2.50
Blumenkohl, die Kiste	1.00 —2.50
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.40
Kopfsalat, die Kiepe	1.00 —1.75
Blattsalat, die Kiste	0.20 —0.22
Spargeln, die Kiste	1.25 —3.00
Champignons, das Pfund	0.25 —0.75
Rothe Rüben, der Sack	0.50
Mohrrüben, der Sack	0.80 —1.00
Zwiebeln, der Bushel	0.60 —0.65
Sellerie, das Bündchen	0.12½—0.35
Rüben, der Sack	0.40 —0.65
Rettige, die Kiste	0.25 —0.50
Brunnenkresse, das Dutzend Bündchen	0.17½—0.20
Tomaten, die Kiste	1.00 —2.00
Kronsbeeren, das Faß	9.50 —12.00
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.15 —0.60
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, Bushel	3.00 —4.00
Wachsbohnen, die Kiste	2.50 —4.00
Trockene Bohnen, auserlesen	2.44 —2.47
Rothe Nieren-Bohnen	1.90 —1.96
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.	4.45 —4.50
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.87 —0.92
Süßkartoffeln, das Faß	2.50

Moeller Bros.

Zwei Eingänge { 928-932 Milwaukee Av. / 600-602 N. Paulina Str.

— Für Samstag —

Schwarze Kinder-Strümpfe, regulärer Werth 10c, zu	6½c
Kinder-Strumpfhalter, regulärer Werth 10c, zu	5c
Hohlgesäumtes Satin Kissen Ruffling, 4 Yards lang, regulärer Werth 29c, zu	19c
Holländische Kragen, sonst 19c, zu	10c
Weiße leinene Damengürtel, sonst 15c, zu	10c
4 Zoll breites ganzseid. Band, 15c Qualität, zu	10c
Schuh-Departement.	
Seiten und Front Gore Oxfords für Damen, regulär 1.25, zu	89c
Patentleder-Schuhe für Damen, Mat Top, Knöpf- oder Blucher-Schuhe, regulärer Werth 2.25, zu	1.40
Shinola Schuhwichse, zu	5½c
Grocery-Departement.	
Fancy Head Reis	8c
Yacht Club Salmon	14c
3-Pfund Büchse Baked Beans	9c
Büchse frühe Juni-Erbsen	9c
5 Stücke Wool Seife	19c
1 Büchse Michigan Pflaumen	11c
½-Pfund Büchse Stollwerk's Kakao	22c
Fleischverkauf.	
Hinterviertel Veal	10½c
Vorderviertel Veal	7½c
Prime Chuck Roast	8½c
No. 1 Sugar Cured Schinken	12½c
Drogen-Departement.	
Kobolo Tonic, 1.00 Größe	69c
German Bitterwine, 1.00 Größe, zu	69c
Preisherabsetzung in Likören.	
Cream Rye (Dallemand & Co.), volles Quart	59c
Underoof Rye oder Henderson Bourbon, Quart	89c
Sunny Brook oder Jackson Club, in Bond	75c
Ebro Rye oder Guckenheimer Rye, volles Quart	69c
Old McBrayer Kentucky Bourbon, Gall., 2.25; ½ Gall., 1.20; Qt.,	69c
Queen Maryland Rye oder Calif. Brandy, die Gallone	1.89
Anheuser-Busch Export, 24 Flaschen	1.00
Port oder Sherry-Wein, sonst 1.50, Gallone	1.00
Geneve Gin, John de Kuyper, große Flasche	94c
Ginger Ale, das Dutzend	95c

— Wo es sich um eine Teufelei handelt, ist meist ein Engel im Spiel.

— **Ein Vorschlag zur Güte.** — „Du bist m'r au' noh eppes schuldig, Hansjörg!" — „Freile, freile, i' woiß's wohl, aber i' moi', i' sott D'r no' nex gea!" — „Ist das a G'schwätz, gang, schäm' D'r!" — „J' schäm' ma' au! Aber weißt was, Frieder?" — „Noi, lass' amol heira!" — 's G'scheit'st wird sei', i' giab' D'r au' nex!"

— **Druckfehler.** — In dem kleinen Walde nahe unserer Stadt fand man gestern die Leiche eines jungen Mädchens. Es liegt Mord vor. Eine Gerichtskommission weint am Thatort.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Guter Anzeigensammler für ein feines Souvenir-Programm zu einem 25-jährigen Stiftungsfest einer großen Vereinigung. 773 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Schneider. J. Raphael, 1028 51. Str., nahe Michigan Avenue. frsa

Verlangt: Agenten in allen Sprachen, guter Verdienst. Zwischen 3—5 Uhr. 539 Lincoln Ave. 2aplwX

Verlangt: Ein Maschinensetzer für gute Stelle. — Adr.: F. 433 Abendpost.

Verlangt: Cabinetmaker, um Tische für Kraft-Nähmaschinen aufzusetzen. Singer Sewing Machine Company.

Verlangt: Stetiger junger Mann für Porterarbeit im Saloon. 1555 W. 12. Straße.

Verlangt: Lediger Barbier, guter Rasirer, kann frisch eingewanderter, nüchterner, zuverlässiger Mann sein. Sprecht vor oder schreibt 3333 Grand Ave. am oder noch bevor Sonntag. frsa

Verlangt: Ein Schuhmacher. 1140 N. Western Avenue. dofrsa

Verlangt: Ein Schneider, Bushelman, gute Bezahlung. Kommen sie gleich, 824 Southport Ave. dofrsa

Verlangt: Butcher, muß guter Shoptender sein, für Wholesale und Retail Meatmarket. — Adr. O. K. 60 Abendpost. dofr

Verlangt: Fein-Mechaniker, welcher schon an Precision Drehbank und Fraismaschine gearbeitet hat. Lohnansprüche und vorherige Beschäftigung angeben. Briefe an Adr.: A. 115 Abendpost. di—sa

Verlangt: Saloon-Porters, Bartender, Lunchmen, zu jeder Stunde in Morrell's, 48 S. Clark Str. dimidofr

(Fortsetzung auf der 10. Seite).

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Family."
Colonial. — „Little Nemo."
Grand Opera House. — „The Head of the House."
Garrick. — „The Great John Ganton."
Illinois. — „The Writing on the Wall."
Marlowe. — „Secret Service."
College. — „Lost Paradise."
People's. — „The Three of Us."
Chicago Opera House. — „Via Wireleß."
Whitney Opera House. — „The Boy and the Girl."
Studebaker. — „Cameo Kirby."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite).

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein erstklassiger Cakesbäcker. 2195 Madison Str.

Verlangt: Tüchtiger Mann, in Eisenwaarenladen. 322 S. Paulina Str.

Verlangt: Ein älterer, alleinstehender Mann, kein Trinker; muß mit Pferden umgehen können. Zimmer und Board und $12 den Monat; gutes Heim für die richtige Person. 617 Cornelia Ave., nahe Lincoln Avenue.

Verlangt: Erfahrener „Bench Hand", muß stetiger, zuverlässiger Mann sein. Joseph Saltzmann, 981 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein Mann, der etwas von Gartenarbeit versteht. 12 Southport Avenue.

Verlangt: Knaben über 16 Jahre für Fabrikarbeit, solche die auf der West- oder Nordwestseite wohnen bevorzugt.
Crane Co., 511 S. Canal Str.

Verlangt: Erfahrener Gemüsegärtner. 646 West 21. Place.

Verlangt: Sofort ein lediger Mann, der Erfahrung in landwirthschaftlichen Arbeiten besitzt, für Country Farm.
E. J. Lehman Estate,
7. Floor. Majestic Theater Bldg. frsa

Verlangt: Weber, an Fluff Rugs. 2704 West Lake Str.

Verlangt: Zwei Stadt-Kollektoren, $15 wöchentlich. Persönlich nachzufragen von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr: 663 N. Western Ave., im Store.

Verlangt: Tüchtige Bauschlosser, in der Nähe von Chicago, an eisernen Möbeln. Adresse, nebst Lohnangabe unter: F. 467, Abendpost. frsa

Verlangt: Junge, der das Bauhandwerk erlernen will; $3.00 die Woche im Anfang. 1222 West Madison Str.

Verlangt: Damen- oder Herren-Schneider. 1181 Armitage Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, 21, die Bar zu besorgen und sich sonst allgemein nützlich zu machen; Empfehlungen. 1203 Belmont Ave.

Verlangt: Barbier, für Samstag. 763 N. Paulina Str.

Verlangt: Fuhrmann: stetige Arbeit: Empfehlungen erforderlich. 484 West Belmont Ave.

Verlangt: Mann für Saloonarbeit. 1721 Milwaukee Ave.

Verlangt: Damenschneider, der auch Männerkleider pressen kann. Spero, 6042½ Halsted Str.

Verlangt: Ein Carriage-Painter, auch ein frisch eingewanderter junger Mann, das Geschäft zu erlernen. 769 Armitage Ave. frsa

Verlangt: Ein Junge für Grocerystore. 3833 S. Lincoln Str. frson

Verlangt: Mann, Pferde zu reinigen. $9. 678 Milwaukee Ave.

Verlangt: Schneider, Bushelmen. Anzufragen: Mondorf Clothing Co., Milwaukee und Chicago Ave.

Verlangt: Maurer für Backofen. 462 Thomas Str. A. F. Cherney, Backofenbauer.

Verlangt: Ein erster Klasse gelernter Konditor zur Aushilfe für eine Woche, muß sein Geschäft verstehen. Bondies Restaurant, 126 Clark Str.

Verlangt: Weber. Leon Freeman, 61 Union Park Court. frson

Verlangt: Ein Sattler. 4284 Milwaukee Avenue. frsa

Verlangt: Guter Junge an Cakes. 454 Larrabee Straße.

Verlangt: Sofort, Barbier für jeden Mittwoch, Samstag und Sonntag. 977 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Porter, der etwas bartenden kann, muß auch am Tisch aufwarten; gutes Heim und guter Lohn. 683 S. Western Ave.

Verlangt: Starker Junge in Bäckerei zu helfen. 1789 N. Halsted Straße.

Verlangt: Ein guter Tischler an Column und Case Work, stetige Arbeit. Ravenstein, 272 W. 12. Place.

Verlangt: Carpenter und Painter für Reparaturen an altem Gebäude für Real Estates Office auszuführen. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein lediger Arbeiter unter 30 Jahren, nicht lange in Amerika, der Grund schaufeln thun kann und will und beim Farmer wohnen will. 7 Monate Arbeit für $196 Lohn und Board, 10 Stunden Arbeit pro Tag. Uebermäßiges Trinken ist streng verboten. Ed. Reichenbach, Jefferson, Wis. frsaso

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Erster Klasse Schneider und gute Finishers, sowie Hand-Knopflochmacher. Beständige Arbeit das ganze Jahr. 155 W. Madison Str., Zimmer 32, 3. Floor. 30mz,1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Ein deutscher Schlosser sucht Arbeit.— Adr.: A. 109 Abendpost. frsa

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Mann sucht Stelle, scheut keine Arbeit. 98 Cornelia Str.

Gesucht: Ein guter, erfahrener Blacksmithhelfer sucht beständige Arbeit, kann Pferde beschlagen.— Joe Hermann, 4436 Wentworth Ave.

Gesucht: Zwei deutsche Männer suchen Stelle für Farmarbeit. 242 W. 44. Str.

Gesucht: Ein Deutscher mit guten Empfehlungen sucht Arbeit als Feuermann oder Chef-Engineer.— Jacob Mickel, 1031 W. 21. Str.

Gesucht: Guter Tinsmith und Ofen-Reparateur, hat 17 Jahre im Hardware und Paint Store gearbeitet, sucht Stelle. 109 Canalport Ave., unten, vorne.

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit, um das Bügeln zu erlernen. E. J. Eisermann, 209 W. Madison Straße.

Gesucht: Bäcker sucht Arbeit als dritte Hand, frisch eingewanderter Deutscher. Karl Reber, 123 Wells Straße. frsa

Gesucht: Ein deutscher Maschinenschlosser sucht Arbeit. 364 Wells Str. frsaso

Gesucht: Ein junger Mann sucht Farmarbeit, kann auch melken. J. D., 555 N. Halsted Str.

Gesucht: Zwei gut gebildete junge Männer, 2½ Jahre im Lande, suchen Stelle als Porter im Saloon, nehmen auch andere Stelle an. Adr.: F. 495 Abendpost.

Gesucht: Ein Wagenmacher sucht gemischte Wagenarbeit. 172 Emerson Ave.

Gesucht: Lunchman, der gut kochen und aufwarten kann, sucht Stelle. Adr.: P. 214 Abendpost.

Gesucht: Harneßmaker sucht Stelle auf Reparatur. St. Schmidt, 55 Sigel Str.

Gesucht: Stelle als Vormann an Brot, Rolls und Cakes, gute Empfehlungen. J. P., 784 Milwaukee Avenue.

Gesucht: Starker Junge, 17 Jahre alt, böhmisch, sucht guten Platz, Bäcker zu erlernen, mit Board. J. Vaddik, 603 Blue Island Ave. frsa

Gesucht: Guter Bartender, anständiger, solider Mann, sucht Stellung. Adr.: P. 208 Abendpost. dofr

Gesucht: Junger Deutscher, französischer Korrespondent, Stenograph, Maschinenschreiber, versteht etwas Englisch, sucht irgendwelche Arbeit. Adr. K. O. 240 Abendpost. dofrsa

Gesucht: Janitor sucht noch Beschäftigung nahe Deming Place und Clark Str. Adr.: Janitor, 911 Hamilton Court. do—son

Gesucht: Ein guter Bartender, versteht alle Arbeit, sucht Stelle. Adr.: A. 31 Abendpost. dfr

Gesucht: Junger Kellner sucht Stelle in Restaurant, Saloon oder Lunchroom. J. Schwarz, 1102 S. Kedzie Ave. dfr

Gesucht: Wittmann, mittleren Alters, 34 Jahre in Saloongeschäften, thätig, mit guten Empfehlungen, sucht Stellung als Bartender oder Geschäftsführer. Adresse: „Franke", 916 E. Byron Straße. midofr

Gesucht: Junger Mann, Graduirter von amerikanischer Advokaten-Schule, wünscht Stellung als Buchhalter, Kollektor oder Arbeit ähnlicher Art, für drei Nachmittage und Abend in der Woche. Adr.: K. 44, Abendpost. midofr

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Butcher sucht stetige Arbeit, bei geringem Lohn. Schwepler, 105 Sedgwick Str.

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Stocker, 172 High Str.

Gesucht: Junger Mann, 17 Jahre alt, 8 Tage im Lande, sucht Stelle, hat Lust die Bäckerei zu erlernen. 9 Fair Place.

Gesucht: Guter deutscher Porter sucht Arbeit in Saloon oder Restaurant. A. Uher, 121 Sheffield Ave.

Gesucht: Erfahrener Tinner sucht Arbeit. Anton Samarian, 577 Ogden Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter deutscher Schneider sucht beständige Beschäftigung in seinem Fach. 4355 Dearborn Str.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Bäcker sucht stetige Arbeit als dritte Hand an Brot. Geringer Lohn. 8 Institute Place.

Gesucht: Ein frisch eingewanderter Butcher sucht stetige Arbeit, bei geringem Lohn. Schubert, 105 Sedgwick Str.

Gesucht: Maurer und Brickleger sucht Beschäftigung. Kuntz, 445 State Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Junge Mädchen, als Handnäherinnen und zum Finishen. Chicago Braiding & Embroidery Co., 116 und 120 Market Str.

Verlangt: Arbeiterinnen an Skirts, die im Umändern Erfahrung haben. Nachzufragen beim Superintendenten.
Mandel Brothers.
frsason

Verlangt: Erfahrenes Mädchen an Damenarbeit (Schneiderarbeit). 796 Southport Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Kunden-Hemdennäherinnen, oder gute Näherin; muß englisch sprechen können. Tagg Bros., 169 Fifth Ave.

Verlangt: Erfahrene Verkäuferin für Cloaks und Suits. 292 East North Ave. frsa

Verlangt: Operators an feinen Hosen, Taschenmacher, Seamers. Höchster Lohn bezahlt. Wochenarbeit. 737 W. 22. Place.

Verlangt: 10 erfahrene Tuckers an Wilcox & Gibbs Nähmaschinen. Chicago Braiding & Embroidery Company, 116—120 Market Str.

Verlangt: Ein junger Mädchen wird sofort in Bäckerei aufgenommen. 511 E. 39. Str.

Verlangt: Einige nette Mädchen, um das „Stamping" für Stickerei zu erlernen. Chicago Braiding and Embr. Co., 116—120 Market Str.

Verlangt: Erfahrene Skirt-Operators. Unique Ladies Tailors, 20 E. Adams Str.

Verlangt: Erfahrene Kunstblumen-Macherinnen, sowie Lehrmädchen. Bishop Rosen, 346 W. North Avenue. do—son

Verlangt: Erfahrene Basters und Maschinenmädchen an Damen-Jackets. 692 N. Ashland Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Mädchen zum Pressen in Färberei. 896 Evanston Ave. dfr

Verlangt: Erfahrene Operators an Skirts. H. H. Goldfinger, 823 N. Winchester Ave. midofrsa

Verlangt: Erfahrene Operators an Bonaz Stickerei-Maschinen. Nachzufragen: 185 Wabash Ave., 5. Floor. dimidofrsason

Verlangt: Damen für Stamping, zu Hause, $1.50 das Dutzend aufwärts; zuverlässige Firma. 39 Süd State Straße, Zimmer 312. 30mz,1wX

Verlangt: Strohhut Maschinen-Näherinnen. — Turner Hat Co., 210 State Str., 5. Floor. 29mz1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Gute Köchin, $7.00 Hilfe beim waschen. Stadt-Empfehlungen erforderlich. 3935 Lake Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit, $5.00; Stadt-Empfehlungen verlangt. 3935 Lake Ave. frsa

Verlangt: Tüchtiges deutsches Mädchen für Hausarbeit. 2300 Wentworth Avenue.

Verlangt: Kindermädchen, das bei der Hausarbeit mithilft; muß zu Hause schlafen. 1804 Wellington Ave., 1. Flat.

Verlangt: Eine erstklassige Businesslunch-Köchin, die ihr Geschäft gründlich versteht; keine Sonntagarbeit. Adr.: H. 327, Abendpost.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit und Kinder zu besorgen. 2471 41. Court.

Verlangt: Im deutschen Altenheim in Arlington Heights, Cook County, Ill., deutsches evangelisch-lutherisches Mädchen; muß kochen können; ältere Person vorgezogen, jedoch nicht über 45 Jahre. Chas. Stier, Superintendent. frsason

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. Kann zu Hause schlafen. 661 N. Halsted Str.

Verlangt: Zwei deutsche Mädchen zum Geschirrwaschen. Gutes Heim. Guter Lohn. Helle's Restaurant, 3034 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Junges Mädchen, 15 bis 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen.— Jacobsen, 370 Mohawk Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von 3 erwachsenen Personen. 291 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Verlangt: Frau mittleren Alters oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 405 N. Lincoln Str. frsa

Verlangt: Drei norddeutsche Gouvernanten, in besserer Privatfamilie; Lohn $8.00; müssen Zeugnisse haben. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 517 West 62. Str. frsasonmo

Verlangt: Junge Frau, täglich zwei Stunden, von 5 bis 7 Uhr Abends, reine zu machen. Herrmann & Jaeger. 20 East Monroe Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie ohne Kinder. 430 E. 41. Straße, 1. Flat.

Verlangt: Sofort, Mädchen das kochen kann für Saloon. Mrs. Frase, 5301 S. Halsted Str.

Verlangt: Deutsches oder englisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1645 Congreß Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2401 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 133 N. 51. Court, Austin.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen bei Frau Lewis, 57 Buena Ave., Ecke Evanston Ave., 3. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, kann zuhause schlafen. 130 Orleans Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, ohne waschen. 434 Cornelia Str.

Verlangt: Ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Stanyo, 29 Clifton Ave. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Geschirrwäscherinnen. 333 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, waschen und bügeln, muß etwas englisch sprechen; gutes Heim für die rechte Person. 291 W. 12. Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, $5 die Woche. Anzufragen bei Schwartz, 719 Campbell Avenue.

Verlangt: Aeltere Frau bei Vater und Tochter; gutes Heim und wenig Arbeit. Anzufragen Abends oder Sonntag, 2518 E. Eberly Ave., 1½ Block nördlich von Irving Park Blvd.

Verlangt: Haushälterin, junge englisch sprechende Frau mit Kind bevorzugt; leichter Platz bei kleinem Lohn. 439 W. Madison Str., 2. Floor.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 124 E. Kinzie Str.

Verlangt: Köchin. Zsuzsana Lebki spreche vor oder gebe genaue Adresse an. Naschitz, 406 Cleveland Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; eines das etwas englisch spricht vorgezogen. Empfehlungen verlangt. 2729 Indiana Ave. Mrs. Browne. dfr

Verlangt: Starkes Mädchen von etwa 18 Jahren für leichte Hausarbeit. L. E. Johnson, 1501 Humboldt Boulevard. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, wo zweites Mädchen gehalten wird. Muß gut kochen können.— Nachzufragen: 317 Wisconsin Ave., Oak Park, oder Zimmer 912, 131 LaSalle Str. mdofrsa

Verlangt: Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit. 5155 Prairie Ave. midofr

Verlangt: Köchinnen, Helferinnen für Küche und andere Arbeiten, für Hotels, Restaurants, Cafes, Institute, Saloons usw. Morrell Agency, 48 S. Clark Str. midofr

Verlangt: Deutsch und englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Wäsche. Mrs. Thilo, 59 Columbia Str., nahe 1311 Milwaukee Ave. midofr

W. Feller's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1641 Melrose Str., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen, bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen und Kind zu beaufsichtigen. 2410 Kenmore Ave., Hudson.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, eines das englisch spricht. 306 W. North Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. Nachzufragen: 503 N. Ashland Ave.

Verlangt: Köchin $7, Mädchen $4, bis $6, Haushälterin für Wittwer $4. 372 Garfield Ave. Telephon: Lincoln 1782.

Verlangt: Eine Frau für Küchenarbeit. 61 West Kinzie Straße. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, drei Erwachsene in Familie, kann Frauensperson mittleren Alters sein. 3616 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Deutsches Mädchen, erfahrene Köchin und Hausarbeit, kein waschen noch bügeln. 5428 S. Park Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 716 W. Monroe Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 709 Claremont Ave., nahe Hirsch Straße. frsa

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Waschfrau sucht Wäsche ins Haus zu nehmen. Mary Pfaffer, 1543 N. Hoyne Ave.

Gesucht: Hausmädchen sucht Arbeit, auch als zweites. Bitte persönlich vorzusprechen, 429 W. Superior Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Hausarbeit oder im Restaurant Geschirr waschen, will zuhause schlafen. 220 24. Place, hinten.

Gesucht: Deutsch-ungarisches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Telephon: Yards 3330.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmache-Plätze. J. Glanz, 270 Mohawk Str.

Gesucht: Frau sucht Stellung als Haushälterin; keine Arbeit zu viel, und wenn sechs Kinder da sind. Briefe bis Sonntag. 1616 Elston Ave., oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmach-Plätze. Kann stetig gehen. 140 Dayton Str.

Gesucht: Mädchen, 19 Jahre, frisch eingewandert, sucht Stelle für Hausarbeit oder Saloon. 188 Blackhawk Str.

Gesucht: Eine fleißige deutsche Frau wünscht Stelle als Haushälterin oder in Familie, oder Zimmer zu machen. Bitte vorzusprechen am Samstag oder Sonntag. 233 School Str.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze. 292 Dayton Str., oben.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Reinmach- und Waschplätze oder bügeln, nimmt auch Nachtarbeit an. 168 Orchard Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte selber vorzusprechen, 166 Clybourn Avenue.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit. — 269 Larrabee Straße.

Gesucht: Mädchen sucht allgemeine Hausarbeit in besserem Hause. 318 Larrabee Str., hinten.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche in und außer dem Hause. 1025 Milwaukee Ave., 2. Flat.

Gesucht: Eine ältere, alleinstehende Frau sucht Stelle in kleiner Familie als Haushälterin. Bitte vorzusprechen 1058 Barry Ave. Mrs. Meier.

Gesucht: Frisch eingewanderte deutsch-ungarische Frau sucht Waschplätze. 5437 Paulina Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle für Hausarbeit oder bei Kindern. Bitte vorzusprechen, 4441 Princeton Ave., hinten, unten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte nachzufragen Abends nach 6 Uhr, 507 Melrose Straße.

Gesucht: Deutsche Frau, 36 Jahre alt, wünscht Stelle als Haushälterin in der Stadt oder auf dem Land. Zu erkundigen, 575 W. Madison Str. dofrsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stellung in Saloon und Restaurant; Frau als Köchin, Mann als Porter und Bartender. Adr.: F. 484, Abendpost.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle als Janitor, ist zuverlässig in allen Arbeiten und ohne Kinder, Frau gute Köchin. Zdenek, 706 W. 18. Str.

Gesucht: Ehepaar sucht Stelle für Sommer, Mann Manager, Oberkellner, Frau Küchenchef, beide kompetent zur Führung irgend eines Hotels oder Unterhaltungsplatzes. Beste Empfehlungen. Adr.: P. 209 Abendpost. do—son

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Piano Moving Teamsters Versammlung am Sonntag, den 4. April. Sehr wichtig! Alle eingeladen zum Besuch! F. Barrow. frsa

Jungen gebildeten Deutschen bietet sich Gelegenheit einer staatlich amer. Abenduniversität zwecks ärztl. Studium beizutreten. Adressire: A. 108 Abendpost.

—Spezielle Oster- und Konfirmations-Offerte!—
Bei Ueberreichung dieser Anzeige in meinen Studios, fertige ich ein Dutzend $4.00 Photographien für $1.90 an. Alle Arbeit garantirt; Vergrößern und Einrahmen zum halben Preise.— B. Harris, 161 W. Madison Str., und 444 S. Halsted Straße. 14mzsonmifr1m

Korrespondenzen, Uebersetzungen, schriftliche Arbeiten jeder Art, deutsch und englisch, prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abends und Sonntags 330 Mohawk Str. frsamomi*

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln in jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 12mz1m

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Fracht befördert.
Können billige Raten für Sendungen von Haushaltartikeln nach allen westlichen Punkten besorgen. Buker Bros., 452 S. Western Ave. Tel.: West 1468. 14mz,1moX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 Lasalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephone: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

3-Ply Roofing über Schindeln. $2.50 Square. De Bry, 84 La Salle Str., Main 3193. 27mz1wX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Geld zu verleihen—
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts u. s. w.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $..
Auf Sicherheit von..
Wann vorzusprechen..
Federal Loan Co.,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephone 5059 Central. 2ja*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504.
Title and Trust Bldg.
ahX*

Niedrige Raten auf Möbel- u. Piano-Darleihen; $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
69 Dearborn Str. C. Fredrick Keller, Mgr. Zim. 44. 1fb*X

Privatanleihen auf Möbel und Pianos in zehn monatlichen Zahlungen: Kapital und alle Kosten sind mit eingerechnet: Rabatt, wenn früher bezahlt. $20 zahlt $3.25; $50 zahlt $7.00; $80 zahlt $10.75; $30 zahlt $4.50; $60 zahlt $8.25; $90 zahlt $12.00; $40 zahlt $5.75; $70 zahlt $9.50; $100 zahlt $13.25. Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. Mz*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf aller Sorten von Möbel, Oefen und Eisenbetten. Wir kauften das ganze Möbellager von Sam. C. Eisenbrath, 335 E. North Ave., welcher wegen schlechten Geschäftsganges das Geschäft aufgeben mußte, zu 50c am Dollar, also für die Hälfte des regulären Preises, und sind wir deshalb in der angenehmen Lage, die Waaren an unsere Kunden zu solch' niedrigen Preisen abzugeben, daß Alle, die Möbel brauchen, diese große Gelegenheit sich gute neue Möbel zu halben Preisen zu erwerben, nicht versäumen sollten. Kommen Sie gleich und warten Sie nicht bis Andere das Beste ausgesucht haben.

Das Lager besteht aus einer großen Auswahl von Glasschränken, Combination Bücherschränken, Sideboards, Parlor Suits, Dressers, Chiffoniers, und anderen Haushaltungsgegenständen, die man braucht, um ein Heim gemüthlich einzurichten.

$32.00	Parlor Suits, Räumungspreis	$16.00
50.00	echte Leder-Couch, " "	28.00
16.00	Velour Couches, " "	7.75
28.00	Dresser, " "	14.50
12.00	Dresser, " "	6.75
30.00	Mahagoni Chiffoniers, " "	14.50
18.00	Side Boards, " "	9.00
45.00	Side Boards, " "	25.00
29.00	Combination Bücherschrank, " "	16.50
32.00	Buffets, " "	15.00
18.50	Buffets, " "	8.50
	Gute Stühle mit hoher Lehne, " "	.39
	Fenstergardinen, das Paar, " "	.48
	9x12 Rugs, " "	7.50

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Ihr krank seid oder nicht arbeitet.
Botschen, 190—194 Ost North Ave., nahe Halsted Straße. 20mz*X

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str.

Wenn man Möbel oder Hauseinrichtungs-Sachen kauft, will man so viel wie möglich für sein Geld haben. Wir gehören zu den allergrößten Käufern von Muster-Waaren von den Fabrikanten in der Stadt. Zu beachten, wir verkaufen Waaren gegen Baar oder auf leichte Abzahlungen und verlangen kein Geld, wenn Ihr krank oder arbeitslos seid. Unsere Preise sind die niedrigsten in der Stadt, wie Ihr Euch von den nachstehenden überzeugen könnt.

Wir haben Eisen-Bettstellen von 75 Cents;

Eisen Bett Springs von	$1.00	aufwärts
Dressers mit Spiegel von	$5.00	"
Brussel Rugs von	$7.00	"
Kopfkissen von	.25	"
Matratzen von	$1.25	"
Parlor Suits, 3 Stück, von	$8.50	"
Küchentische von	.50	"
Küchenstühle von	.25	"

Sprecht vor und fragt nach unseren Bedingungen, ehe Ihr anderswo kauft.

Alexander Furniture & Carpet Co.,
2010 und 2012 Wabash Ave., nahe 20. Str. 9mz3mX

—Muß verkaufen—billig!—

Feiner Rug, 9x11	$10.75
Prächtiger Dresser zu	6.95
Feine Eisenbettstelle zu	2.95
6 Fuß Eßzimmertisch zu	5.50
Feiner Holz Bott. Stuhl	1.25
Prächtiges Sideboard zu	12.75

Der größte Bargain in Chicago.
Wolf, 570 Lincoln Avenue.
Sprecht vor am Tag oder des Abends. 7mzsondifr1m

—Achtung!—Achtung!—
Muß sofort verkaufen: Prachtvolle Möbel, Rug 9x12, Küchen-Range, Nähmaschine, von 6 Zimmern, spottbillig. Verlasse Stadt; einzeln oder zusammen. 267 Dayton Str., unten. 2ap1wX

Zu verkaufen: Elegantes Parlor-Set, Teppiche und alte Möbel, billig. 557 E. Division Str.

Zu verkaufen: Ein 3-Stück Parlor-Suit, billig. 5402 Bishop Str., Flat 1. frsa

Zu verkaufen: Möbel für 3 Zimmer. 35 Clybourn Ave., 1. Flat. dofr

Zu verkaufen: Möbel, billig. 924 N. Halsted Str. dsa

Zu verkaufen: Möbel, wie neu, Parlor-Set, wth. $90, für $30, Spiegel, werth $30, für $10; Rugs, Carpets, Messing-Bettstelle, Tische, Stühle, Bilder, Uhr, Portieren, Leder-Schaukelstühle, Couch, Upright Piano, Nähmaschine, Gardinen. 629 N. Robey Str., nahe Wicker Park, 1. Flat. dimidofrsason

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, prachtvolles Parlor Set $18; zwei Lederschaukelstühle, $9, 2 Monate gebraucht. 632 Wells Str., Flat 1. 29mz1wX

Muß sofort verschleudern: Alle Möbel unseres Heims. Sehr schöne Sachen, darunter Teppiche, Gardinen, Bilder, Spiegel, Piano, Parlor-Set, Messingbetten, Chiffoniers, Dressers, kommt sofort. Haus zu vermiethen. 643 Fullerton Ave., zwischen Clark und Halsted Str. 28mz1wX

Verschleudere Möbel von 10 Zimmer-Residenz, Rugs, Parlor-Suit, Piano, Eßzimmer-Set, Buffet, Bettstellen, Dresser und Chiffonier, Couch. Einzeln oder zusammen. Nachzufragen 1645 E. Belmont Ave., nahe Halsted Str. 27mz1wX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein guter Victor Phonograph, mit 32 Records. 5650 Loomis Str., 1. Floor.

Zu verkaufen: Upright Piano, billig, in Storage. Mayer's Expreß, 1555 Milwaukee Ave. dofrsa

Muß verkaufen: Feines $300 Eichen Piano, mit kräftigem, schönen Ton; einige Monate gebraucht; spottbillig, wegen Abreise. 306 Sedgwick Str., Hinterhaus. 30mz,1wX

Muß sofort verkaufen: Feines Upright Piano, $75; kostete neu $450. 401 Milwaukee Ave., 1. Floor. 29mz1w

Elegantes $450 Piano, 2 Monate gebraucht, verkaufe für ein Drittel des Werthes, wenn sofort genommen, verlasse Stadt. 632 Wells Str., Flat 1. 29mz1wX

$65 kaufen gutes $300 Upright Piano, garantirt. 629 Larrabee Straße. 28mz1wX

Muß sofort verschleudern: Elegantes Upright Mahagoni Piano. Kommt sofort. 643 E. Fullerton Ave. 28mz1wX

Nur $65 für ein schönes Bauer Upright Piano, großer Bargain. 592 Wells Str., nahe North Ave. 23mz3wX

$450 neues Kimball Piano. Eichen, billig für baar. Diesel Storage Co., 701 N. Halsted Straße. 16mz*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wünsche ein Dutzend 1 bis 2-jährige Leghornhühner mit Hahn zu kaufen. Offerten mit Preisangabe an M. J., 1697 N. Sacramento Ave.

Wir kaufen Kaninchen und gute junge Hunde. The Aquarium, 1038 Milwaukee Ave. frsason

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Akam, 46 Jackson Blvd., mit Foley & Williams, 3. Floor—Neue und gebrauchte Nähmaschinen, $5 u. aufw.; Reparaturen durch Experten; Theile, Nadeln u. Schiffchen für alle Maschinen. Tel. Harr. 1328. 20ja*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße, Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeine Läden u. Verkaufsräume 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Zu verkaufen: Mistbeeterde für $1.00 per Einspännerladung. 1220 N. Rockwell Str.

Zu verkaufen: Zu irgend einem Preis, zum Fortnehmen, fast neue Daemicke Butcher-Ausstattung, Platform-Waage, Oak Bins, Shelvings, Ladentische, Show Cases; auch einzeln. 2328 State Str.

Zu kaufen gesucht: 50—100 Fuß Gartenschlauch, ½- oder ¾-zöllig. 1220 N. Rockwell Str. Treibhaus.

Zu kaufen gesucht: Sofort, kleine Candy-Store-einrichtung. 60 14. Place.

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englisch in 45 Lektionen garantirt; Privatstunden 10c; Tags u. Abds., auch zuhause! „National School", 192 W. Division, Ecke Milwaukee Ave. (Gegr. 1889.)

Machen Sie vorerst einen freien Versuch. Sie werden die Englische Sprache bekanntlich am Besten u. schnellsten bei uns erlernen. (Illinois College), 200 E. North Ave.

Englische Sprache bekanntlich am besten gelehrt im N.-W. Chicago Business College; gegr. 1890 von Prof. Geo. Jenssen, 1085 Milwaukee Ave., nahe Evergreen Ave., Tags und Abends. Preise mäßig. 3mzX*ermo

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 912 Milwaukee Ave. Tel.: Monroe 94. 28mz1mX

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an in und außer dem Hause, zu mäßigem Preis. Rath frei. Mrs. Schade, 522 Larrabee Str. 16mz,1mX

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery- und Delikatessen-Store-Käufer, Achtung! $550, billig für das doppelte, kaufen, wenn sofort genommen, sehr gut zahlenden Grocery- und Delikatessen-Store, in bester Lage auf der Nordwestseite; feine Fixtures, Counters, 3-Löcher Butterbox, Fischbox, Waagen, Shelves usw., usw.; riesiges, frisches Waarenlager; niedrige Miethe, mit Wohnzimmern und Barn. Dieses Geschäft wirft großen Profit ab, es ist eine Goldgrube für die rechte Person. Theilweise Abzahlung, wenn gewünscht. Nachzufragen Samstag Nachmittag, von 2 bis 5 Uhr. 1275 West North Ave., nahe Ballou Str.-Hochbahnstation.

Grocery- und Delikatessen-Store. $535, billig für $1000, kaufen, wenn sofort genommen, langjährigen etablirten, gutzahlenden Grocery- und Delikatessen-Store; fast neue Eichen-Einrichtung; McGray Butterbox, Computing-Waage, Tile Front Marmor-Ladentisch; riesiger Vorrath von Waaren; niedrige Miethe, mit schöner Wohnung. Theilweise Abzahlung. Verkaufe nur, weil ich auf eine Farm gehe. Kommt Samstag, 2 bis 5, oder Sonntag Vormittag. 913 West 12. Str. Boulevard.

Restaurant- und Lunchroom-Käufer, Achtung! Muß sofort verkaufen, zu großem Schleuderpreis, sehr gut zahlendes Restaurant und Lunchroom, beste Lage auf der Nordseite; feine Fixtures; Alles vollständig; Hunderte von Mahlzeiten täglich servirt. Wenn Ihr ein gutzahlendes Geschäft kaufen wollt, sprecht sofort vor. The Alton Restaurant, 128 Wells Str. frsa

Zu verkaufen: Meat-Market, gute Lage für deutsches Geschäft. Tägliche Einnahme $40 bis $45. Verkaufsgrund: Ziehe fort. Anzufragen C. Kummerle, 5402 Bishop Str. frsa

Zu verkaufen: 8 möblirte helle Zimmer mit gut zahlenden stetigen Roomers, nahe Lincoln Park.— Adr.: F. 464 Abendpost.

Zu verkaufen: Restaurant, lang etablirtes, gutes Geschäft; mäßiger Preis. 231 Grand Ave. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei, 15 Jahre auf dem Platz. Gehe in mein eigenes Heim. Billig, wenn gleich genommen. $25 Storetrade. 345 Blue Island Ave. frsa

Zu verkaufen: Candystore, billig. 1233 Talman Ave.

Zu verkaufen: Schuhshop, billig. Nachzufragen: 1605 Kimball Ave. frsason

Zu verkaufen: 11 Zimmer Roominghaus, bequem nach allen Carlinien, niemals ein Zimmer leer. Eigenthümer verläßt Stadt; verschleudert es. 922 Adams Str., nahe Oakley Blvd.

$375 kaufen feinen Grocery- und Delikatessen-Store, 20 Jahre etablirt; gutes Auskommen garantirt; auf Probe gegeben; Zimmer mit Store; niedr. Miethe. 351 East Webster Ave., nahe Halsted Str.

Zu verkaufen: Schneidershop, billig, wegen Stadtverlassen. 2389 N. Robey Str. frsaso

Muß verkaufen: Grocery, gute Lage, zu Eurem eigenen Preise. 432 N. Homan Avenue. frsa

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon in deutscher Nachbarschaft, altes Geschäft. Adr.: P. 222 Abendpost. 2ap1wX

Zu verkaufen: Guter Grocery- und Delikatessen-Store, Nordseite; guter Platz für zwei Leute. Adr.: A. 107 Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Seit vielen Jahren bestehender Saloon. 84 Wells Straße. frsaso

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, Eigenthümer ist über 7 Jahre am Platze, jetzt aber sehr leidend muß deshalb billig verkaufen. Nachzufragen 80 Crosby Str., Ecke Hobbie. frsa

Verlangt: Zwei Stadt Kollektoren, sofort, ein deutscher und ein englischer für $500 Stores Collection, Referenzen und $100 bis $25 Baar ist gegen Sicherheit erforderlich. Persönlich im Store 663 N. Western Ave. zu fragen Abends 8. dofr

Guter Saloon billig zu verkaufen, unabhängig von Brauerei. Adr.: P. 221 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery-, Confectionery-, Zigarren-, Tabak-, Notion-Store, 5 Zimmer, billige Miethe. 1359 W. 12. Str. dofr

Zu verkaufen: Vorschriftsmäßig eingerichtete Bäckerei, sofort; wegen Reise nach Europa; passend für Wholesale-Geschäft. 2023 Lincoln Ave. 31mz,1wX

Zu verkaufen: Guter Saloon, polnisch-slawische Nachbarschaft. 249 West Chicago Ave. midofrsason

Zu verkaufen: Gutgehender Saloon, im Geschäftsviertel, auch ein guter Saloon auf der Nordseite. Nachzufragen zwischen 9—11 Uhr Morgens. North Western Brewery, 781 Clybourn Ave. 24mzX*

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Halben Antheil oder ganzes Kohlen-, Holz-, Eis- und Expreß-Geschäft; stetige Fuhrarbeiten. Adr.: F. 463, Abendpost. frsa

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Vier helle Zimmer, mit Gas, $12. 1863 Grand Ave. frsa

Zu vermiethen: Bäckerei, billig. 1771 N. Sacramento Ave.

Zu vermiethen: Elegantes 6-Zimmer Flat, modern, neu dekorirt, gute Fahrgelegenheit, ½ Block von Humboldt Park. Teofil Stan, 694 Milwaukee Avenue. frsa

Zu vermiethen: 5 schöne, helle Zimmer mit Bad, an ruhige deutsche Leute. 944 Seminary Ave., nahe Belmont Ave. Hochbahnstation. Miethe $18.

Zu vermiethen: 5120 Justine Str., Wohnung von 4 Zimmern und Stallung, $12.

222 East Division Str., feiner Store, $18.00.— F. Menge, 154 East 42. Place, nahe Drexel Blvd. frsa

Zu vermiethen: 5 Zimmer Cottage und Garten, nebst Taubenschlag. Schreibt in englisch an den Postmaster, Lisle, Ill., C., B. & Q.-Bahn.

Zu vermiethen: 7-Zimmer-Haus, alle Verbesserungen, nebst fünf schattigen Lots, in Vorstadt, für kleine Familie. Box 1, P. O. Melrose Park, Ill. dofrsa

Zu vermiethen: Hübsches 6-Zimmer Haus mit großem Garten. Nachzufragen 1123 Hannah Str., Forest Park. dofr

Zu vermiethen: Store, geeignet für Delikatessen, Hausbäckerei, mit prachtvollem 5 Zimmer Flat, an Roscoe Str. Zu erfragen: 186 Ost Van Buren Str. 30mz,1w

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Zimmer, mit Kost, an einen oder zwei anständige Herren, in Wiener Familie. 182 S. Green Str., 2. Flat, zwischen Jackson Boul. und Van Buren Str. frsa

Verlangt: Roomers, bei anständiger Frau. 314 West Randolph Str.

Verlangt: Deutsch-ungarische Roomers oder Boarders. 172 North Ave., nahe Halsted Str.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer. 148 Hudson Ave., nahe North Ave., Flat 2.

Zu vermiethen: Deutsche Familie sucht einen Boarder oder Roomer. 100 Howe Str. frsa

Verlangt: Boarders. 446 Ost Barry Ave.

Zu vermiethen: Front-Bettzimmer mit Benutzung des Frontzimmers, $1.25 per Woche, Board, wenn gewünscht. 76 Greenwich Str., nahe Robey Str., 1. Fl. frson

Verlangt: Roomers. 357 W. Chicago Avenue.

Verlangt: Mehrere Herren für ein hübsch möblirtes Flat, bestehend aus 4 Schlafzimmern, Doppelparlor, Rauchzimmer, Badezimmer, Dampfheizung und heißes Wasser. 211 Cleveland Ave.

Zu vermiethen: Schön möblirtes Zimmer, Dampfheizung, billig; 18 Wisconsin Str., Lincoln Park. 27mz,1wX

Zu vermiethen: Zimmer, $1.25 aufwärts, Dampfheizung. 172 Ost Ontario Str. mz27,1wX

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Besserer Herr (Nichtraucher) sucht bis 1. Mai möblirtes, helles Zimmer, möglichst mit laufendem Wasser, bei ruhiger, ordentlicher Familie womöglich mit eigenem Heim. Kann auch außerhalb der Stadt sein. Offerten unter Preisangabe erbeten unter Adr.: A. 39 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Farm, fünf bis sechs Acres Land. Adr.: A. 33 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zwei einzelne Frontzimmer zwischen 18. und 35. Str. östlich von State Str. in Privatfamilie; Preisangabe. Louis Gregory, 1811 Michigan Avenue.

Zu miethen gesucht: Herr sucht reinliches, möblirtes Zimmer bei Privatfamilie, Nordseite, Roominghäuser nicht gewünscht; Preisangabe. Adr.: P. 223 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Ein guter Eckstore, passend für Saloon. Adr.: P. 204 Abendpost. 1ap1w

Zu miethen gesucht: Hiesige Brauerei sucht einige gute Ecken zu miethen. Briefe zu adressiren: H. 306, Abendpost. 24mzX*

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Patente für alle Länder. Robt. Klotz & Co., 911 Schiller Bldg., 103 Randolph Str. 9jy,mifrmo*

Amtliche Bekanntmachungen.

Office der Kommissäre der Wahlbehörde der Stadt Chicago, Illinois, 160 Adams Straße.

Oeffentliche Bekanntmachung:
Farbe des Papiers für offizielle Stimmzettel.
Gemäß den Vorschriften von einem „Act to provide for the holding of Primary Elections by Political Parties", seit dem 1. Juli 1908 in Kraft, wird hiermit bekannt gemacht, daß bei den Vorwahlen in der Stadt Chicago und Town of Cicero, Illinois, die Farbe der für die am 13. April A. D. 1909 im Cook County abzuhaltende Vorwahl zu gebrauchenden Stimmzettel wie folgt sein soll:

Republikanische Partei ....Weiß.
Demokratische Partei ....Rosa.
Prohibitionistische Partei ....Hellblau.
Sozialistische Partei ....Lachsfarbe.

Proben der obigen können in der Office der Behörde, zweiter Floor, Rand MacNally Gebäude, 160 Adams Str., gesehen werden.

John C. Cannon,
Thomas F. Judge,
Abel A. Bach,
Board of Election Commissioners.
The City of Chicago, Ill., und Exofficio des Town of Cicero.
Chicago, den 10. März 1909.
di—mo

Office of County Clerk of Cook County, Illinois.
State of Illinois, County of Cook. } SS.

Gemäß den Vorschriften der Sektion 35 von „An Act to provide for the holding of Primary Elections by Political Parties", seit dem 1. Juli 1908 in Kraft, bescheinige ich hiermit, daß die Farbe der für die am 13. April A. D. 1909 im Cook County abzuhaltende Vorwahl zu gebrauchenden Stimmzettel wie folgt sein soll:

Republikanische Partei..................weiß
Demokratische Partei..................rosa
Sozialistische Partei..................lachsfarbig

Zum Zeugniß habe ich hierunter meine Unterschrift und das Siegel von Cook County beigefügt an diesem 29. Tage des Monats März A. D. 1909.

(Siegel) gez. Joseph F. Haas, County Clerk.

mi—sa

Gefunden und Verloren.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verloren: Großer Hund, Great Dane, Name: „Billy". Wiederbringer erhält Belohnung. 560 Larrabee Str.

Verloren: Brauner Water Spaniel mit Namen Bruno. Belohnung. Ahrens, 1318 N. Humboldt Straße.

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Beste erste 6proz. Hypotheken in Summen von $400 aufwärts.
— — — — Reine Papiere — — — —
Geld zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch,
115 Dearborn Str., 7. Floor; Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 20fb*X

Zu verkaufen: Erste Hypothek, $3000, Zinsen 5½ Prozent netto, doppelte Sicherheit. di—sa
—Josetti, 220 Ost North Ave.—

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abends bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave., nahe Paulina Straße. 12ja*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

C. G. Pauling, 133 LaSalle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 LaSalle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17ji*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum u. zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3ju*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Str. 22ap*X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Joh. Wagner, deutscher Advokat.
Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath.
134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 17mz1mX

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn u. Monroe Str. 11jul*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar.
Alle Rechtssachen prompt und auf's beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9, Sonntags 10—12. 16mz*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1044 Briar Place, nahe N. Halsted. 7febX*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Cottage, billig, beim Eigenthümer. 1949 N. Seeley Ave. frsa

Zu verkaufen: An Orchard Str. nahe Wrightwood Ave., Framehaus in drei Wohnungen, mit Badezimmer; Miethe $52; Preis $4500.
Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen: Modernes zweistöck. und Basement Flatgebäude; zwei 6-Zimmer Wohnungen; an Wellington Ave.; $4200. A. Torpe, 147 E. North Ave.

Zu verkaufen: Spottbillig, zweistöck. Gebäude; zwei 5-Zimmer Flats; an Halsted Str., nahe Diversey Boul.; $3300. A. Torpe, 147 East North Ave. midofrsa

Größter, je offerirter Bargain; Großes, zweistöck. Brickgebäude, 28 bei 80, nebst Basement und Baustelle 36 bei 125; 7- und 8-Zimmer Wohnungen; zwei Furnaces; zwei Blocks vom Lincoln Park; Gebäude kostete Eigenthümer $12,000; Preis jetzt $7000. Kommission für Agenten.
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.— midofrsa

Zu verkaufen: An Melrose Str., nahe Southport Ave., zweistöck. Framehaus; Gas, Toilet und Sturmfenster; muß sofort verkauft werden; herabgesetzt im Preise auf $2500.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str. midofrsa

Zu verkaufen: Prachtvolles Flatgebäude, 7- und 8-Zimmer Flats; an George Str., nahe Halsted Str.; $13,000. Aug. Torpe, 147 East North Ave. midofrsa

Bargain! Neues elegantes zweistöckiges Brick-Gebäude mit Basement, 5 und 6 Zimmer Wohnungen, alles modern, 2 Furnaces, nahe Clark Str. und Racine Ave., $6000. di—sa
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.—

Zum schnellen Verkauf: Zweistöckiges Brickgebäude, Cleveland Ave., nahe St. Michaels-Kirche; nur $4250
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.— di—sa

Sofort zu verkaufen: Dreistöckiges Steinfront-Gebäude, eine 6 und zwei 7-Zimmer Wohnungen mit den modernsten Einrichtungen, drei Furnaces; nahe Wellington Str. Hochbahnstation. Nur $7800.
—Arthur Josetti, 220 Ost North Ave.— di—sa

Zu verkaufen: 2-stöckiges Framehaus, Brick Basement. Zahlungen wie Miethe. $4250. Huberty & Loheinrich, 2308 Lincoln Ave. Tel. Edgewater 477. 29mz,mdmdofr*

Zu verkaufen: In North Ravenswood, 30 Fuß Lotten, 5- und 6-Zimmer Cottages, $2200; $150 Baar.
Conklin & Co., 1619 Lincoln Ave. 27mz,1X*

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Bargains in Cottages; leichte Zahlungen:

Sechs-Zimmer Frame-Cottage, Belle Plaine Ave., 37½ Fuß Lot	$2500
Moderne 5-Zimmer Cottage; $300 Baar; $10 monatlich	$2500
Modernes 6-Zimmer Wohnhaus, Furnace-Heizung	$2800
Modernes zweistöck. Frame-Wohnhaus, Brick-Basement, Furnace-Heizung; $500 Baar, $22.50 monatlich	$3300
Modernes zweistöck. Frame-Wohnhaus, auf Brick, 9 Zimmer, 50 Fuß Lot; $500 Baar, $30 monatlich	$3400
Moderne 6-Zimmer Cottage, elektrisches Licht, 50 Fuß Lot, mit großer Barn für acht Pferde; leichte Zahlungen	$3500
Moderne 5-Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, mit großer Barn für acht Pferde; 50 Fuß Lot; leichte Zahlungen	$4200
Moderne 6-Zimmer Cottage, Furnace-Heizung, 50 Fuß Lot	$4500

Frank Beck, 346 East Irving Park Boul., nahe Lincoln Ave. Telephon: Lake View 1208. safr

Zu verkaufen: Auf leichte Abzahlungen, $150 Anzahlung, neue 5 Zimmer Frame-Cottage, Bad, Gas und heißes Wasser.
$200 Anzahlung kaufen 6 Zimmer Frame Cottage mit Brick-Basement, Bad, Gas und heißes Wasser.
$500 Anzahlung kaufen zweistöckiges 5 und 6 Zimmer Brick-Flatgebäude und Frame-Barngebäude, hat Hartholz Trim, ab, Gas und heißes Wasser. Monatliche Zahlungen nach Uebereinkunft.
R. Wetzel jr., 724 E. Belmont Ave., nahe Lincoln Ave. frsason

Zu verkaufen: Moderne 8-Zimmer Cottage, Heißwasser-Heizung; an Seminary, nahe Belmont Ave.; nur $2900. August Torpe, 147 East North Ave. mifrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Auf leichte Bedingungen— Neue 2-stöckige 2-Flat Häuser, nahe Milwaukee Ave. Cars und Logan Square Hochbahnstation; $300 bis $500 Anzahlung. Rest monatlich wie Miethe.

2 an Diversey Avenue	$3250
2 an Allen Avenue	$3400
2 an Woodard Avenue	$3400
1 an Parker Avenue	$4750

W. H. Gieseke & Bro., 3323 Milwaukee Ave. Office Sonntags geschlossen. 5mzfrmomilm

Zu verkaufen: Frame Flats, 30 Fuß Baustelle, 6, 6 und 5 Zimmer, Badezimmer, offenes Plumbing, Consoles, China Closet, Hartholz-Fußböden in jedem Zimmer, Basement Konkretboden, Waschzimmer, 755 Tripp Ave., südlich von North Ave. Offen jeden Tag. Verkaufe auf Abzahlung. — Terwilliger, Ecke Division und Ashland Ave. frsaso

Zu kaufen gesucht: Wenn Sie Ihr Nordwestseite Grundeigenthum (polnischer Distrikt) verkaufen wollen, sprechen Sie vor oder schreiben Sie, wenn Bargain. Sofortiger Kauf und Baarzahlung. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave. fsa

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, drei fünf Zimmer Flats, nahe Humboldt Park; alle Verbesserungen, $5000, schuldenfrei. — 5-Zimmer Brickhaus, Steinfront, Furnace, Hartholz-Trimming, $3000 baar $400. F. Henschel, 1484 North Ave.

Zu verkaufen: Neues ganz modernes 2-stöck. Brickgebäude, je 4 Zimmer, ein Block von Metr. Hochbahnstation; extra breite Lot, $4500. Kleine Baaranzahlung, Rest wie Miethe. Riderburg und Sorenson, 1201 N. California Ave.

Das Grundeigenthum von Gustav Schuelke, 747 W. Chicago Ave. ist nicht zum Verkauf.

Zu verkaufen: Haus und Lot, billig. 806 Nord 40. Court, nahe North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 4-stöckiges Brickgebäude, bringt $200 Miethe den Monat, für $8500. Anzufragen: Fischheimer, 810 W. North Ave. dofrsa

Wegen Krankheit billig zu verkaufen: Grundeigenthum mit Grocery und Market, Grundeigenthum in Tausch, Nordwestseite. Schreibt John Brand, 1514 N. Troy Str. dofrsa

Zu verkaufen: Prächtige neue und moderne Cottages, 30 Fuß Lots, Straße verbessert. $150 baar, Rest monatlich. Engelbrecht, 1257 Nord 43. Ave. dofrsa

Zu verkaufen: 3 Flat Framehaus auf Steinpfeiler, Miethe $492; Preis $3700. 908 N. Washtenaw Ave. dofr

$500 Anzahlung kaufen neue 6-Zimmer Brick-Cottage, Steinfundament, Gas, Bad. 882 Nord Oakley Ave. Sprecht vor um Auskunft und niedrigsten Preis. Navratil, 620 W. North Ave. dofr

$3200 kaufen 2-stöckiges Haus, hohes Basement, Georgia Pine Finish; Washtenaw Ave. nahe North Avenue. Navratil, 620 W. North Ave. dofr

Zu verkaufen: Bargain, gutes dreistöckiges Brick-Flatgebäude mit Hinterhaus, nahe Humboldt Park. Nachzufragen bei Robert Clander, 478 N. Hoyne Ave. midofr

Westseite.

Zu verkaufen:—
Westseite neue Cottages,
Gelegen an St. Louis und Trumbull Ave., zwischen Huron Str. und Chicago Ave.; diese hochmodernen Häuser sind von Brick, mit reizenden Pressed Brick Fronts, und enthalten 6 große Zimmer und Bad; ferner große Attic mit Raum für weitere Zimmer; Basements 7½ Fuß hoch; Innen-Ausstattung und Dekorationen sind sehr fein.
—Große Lotten, 30x125 Fuß—
Stets Licht und Luft zulassend; verkauft auf leichte Abzahlungen, kleine Baaranzahlung, Rest monatlich; täglich offen zur Ansicht, einschl. Sonntag; kommt und seht sie. Nehmt Chicago Ave. Car bis St. Louis Ave. und lauft 1 Block südlich.
Ward T. Huston, 189 La Salle Str.
Telephon: Central 2194. dofrsa

Südseite.

Zu verkaufen: Bargain, Morgan Str. 2-Flat Framehaus, 50 und 25 Fuß, $3700, Miethe $25.00. Louis Wink, 6451 S. Halsted Str. dofrsa

Farmländereien.

Zu vermiethen: Eine gut eingerichtete Heu Ranch, bestehend aus 880 Acres; gelegen 6 Meilen von Leadville, Colo. Viel Wasser, Heuernte variirt zwischen 250 bis 300 Tons jährlich Heu in dieser Gegend bringt von $14 bis $18 per Ton; Ranch-Haus, Schuppen, Umzäunung in bester Ordnung. Feine Gelegenheit für Viehzucht und Milchgeschäft; wünsche einen stetigen und nüchternen Pächter. Nehme ein Theil der erstjährigen Miethe und Rest wenn Heuernte unter Dach ist. Agenten nicht gewünscht. Adr.: P. 216 Abendpost.

Deutsche Kolonie Elberta.
Baldwin County, Alabama.
Elberta Wasser; Elberta Klima;
Elberta Pfirsiche; Elberta Kartoffel und sonstige Land-Erzeugnisse.
Alles berühmt.
Das beste Land und das billigste Land.
L. v. d. Leck & Co.,
164 Ost North Avenue, Zimmer 5. 27mz—4aplX

Eine deutsch-ungarische Kolonie.
Versammlung nächsten Sonntag, den 4. April, Nachm. 1 bis 6 Uhr, in Zimmer 1040, 125 Monroe Str. Jeder, der ein Heim und Land in dieser neuen Kolonie nahe St. Louis zu kaufen wünscht, sollte vorsprechen und Eigenthümer und Komite konsultiren. mifr

Arbeiter!
Kommt nach Taylor County, Wis.,
wo noch gutes Land zu annehmbarem Preise in der Nähe von Kirche und Schule zu haben ist. Reich illustrirtes Pamphlet frei auf Verlangen. Wegen Näherem wende man sich an die
Taylor County Immigration Association,
Medford, Wis. 15mz,1m

Zu verkaufen: Stevens Point, Wis., einer deutschen Stadt von 12,000 Einwohnern mit guten Schulen. Gutes 8 Zimmer Wohnhaus auf Stein-Basement mit Stallung etc. auf Eck-Lot 100x150 nebst 10 Acres vom besten Land. Schuldenfrei. Preis $2500. — Tausch gegen bebautes Grundeigenthum auch berücksichtigt.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 12mz*X

—Wache auf!—
Hier ist Eure Gelegenheit: 120 Acker Farm, nahe der blühenden Stadt Grand Rapids, Wisconsin, 70 Acker unter Pflug, Rest Pasture, Timber, gute Gebäulichkeiten, Maschinerie, Wasser und guter Boden. Kleines Property in Tausch. Nachzufragen blos Freitag und Samstag. City Hotel, Ecke State und 16. Str. oder Peter Schopp, Grand Rapids, Wisconsin. frsa

$1500 kaufen 80 Acker vom besten Land in Juneau County, Wis. Tausche für Chicago Grundeigenthum berücksichtigt.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7 bis 9; Sonntags 10—12. 13mzX*

Bestes Corn-, Weizen-, Hafer-, Klee und Fruchtland; Preis 10 per Acre, $10 Anzahlung, Reste monatlich oder jährlich. Also verbesserte Farmen zu verkaufen oder zu vertauschen. Sprecht vor oder schreibt um Karten. Office Abends offen. W. F. Rehl, 121 La Salle Str., Chicago, oder Warren, Monroe County, Wiskonsin. 3mz,X*

Zu verkaufen:— — — — —
20 Acres Farm, $300 per Acre aufwärts, kein Haus. 40 Acres Farm, $275, allerlei Obst- und Schattenbäume. Adressirt: Box 1, P. O. Melrose Park, Illinois. dofrsa

Zu verkaufen: Eine gute Gelegenheit, 143 Acker verbesserte Farm mit Vieh und Maschinerie, auf leichte Bedingungen. Aug. Baratta, Mauston, Wis., R. Nr. 6.

Verkaufe mehrere Wisconsin Farmen, billig. Manche auf Theilzahlung. Kann auch tauschen. Reelle Bedienung. Knoppel, 1062 35. Str. frsa

Wiskonsin Central Eisenbahn-Land, billig, für wirkliche Ansiedler; verbesserte Farmen zu vertauschen. Office ist auch Abends und Sonntags offen.— Bauch, 263 East North Ave., Chicago. Mar,15X*

Yondorf Bros

Zwei Läden:

North Ave., Ecke Larrabee Str. — **Blue Island Ave.,** Ecke 14. Straße.

Wenn Ihr beim Kleiderkaufen intelligent und reell bedient werden wollt,

begründet auf 30jährige legitime Erfahrung, so stehen wir zu Eurer Verfügung.

Männer-Anzüge und Top-Coats

all die neuesten Modelle umfassend, und elegante Kleider von den besten Fabrikanten des Landes in vollständiger Größen-Auswahl zu

$15.00, $18.00, $20.00, $25.00.

Knaben-Konfirmations-Anzüge

— zu —

$4.95, $7.45 und $9.75

Eine vollständige Auswahl von **Top-Coats** und **Reefers für Kinder** — sehr elegant — zu **$2.95, $3.45, $3.95** und **$4.95.**

Anzüge für Ostern

Wir empfehlen eine außerordentlich reichhaltige Auswahl von Herren-Anzügen für Ostern. Selbst in den niedrigeren Preislagen von zehn bis fünfzehn Dollars sind wir im Stande, durchaus zuverlässige Qualitäten, Stoffen und Machart zu bieten.

Herren-Frühjahrs-Anzüge und Ueberzieher	$10.00	bis	$35.00
Jünglings-Frühjahrs-Anzüge (Größen 16—20)	7.50	bis	18.00
Konfirmations-Anzüge (mit langen Hosen)	6.00	bis	15.00
Konfirmations-Anzüge (mit kurzen Hosen)	5.00	bis	12.00
Knaben-Schul-Anzüge (zahlreiche Neuheiten)	2.50	bis	10.00

Herren-Hüte ....$2.00 bis $3.50		Herren-Handschuhe..$1.00 bis $1.50
Herren-Hemden ... 1.00 bis 2.50		Herren-Unterzeuge.. 50c bis 2.00
Herren-Kravatten.. 25c bis 1.00		Herren-Schuhe.... 2.40 bis 5.00

Damen-Schuhe in größter Auswahl, $2.40 bis $4.00.

KLEE BROS & CO.

Ogden Ave. und Zwölfte Straße. — Milwaukee Avenue und Division Str. — Belmont Avenue und Lincoln Ave.

Eure Oster-Ausstattung

hängt nicht nothwendigerweise von Eurem Besitz an Baargeld ab, denn unser leichter Abzahlungs-Plan ermöglicht es Euch, Euren sämmtlichen Bedarf zu decken, und Niemand braucht es zu erfahren.

Wir haben ein vollständiges Assortiment von hochfeinen, außergewöhnlich gut geschneiderten Suits für Herren und Damen, in den neuesten Frühjahr-Effekten, Mustern und Designs, und nie zuvor waren wir so gründlich vorbereitet, wie gerade jetzt, zur Bedienung Derjenigen, die etwas bessere Kleider zu kaufen wünschen.

Unser liberales Kreditsystem ermöglicht es Euch dies zu thun, ohne irgendwelche Unbequemlichkeiten. Deshalb zögert nicht, sondern kommt **sogleich**, und wir werden darauf achten, daß Ihr ebenso gut gekleidet seid am Ostersonntag, wie Euer reichbegüterter Nachbar — und Alles, was Ihr zu bezahlen braucht, ist **$1 die Woche**

Da unser Geschäft auf dem zweiten Floor sich befindet, mit billiger Miethe, und da wir in großen Quantitäten zu Baar-Rabatten einkaufen, ist es uns möglich, billiger zu verkaufen als alle anderen Baargeld-Konkurrenten, von welcher Thatsache Ihr Euch überzeugen könnt, indem Ihr unsere vollständige Auswahl von Männer-Anzügen, Damen-Suits, Net Waists, Messaline Kleider, Skirts, Unterröcke u. s. w. näher besichtigt.

Dies. elegante Suit 12.75 **$1 per Woche**

LE VINE & CO.

210 State Str. — **Zweiter Floor.**

Dies. elegante Anzug 15.00 **$1 per Woche**

Samstags offen bis 9 Uhr.

Der beste deutsche Doktor heilt Männer

Von **$1.00** bis **$5.00** per Kursus.

Konsultation frei.

Wunden, Blutvergiftung, Schwellungen, Hautkrankheiten, Nieren-, Blasen-, Harnleiden, Katarrhalische Absonderungen.

„Alte chronische Fälle"

Wenn Ihr einen alten Fall habt, an dem Ihr seit Wochen oder Monaten leidet, und welchen Medizinen von Doktoren und Apothekern nicht vollständig zu heilen scheinen, so liegt ein Grund vor. Wir haben eine wissenschaftliche Kur, und wir heilen Euch schnell und billig. Laßt keine Krankheit Euch zerrütten oder schwächen.

„Verlorene Lebenskraft"

schnell wiederhergestellt. Wißt Ihr, daß Ihr nicht mehr der Mann seid, der Ihr sein solltet oder der Ihr waret? Seid Ihr schwach, lahm im Kreuz, besorgt, niedergeschlagen? Wir können Euch heilen und Euch wieder zum Mann machen, indem wir neues Blut in jedes Organ geben. Wir heilen geheim und billig.

Bruchvergrößerung

Vergrößerungen auf der einen oder auf beiden Seiten, Anschwellungen der Eingeweide oder Venen, verursacht durch Anstrengungen, Heben, Husten, Reiten oder Fahrradfahren, Ueberarbeitung, sitzende Lebensweise oder Verletzung, welche ziehende Schmerzen in den Lenden und Weichen, Kopfschmerzen, Nervösität etc. verursachen, geheilt ohne Schneiden und Chloroform. Wenn Ihr dort ein Leiden habt, welches Ihr nicht versteht, kommt zu uns, und wir untersuchen Euch und sagen Euch alles darüber. Wir heilen billig.

Schreibt, wenn Ihr heute nicht vorsprechen könnt.

Sprechstunden: Täglich von 9 Vorm. bis 6 Abends; Montags und Donnerstags bis 9 Uhr Abends; Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE

180 Dearborn Str., Ecke Madison Str., Zweiter Floor—Eingang Zimmer 216.

31mz,mifrmo*

Vom Trinken im alten Jena.

Der „Genius loci" von Jena ist kein Anti-Alkoholiker; an dieser Thatsache ändert das Bestehen eines alkoholfreien Restaurants nach Züricher Muster in Jena nichts, denn es ist die Kunde zu vermelden, daß dieses Lokal jüngst um die Schankkonzession für Bier und Wein einkommen mußte, weil es sonst nicht bestehen konnte.

Der „Genius loci" wandelt sich also nicht so rasch nach modernen Gesichtspunkten; zu tief wohl steckt dem Kerl sein ererbtes, angeborenes Laster im Blute. Zwar hat er schon mancherlei Konzessionen an die strengere Zucht der Neuzeit machen müssen, aber im Stillen denkt er doch noch der glücklichen Zeiten, da der auf Jena's Bergen gebaute Wein den hauptsächlichen Bedarf bestritt.

Es war die Zeit, da eine gute Weinlese zur Folge hatte, daß dieser oder jener beim Uebersetzen über die Saale ins Wasser fiel und ertrank — natürlich, denn er war das Wassertrinken nicht gewohnt.

Es war die Zeit, von der uns eine jetzt herausgegebene Jena'er Chronik berichtet, die „Jenaische Stadt- und Universitäts-Chronik" von Martin Schmeizel, weiland jenaischer Professor, herausgegeben von Dr. Ernst Devrient (Verlag von Berth. Vopelius, Jena.)

Diese Chronik umfaßt die Jahre 1523 bis 1735 und darf als eine besonders zuverlässige Aufzeichnung über eine bisher noch wenig bekannte Zeit angesprochen werden. Liest man die trocken aneinandergereihten Daten dieser chronologischen Geschichte durch, so tritt einem eine Fülle interessanter und bemerkenswerther Dinge entgegen, die in ihrer Tragweite erst durch den Zusammenhang miteinander und durch Vergleich mit anderen Quellen deutlich werden.

Ueber allerlei, was die Menschen bewegt, über Tumulte der Studenten, über Greuelthaten und Exekutionen, über Erdbeben und Gewitter, Kälte und Hitze, Geburt und Tod, Wirthschaftliches und Akademisches und — last not least — über Speise und Trank wird hier berichtet.

Einer der ersten Eindrücke, den man gewinnt, ist der einer großen Trinkfreudigkeit.

Lesen wir da z. B. beim Jahr 1666: „Am 7. April hat sich der Bortenwirker Kluge im Burgkeller zu Todt gefallen und ist in der Stille begraben worden," so gibt das schon ein bemerkenswerthes Zeugniß, und in anderen Lokalen passirte solches anderen Leuten. Man muß nämlich bedenken, daß jedem Stande damals sein besonderes Kneiplokal zustand: die Rose den Akademikern, der Burgkeller und Rathskeller den Bürgern, der Fürstenkeller dem Hof usw. Und wehe dem Fremdling, der in die unzuständige Kneipe dringen wollte! So wurden 1665 „zwey Pferdeknecht ausgestaupet, und zwey andere verwiesen, weil sie die Rose gestürmet und einen Studenten fast todtgeschlagen". So stürmten 1650 einmal die Studenten den Rathskeller, und wiederholt werden solche Exzesse gemeldet.

Mehrfach werden auch Fälle aufgezeichnet, daß sich „ein Pursch" oder ein Bürger — denn keiner gab dem anderen etwas nach — „zu Todt gesoffen". Bei der Rektoratsfeier des berühmten Theologen Johann Gerhardt, der übrigens als hervorragender Gelehrter und sittenstrenger, fleißiger und nüchterner Mann bekannt war, soll es nach einer anderen Quelle so toll hergegangen sein, daß Niemand gewußt hat, wie er heimgekommen sei. Und man vergegenwärtige sich das Bild des Städtchens, wo — wie die Zählung vom Jahre 1661 erwies — 1956 Studenten waren, die neben Bürger und Bauer ein solches Leben führten.

Nun waren ja Bier und Wein für gewöhnlich recht billig: das Jenaer Bier kam etwa 3 Pfennig die Kanne, das auswärtige aber theurer, und es entstand einmal ein studentischer Tumult mit viel Blutvergießen, als das jenaische Bier für 4 Pfennig ausgerufen wurde. Andererseits aber schnellte in Krisenjahren der Preis wieder gewaltig in die Höhe, wie z. B. aus dem Theuerungsjahr 1622 gemeldet wird, daß ein Eimer jenaischer Wein bis 80 Gulden, die Kanne 24 Groschen, Bier 4 Groschen, naumburgisches 5 Groschen gekostet habe. Da mußte wohl oder übel der „Genius loci" seinen Durst etwas zurückschrauben.

Ein andermal aber — es war 1688 — trank der Schieferdecker, der auf dem Thurm der Jenaer Stadtkirche den neuvergoldeten Knopf wieder aufsetzte, dort oben eine Kanne Wein auf vier Gesundheiten, warf dann die zinnerne Kanne und Gläser hinunter auf's Kreuz (den Platz vor der Kirche) und ist glücklich wieder hinuntergekommen. Ergötzlich sind auch die Erzählungen aus anderen Quellen, wie die nicht mehr nüchternen Studenten im Dunkel der Nacht ihren Heimritt vom Bierdorfe Schöps nach Jena vollführten, und was ihnen dabei an Fährlichkeiten zustößt, und auf vielen Bildern in alten Jenaer Studentenstammbüchern ist der „saufende Student" in mehr als deutlicher Realistik dargestellt.

Es war ein wildes Geschlecht, das um die Zeit des dreißigjährigen Krieges und später noch die Hochschulen bevölkerte, und Jena genoß damals nicht den besten Ruf durch das Betragen seiner Musensöhne. Was heute Lustigkeit, Frohsinn, Humor ist und doch nur selten ausartet, war damals roh und gewaltthätig, zügellos und unschön.

Disziplinlosigkeit französischer Kolonialsoldaten.

In militärischen und politischen Kreisen Frankreichs erregt das Vorgehen des Kommandirenden der 2. Kolonialdivision General de Ferron Aufsehen. Am 10. März berief, wie aus Paris berichtet wird, der General die Offiziere des 4. und 8., in Toulon garnisonirenden Kolonial-Infanterieregiments und eine Deputation des 22. Kolonial-Infanterieregiments aus Hyeres. General Ferron wandte sich an seine beiden Brigadegeneräle Pereaux und Hain und sagte: „Vor vier Monaten, als ich die zweite Kolonialdivision übernahm, erklärte ich Ihnen, daß ich stolz und glücklich sei, dieses Kommando erhalten zu haben. Heute erkläre ich Ihnen, daß ich mich schäme, Sie zu kommandiren. Ihre Leute sind Kanaillen, und Sie unterstützen und beschützen sie. Ich erröthe an Ihrer Spitze zu stehen."

Vor den Ueberresten der historischen Fahne von Bazeilles, die in dem Raum hing, erklärte der General, daß die Kolonialregimenter eine Räuberbande und keine Truppe seien, und daß sie unter dem Kommando von Offizieren ständen, die unfähig seien, sich Gehorsam zu verschaffen, und nicht verdienten, die Epaulettes zu tragen. „In den Kolonien," führte er weiter aus, „bleiben Ihre Leute im Kampf nicht zurück, weil sie fürchten, gefangen genommen oder verstümmelt zu werden. In einem europäischen Kriege jedoch würde es anders sein, da muß man Muth haben, in's Feuer zu gehen. Dann würden jedoch von je 50 Ihrer Leute 25 zurückbleiben."

Als der General damit schloß, daß die Disziplinlosigkeit die Regel bei den Kolonialtruppen sei, trat Oberst Spitzer vor die Front und erklärte: „Ich protestire gegen Ihre Worte mit aller Kraft." Die peinliche Szene dauerte drei Stunden; darnach verhängte der General über die ganze Division Kasernenarrest.

Als am andern Morgen in aller Frühe das von Oberst Spitzer befehligte Regiment zu seinem gewöhnlichen wöchentlichen Dauermarsch ausrücken wollte, erschien General Ferron und verhängte über Oberst Spitzer und die Offiziere vom Dienst 8 Tage Arrest. Der Grund für diese außergewöhnlichen Maßnahmen liegt darin, daß die Kolonialtruppen bei dem letzten Manöver in ständigem Konflikt mit ihren Kameraden von der Linie lagen und selbst Linienoffiziere aufs gröblichste beleidigten. So sandte eines Tages der Kommandeur des 111. Infanterieregiments einen Bericht an General de Ferron, in dem er erklärt, daß seine Leute ständig von den Kolonialtruppen beleidigt würden. Wenn bis jetzt nichts Ernsthaftes vorgekommen wäre, so sei dies der strengen Disziplin, die er in seinem Regiment halte, zu danken. „Meine Leute," so sagt der Oberst, „sind muthig; sie sind an derartige Beleidigungen nicht gewöhnt, und wenn diese Beleidigungen sich wiederholen, kann es leicht sein, daß die Bajonette von selbst aus der Scheide fliegen, ich lehne jedoch jede Verantwortung für das, was dann passirt, ab."

Schwache, nervöse Männer!

Kein Geld zum Beginn der Behandlung nöthig noch braucht ein Dollar bezahlt zu werden bis eine Heilung bewirkt ist, das ist meine beste Empfehlung.

Meine spezifischen Blutzellen-Heilmittel haben die wissenschaftliche Probe seit den letzten 18 Jahren bestanden. Leiht mir Euer Vertrauen und ich mache Euch einen **klaren Blutstrom,** der Kraft, Leben und Stärke Euren schwachen Organen verleiht und Euer Leben um Jahre verlängert, ganz abgesehen von dem Werth für Eure Nachkommenschaft.

Dr. H. D. Reynolds.

Leidet Ihr an Blutvergiftung, Hautkrankheiten, alten Wunden, Rheumatismus, Nervenleiden, verlorener Lebenskraft, Blasen-, Magen- und Nieren-Krankheiten, Krampfaderbruch, schwachen Blutgefäßen?

Meine Garantie, Euch jeden Dollar, den Ihr für meine ärztlichen Dienste bezahlt habt, zurückzugeben, falls ich Euch nicht vollständig befriedige, ist Euer absoluter Schutz. Diese Garantie ist gut in der größten Bank in Chicago.

Meine Unterschrift,

Dr H D Reynolds

Sprechstunden, 9 Vorm. bis 6 Abends täglich; Montag, Mittwoch u. Samstag Abend bis 8. Sonntags 10 Vorm. bis 1 Nachm.

H. D. REYNOLDS, M. D.

Zweiter Floor, 84 Adams Str., Chicago.

mz28,30,ap2

Die Gesundheit des Mannes

ist sein höchstes Gut, nothwendig für seine Arbeit und Erwerb und für ein glückliches Familienleben. Fast 9 Jahre war ich mit einem Nerven- und Nierenleiden behaftet, mein ganzes System war in Unordnung, meine ganze Manneskraft verloren gegangen. Alles versuchte ich, wieder gesund zu werden; aber keine Medizin, kein Doktor half mir. Ich hatte schon alle Hoffnung aufgegeben, bis ich zu guterletzt noch einen Versuch machte, und diesmal hatte ich Erfolg. Heute bin ich wieder ein gesunder und kräftiger Mann. Daß ich den richtigen Weg zur Heilung fand, das verdanke ich dem Rathe meines verehrten alten Pastors. Ihm sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank, auch möchte ich allen andern schwachen, nervösen und sonstwie leidenden Männern denselben guten Rath geben und den Weg zur Heilung zeigen, wenn sie an mich schreiben, oder besser noch mich Abends nach der Arbeit persönlich besuchen wollen. Jede Vergütung verbeten.

Alexander Malek,

753 W. Adams Str.

19mz,frmomi,1m

Schwache Männer — Kranke Männer

$5.00 schnell geheilt, sicher und gewiß **ist mein Preis**

bei allen neu zugezogenen Krankheiten

Konsultation persönlich oder brieflich frei

Dr. Cook Medical Co.—das zuverlässigste Institut für Krankheiten der Männer, wie aus den Zeitungs-Rekords zu ersehen ist.

Zuverlässige Behandlung

Private Krankheiten schnell nachhaltig geheilt ohne giftige Droguen.

Krampfaderbruch ohne Schneiden in 5 Tagen geheilt

Absonderungen kurirt durch meine Original- und einfachen Mittel (nur von mir gebraucht).

Wasserbeschwerden geheilt ohne Schneiden, Schmerzen oder Abhaltung vom Geschäft.

Prostatische Leiden nachhaltig geheilt, ganz gleich wie alt.

Blutvergiftung Jede Spur des Giftes aus dem Körper beseitigt und Ihr seid nachhaltig geheilt.

Nervenschwäche schnell geheilt und leicht geheilt, wenn Ihr meine Behandlung anwendet.

Nierenleiden u. Gallensteine ohne Operation geheilt.

Sprecht vor und seht mich wenn Ihr könnt. Schreibt heute um Einzelheiten, wenn Ihr nicht vorsprechen könnt. — Medizinen kosten von $1.50 bis $6.50 per Kursus.

DR. COOK MEDICAL CO.

370 S. State Str., Chicago, Ill.

Achtet genau auf die Adresse.—Stunden: Tägl. 9 Vorm. bis 8 Abds., Sonntag nur v. 9—1.

29mz,momifr,3m

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzigste, sicherste, bequemste und dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen werden kann und eine sichere Heilung erzielt.

Alle Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder in allen verschiedenen Sorten, von $1 aufwärts—Leibbinden, für vor und nach Operationen.—Gebärmutter-Senkung, Nabelbrüche und fette Leute, von $2 aufw. — Geradehalter, künstliche Beine u. s. w. — Habe das größte deutsche Bruchband- und Bandagen-Geschäft sowie Fabrik in Amerika.

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. — Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäß. Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. — Stunden: 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntags 8—12 Vorm.

Wichtig für Männer.

Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht heilen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, in folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 und 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urin-Leiden. Preis $1.00 per Flasche.—Doktor Tucker's Blut-Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. — Preis $2.00 p. Flasche.—Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50.—Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlles Deutsche Apotheke,

441 Süd State Str., Chicago, Ill.

31mz,3m

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

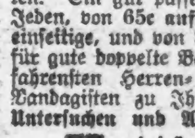
84 Adams Strasse, Zimmer 60,

gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.



Gut passende

Bruchbänder

nicht hohe Preise,

Innen einen Bruch heilen. Wir fabriziren über 70 verschiedene Sorten. Ein gut passendes Band für Jeden, von 65c aufwärts, für gute einseitige, und von $1.25 aufwärts für gute doppelte Bänder. Die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten zu Ihrer Verfügung. Untersuchen und Anpassen frei.

Hottinger Truss Factory

Ecke Milwaukee und Chicago Ave. Thurm-Uhr-Gebäude.

Nehmt Elevator. — 6. Floor.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends; Sonntags von 9—12 Uhr.

Arbeiter

Erspart Geld an Zahnarbeit.

Wir setzen die Preise herab, aber nicht die Arbeit, und bieten Euch die Dienste von erfahrenen Zahnärzten. Keine Studenten werden hier beschäftigt. Lasset nichts mit Euren Zähnen machen bis Ihr uns besucht habt. Seht die Preise:

Goldkronen, 22K....$1.50	Brückenarbeit.....$1.00
Goldfüllungen........50c	Silberfüllungen...25c

Re-Enameling....(Materialkosten ungf.) $2.00

Alveolar Brückenarbeit (Mat.-Kost. ung.) $2.00

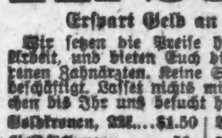
Volles Set Zähne $1.00

— Garantirt —

Bestes Set Zähne $5.00

Freie Untersuchung.

Freies Ausziehen



— Deutsch gesprochen. —

Alle Arbeit garantirt.

Union Dental Co.

(15 Jahre etablirt.)

289 Wabash Ave. Zweiter Floor.

S. W. Ecke Van Buren Str. u. Wabash Ave. Stunden: Täglich bis 9 Abds. Sonntags 10—4.

jan22,bi,fr,son

DR HILL'S HEALTH TEA

Das einfachste und doch das wirksamste Reinigungsmittel für die Heilung von allen Beschwerden des Magens, der Eingeweide, Leber, Nieren, Blase, von Rheumatismus, Skrofeln etc. Unter Garantie verkauft. Speziell zu... **19c**

Boston Store,

Drogen-Department, 4. Floor.

State, Madison und Dearborn Straße.

ap2,5,7,9

Für Männer!

Freie Konsultation

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere und schnelle Heilung an **Dr. WEISS**

912 Milwaukee Ave. Tel. Monroe 94.

23ma,1ma,3

Ein Mordprozeß gegen Menschenfresser.

Das amtliche „D. Kol.-Blatt" berichtet: Vor dem Gerichte in der Station Iringa (in der Landschaft Uhede in Deutsch-Ostafrika) spielte sich Ende Dezember ein umfangreicher Mordprozeß ab. Es handelte sich um eine Gesellschaft, die einen Menschenfresserbund bildete, um Männer und Weiber, die seit Jahr und Tag ihre Stammesgenossen, in erster Linie ihre eigenen Verwandten, vorzugsweise sogar ihre Kinder vergifteten, um ihre Opfer zu verzehren — kurz, um einen Kannibalismus, wie man ihn sich scheußlicher und thierischer überhaupt nicht vorstellen kann. Der Ubenaposten im Süden des Iringabezirks lieferte im Dezember 1908 eine Anzahl Bewohner dieser Landschaft wegen Giftmordverdachts an die Station ein. Die sehr eingehend geführten Verhandlungen, bei denen die Angeschuldigten ausnahmslos geständig waren und zum Theile ganz offen über die ekelerregenden Einzelheiten Auskunft ertheilten, ergaben folgendes: Ein „Zauberer", also ein mannigfacher Naturgifte kundiger Mbena, Namens Milukansi, war mit seiner Familie (Weib und zwei erwachsenen Söhnen) seit langem dem Genuß des Menschenfleisches ergeben. Um sich in den Besitz dieses Leckerbissens zu setzen, warb er Weiber, mit dem Versprechen, ihnen von seinen Zauberkünsten mitzutheilen, wofür sie ihm ein Menschenopfer zu liefern hatten. Zu diesem Zwecke brachten die Weiber einen ihrer Verwandten, zumeist ihre leiblichen Kinder, um. Die Leiche wurde den Genossen des Menschenfresserbundes, der sich, wenn wieder ein Opfer fällig war, bereits vorher in der Nähe zum Schmause zu versammeln pflegte, überantwortet. Der Körper wurde von den Genossen des Mahles zerrissen und das Fleisch roh auf der Stelle verschlungen. Alles nahm an diesem Mahle theil, gleichgültig, ob das Opfer das eigene Kind, der Enkel, der Bruder, ein anderer Blutsverwandter oder sonstwer war. Den Kopf bekam der Thäter, um in dem Schädel das Gift für künftige Opfer zu bereiten. Bevorzugt wurde das Fleisch kleiner Kinder; die Weiber gaben an, „es sei so schön zart", während ihnen das Fleisch Erwachsener weniger zusagte. Diesem Menschenschlächterbund gehörten außer dem Anführer Malukansi und seiner Familie acht Weiber, also insgesammt zwölf Köpfe an, die sämmtlich mehrere Giftmorde auf dem Gewissen hatten; jedes einzelne Mitglied gab zu, daß es an einer ganzen Reihe kannibalischer Mahle betheiligt gewesen sei. Auch einige Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die bei den Giftmorden Handlangerdienste zu thun hatten, wurden dafür mit dem Fleisch der Opfer belohnt. Die Verhandlung, in der selbst die Mütter, die ihre Kinder getödtet und verzehrt hatten, mit erschreckender Gemüthsruhe alle Einzelheiten wiedergaben, stellte selbst an abgehärtete Nerven starke Anforderungen. Zehn Mitglieder der Verbrecherbande wurden zum Tode verurtheilt; das Urtheil ist vom Gouverneur bestätigt worden und wird inzwischen vollstreckt sein. Von den weiteren Mitgliedern der Bande ist ein Weib in der Untersuchungshaft gestorben, während das andere flüchtig ist.

— Angenehm. — Tourist: Donnerwetter, die Serviette riecht ja so eigenthümlich. — Wirth: Da hat meine Frau die Servietten wieder mit den Windeln verwechselt.

— Ah so. — „Nun, Hänschen, wie gefällt Dir Dein neuer Papa?" — „Ja, das weiß ich erst, wenn er mich das erste Mal gehauen hat. Weißt Du, jetzt wagt er sich mir gegenüber noch nicht recht 'raus!"

Nordwest-Seite Bürger!

In der Nähe der West Chicago Avenue. Leset dies.

Durch eine geschäftliche Manipulation sicherte sich Herr Chas. J. Matthaei, der Apotheker in 626 West Chicago Ave., von den Fabrikanten von Campholin eine extra große Partie von Probe-Packeten und diese wird er jetzt gratis an das Publikum vertheilen den ganzen Tag Samstag, den 3. April.

CAMPHOLIN

Mr. Matthaei berichtet, daß er sehr viel von Campholin verkauft wird und die beste Zufriedenheit gewährt den vielen Kunden, die er hat.

Für rheumatische Schmerzen und Pein, lahmen und schwachen Rücken, Brustschmerzen, Wundheit in den Muskeln und Gliedern, Kopfweh und Neuralgie hat es sicherlich nicht seines Gleichen. Es ist in Form von Salbe gemacht, und Alles, was Ihr zu thun braucht, etwas auf die schmerzende Stelle zu reiben und sofort tritt Linderung ein. Es ist ein ehrliches Präparat und die kurze Zeit, die es vor dem Publikum ist, hat sicherlich alles je in Medizin Dagewesene übertroffen. Leute überall in Chicago singen das Lob von Campholin.

Hier ist ein Beispiel.

Frl. Schmit, 3473 N. Clark Str., Chicago, sagt: „Seit ungefähr 5 Monaten hatte ich Schmerzen in meinem Rücken, unzweifelhaft hervorgerufen durch harte Arbeit; eines Tages sah ich Probe-Packete von Campholin angezeigt und ich sicherte mir eins, obgleich ich mehrere Straßengevierte weit dafür schicken mußte. Die allererste Einreibung heilte mich vollständig. Jetzt empfehle ich Jedermann Campholin."

Zur Beachtung! — Unter keinen Umständen solltet Ihr es versäumen morgen, Samstag, den 3. April, in Mr. Matthaeis Apotheke, 626 West Chicago Ave., vorzusprechen und ein freies Probepacket von Campholin zu holen. Es ist für alle Leidenden Goldes werth.

Einkommensteuer und Bonapartismus.

Paris, im März.

Pünktlich zur Stunde, wo die Kammer mit großer Mehrheit die Einkommensteuervorlage angenommen, wendet sich Prinz Napoleon als Prätendent für die Wiederherstellung der Monarchie an das französische Volk. Sein an den Vertreter des Bonapartismus im Senate, den 93jährigen Senator Poriquet gerichtetes und von mehreren rechtsstehenden Blättern veröffentlichtes Schreiben gegen die Vorlage bedeutet in Wahrheit einen Aufruf an das Volk, namentlich an das französische Bürgerthum, sich gegen die durch die republikanische Kammer beschlossene hohe Besteuerung seines Einkommens und seines Vermögens vertrauensvoll an die Monarchie zu wenden und ihr wiederum seine Interessen anzuvertrauen. Zu diesem Zwecke stellt ihm der Aufruf des Prinzen die Vorlage der Kammer als ein Werk fiskalischer Ungerechtigkeit und inquisitorischen Verfahrens dar, das in den Händen derer, die es geschaffen hätten, sich unausbleiblich zum politischen Werkzeug für die Befriedigung persönlicher Gegensätze und Feindseligkeiten entwickeln werde. Prinz Napoleon führt wissenschaftliche und politische Gründe an, sowie die Geschichte und Aussprüche Waldeck-Rousseaus, um dies zu beweisen. Seine Kritik der Vorlage bietet indeß in dieser Hinsicht weder etwas Neues, noch ist sie die Hauptsache. Diese liegt vielmehr in den Schlußworten des Schreibens, worin der Prinz erklärt: „Der Name, den ich trage, legt mir die Pflicht auf, mich um die Angelegenheiten Frankreichs zu kümmern. Ich weiß, daß eine große Zahl überzeugter Republikaner im Stillen dasselbe denken, was ich laut sage. Ich will hoffen, daß ein Tag kommen wird, wo ebendiejenigen, die mir den Boden meines Vaterlandes verboten haben, die Ungerechtigkeit der Ausnahmgesetze erkennen werden. Sie haben in mir einen Franzosen getroffen, der heute noch wie vor zwanzig Jahren nur darauf sinnt, der Ehre Frankreichs zu dienen. Ich glaube ihr zu dienen, indem ich Frankreich die Gefahr zeige, die es bedroht." Der Aufruf wird zweifelsohne die Stellungnahme des Senats zur Vorlage, auf die es jetzt ankommt, wenig beeinflussen, geschweige denn, die Republik in's Wanken bringen. Immerhin kommt er im Hinblick auf die planmäßigen, schon seit Monaten betriebenen öffentlichen Wühlereien der Royalisten und auch die kritischen Fährnisse der auswärtigen Lage in einem Augenblicke, wo er Beachtung verdient.

— Zur Sicherheit. — „Ich und der Kohn haben uns heute gesagt die größten Grobheiten." — „Seid ihr denn dabei nicht handgreiflich geworden?" — „Dumm gefragt; haben wir doch benützt das Telephon!"

— Bagatelle. — Reiche Erbin: „Entschuldige noch einen Augenblick, Lidy, da kommt eben der Baron auf unser Haus zu; dem will ich noch rasch einen Korb geben!"

— Erklärt. — Stammgast (zum andern): „Warum sitzt denn der Gruber heut' ganz allein?" — „Der Doktor hat ihm bloß a Halbe Bier erlaubt, und da schämt er sich jetzt!"

— Der Pantoffelheld als Strohwittwer. — „Mich wundert, daß der Müller so viel auf das Restaurationsessen schimpft, statt sich zu freuen, daß seine Alte verreist ist." — „Das muß er auf deren Befehl thun, damit man denken soll, er sei durch ihre Kochkunst so sehr verwöhnt worden."

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Rasirmesser und Scheeren, 39c (Main Floor)

Großer spezieller Verkauf am Samstag

Hohlgeschliff. Rasirmesser, Double Swing Strops, Swaty Hones, Barbierscheeren, Knopfloch-Scheeren, Nagelscheeren, Dagger Blade Scheeren, Taschenscheeren, Stickerei-Scheeren, Cuticle-Scheeren, 6- bis 9-zöllige Scheeren; dies sind alles Waaren erster Qualität, Fabrikate wie Morley, A. Kaster, Elliott u. s. w.; es sind Odd-Partien von sonst zu höherem Preise verkaufte Waaren; Samstag zu **39c**

Toilette-Artikel für Ostern (Main Floor)

Importirte Parfüme, Honeysuckle, Chypre, Carnation und Trefle, 50c Qualität, die Unze, **17c**
Kirk's Green Soap, Pfd.-Jar, zwei für 25c; Stück, **13c**
Sugar of Milk, garantirt beste, zu, das Pfund, **15c**
Rasirseife, 3 Stücke 10c, Stück 4c
Emery Boards, beste Qual., Dutz. 5c
Violette Reispuder, sonst 15c, zu 10c
Robinson's Barley, ½-Pfd. Box, 10c
Easy Dyes, eine Farbe färbt Alles, zu **13c**
Davis Blutreiniger, beste Frühjahr-Medizin, $1 Größe, **79c**
Henry's Zahnpulver, 25c Größe, 3 für 20c; Stück, **7c**
Liebig's Malz-Extrakt, Dutzend, 1.25
L. Janos Laxative Water, Qt., 12c
„Pon My Sole", Corn Cure, 15c
Dora Gesichtspuder, 50c Qual., 33c
Pulverisirter Borax, das Pfd. 5c

Hochelegante Anzüge für junge Männer: Kleider von Qualität

„Fad"-Kleider für Jünglinge — Kleider für sorgfältig sich kleidende Jünglinge, — Kleider die sehr beliebt und sehr modisch sind. Nicht „Freakish" sondern hübsch und elegant. Diese Kleider haben etwas Neues und Originelles an sich, was alle Jünglinge erfreuen wird. Sie sind gerade in der Mitte zwischen den altmodischen konservativen und den übertrieben radikalen Styles. Sie sehen aus wie die sehr theuren, kosten aber nicht nicht mehr als die Kleider, die zu kaufen man nicht lange zögert. Sie kommen in allen neuesten Schattirungen und Stoffen, gewöhnlich von den theuren Kundenschneidern gezeigt. Wir haben eine große Reichhaltigkeit zur Auswahl; jeder Anzug in extra Mode und ein extra Werth zu **$20**

Elegante Kleider für Knaben

Verschieden von den Entwürfen, die bisher gezeigt wurden. Original-Ideen der besten Künstler. Kleider, die elegantes Aussehen sichern. Die Röcke sind einfach- und doppelknöpfige Cutaways mit Dip-Fronts, Extra Patch-Taschen und hübsche Zuthaten. Hosen sind in voller Knickerbocker-Facon, mit „Bellows Plaits" an der Seite, den vollen Peg-Effekt hervorbringend. Größen 11 bis 18 Jahre, und die Stoffe sind sämmtlich die neuesten, für **8.50 bis 12.50**

Kleider für Kinder

Große Sorgfalt ist darauf verwandt, dies zum vollständigsten Kinder-Departement zu machen. Sparsame Eltern, welche die größten Werthe für das wenigste Geld auswählen, sowie Eltern welche die neuesten und modischsten Kleider für ihre Knaben wünschen, finden hier die größten je gezeigten Sortimente.

Konfirmations-Knaben-Anzüge, in durchaus reinwoll. blauen u. schwarzen Serges, stark, elegant und dauerhaft. Wir haben sie in 2-Stücken und Knickerbockers. Größen von 7 bis 17 Jahren. Preise morgen von 5.00 bis zu **10.00**

Sailor Blouse Knaben-Anzüge, Alter 5 bis 10 Jahre, in allen neuen Jungle Schattirungen; sowie schlicht blaue Serge u. graue Hairline Streifen, das vollständigste je von uns gezeigte Sortiment. Eine unserer sehr speziellen Partien, zu **3.95**

K. & E. Blusen-Hemden für Knaben. Eine große Auswahl — daran befindliche oder abnehmbare Kragen und Manschetten, **85c**

Russian Blouse Knaben-Anzüge, in Sailor, Cadet oder Military Kragen, einfach od. doppelbrüstig; die Stoffe sind Worsteds, Cheviots und Cassimeres, in fancy Geweben, schlicht blau, braun und grün und Smoke Schattirungen, Alter von 2½ bis 8 Jahre; eine sehr spezielle Partie für nur **3.95**

Knaben-Ueberröcke, in den männlichen Box Styles für Knaben v. 2½ bis 10 J.; gemacht von reinwoll. Stoffen, in blau, grün, grau, braun, roth und kleinen Karrirungen; dies ist die größte je von uns offerirte Ueberröcke-Spezialität; sie sind elegant und werden überall verkauft von $5.00 bis $6.00; speziell **3.95**

Das Kleider-Departement der „Fair" offerirt nur solche Kleider, die in jeder Beziehung die vollste Garantie möglich machen. Ihr übernehmt kein Risiko ob Ihr Männer- oder Knaben-Kleider kauft. Die Garantie der „Fair" wird mit jedem Kleidungsstück mitgegeben. Und trotzdem ermöglichen die Preise es Euch, Geld zu sparen.

„Marvel" Männer-Anzüge zu $16. The Fair's „Marvel"-Anzug, — der größte Werth in Männer-Kleidern, der je offerirt wurde — ist wieder in Mode dieses Frühjahr. Durchaus reinwollene Worsteds und Cassimeres, in allen neuen Schattirungen von fancy Mischungen, welche dieses Frühjahr gezeigt werden — ebenfalls in schlichtem grün, lohfarbig, Slate und Stein, sowie blauen Serges und schwarzen Thibets. Gefüttert mit Seide Serge oder Alpaca. — Mit der Sorgfalt geschneidert welche neuen Kunden bringt. — Größen von 34 bis 46 Brustmaß, sowie für große schlanke Männer. — Andere zeigen gleiche Werthe von $20.00 bis $25.00. — Unser „Marvel"-Preis ist **$16**

Frühjahr-Ueberröcke

Die Fairs „Marvel" Frühjahrs-Ueberröcke für Männer u. junge Leute werden Kunden anlocken. Reinwoll. fancy Cheviots, Cassimeres, Oxford graue Vicunas und schwarze Thibets. Schnitt in den neuen anschließenden Modellen mit breiten Schultern, Flaring Skirt und an der Front durchgeknöpft, auch in schlichter Box Facon mit Fly Front. Serge- oder Seidefutter und bei Hand geschneidert. Die Zuthaten sind wie sie in den theuersten Kleidungsstücken zu finden sind. Ein Modell ist bis zur Kante mit Seide gefüttert, einen Lapel mit Seide-Vorstoß zeigen. Vergleicht mit anderen, ehe Ihr unseren „Marvel" Ueberrock kauft für **16.00**

Konservative Frühjahrs-Anzüge für Männer — einschließlich House of Kuppenheimer und die Washington Kleider. Sie umfassen Kleider sowohl für die sich modisch wie für die sich einfacher Kleidenden; für alle Arten Männer — die regulär gebauten, die kurzen und korpulenten oder die großen, schlanken Männer — Sie sind markirt von **$15 bis $35**

Männer-Hüte auf dem Haupt-Floor

Spezieller Hut-Bargain für Samstag, Main Floor — 500 der neuen engl. Kersey Filz Alpine, Heather, grüngemischte und braungemischte Farben, gemacht, um für $2 verkauft zu werden, markirt Samstag, **98c**

Der Rest der Probe-Partie eines Fabrikanten von schwarzen und braunen steifen Hüten, Wthe. aufwärts bis $3, einige Größen fehlen, Samstag, **1.45**

Die Mallory Cravenette Hüte, weiche und Derby sind ein entschiedener Erfolg und absolut regendicht, nebst der Qualität sind es elegante Modeneuheiten, **3.00**

The Lenox auf Hüte angewandt, bedeutet beste Qualität für den Preis, es bedeutet einen $2.50 Hut für **1.95**

Die Stetson Frühjahr-Hüte sind jetzt eingetroffen, weiche und Derby-Moden, **3.50 u. $5**

Auf dem zweiten Floor, bei den mittleren Fahrstühlen, werdet Ihr eine Kollektion von Hüten für Jünglinge, Knaben und Kinder für die Ostern vorfinden, aus der die kritischsten Leute ihre Auswahl treffen können, sowohl in Bezug auf Zufriedenheit wie Sparsamkeit, zu **49c bis zu 2.95**

„Chicago Special", 2.50

The Fairs „Chicago Special" Schuhe für Männer sind moderner und tragen sich besser wie Schuhe, die anderswo zu einem höheren Preis verkauft werden. Hohe oder ausgeschnittene Schuhe, von Lackleder, Velour Calf und matten Ledersorten, passend für die Straße oder Gesellschaften. Befriedigte Kunden sind unsere beste Reklame. Ihr werdet keinen weiteren Gebrauch für $3 und $3.50 Schuh-Läden haben, wenn Ihr ein Paar von Chicago Specials trägt, zu **2.50**

Damen-Oster-Schuhzeug zur Hälfte. Eine gewagte Behauptung, aber wir führen sie aus — Patentleder, mattes Leder, Vici Kid und lohfarbige, hohe oder niedrige Schuhe und Ankle Ties, jedes Paar Goodyear Welt oder handgewendet. — Eine ungewöhnliche Oster-Schuh-Offerte —; werth bis zu $4, per Paar **2.00**

Knaben- und Mädchen-Schuhe für Promenaden- oder Dreß-Gebrauch. Gerade das Passende für Ostern — hohe und niedrige Schuhe, Ties und Sandalen, in Patentleder, mattem Leder, Vici Kid und lohfarbige, wirklich werth $2 und $2.50; Samstag, per Paar **1.39**

Männer Sweater Coats, 59c

Große Räumung von wollgemischten Sweater-Coats, in OxfordGrau mit fancy Borders, die Saison-Räumung unserer $1.00 und $1.50 Coats, alle gehen zu einem Preis am Samstag, — Main Floor, **59c**

Offene Enden „Four-in-Hand" Ties für Männer, feine Qualität, importirte Seide, alle neuen Oster-Facons, reguläre 50c Formen, speziell, **29c**

Feine importirte seidene „Four-in-Hand" Ties für Männer, offene Enden, fancy und einfache Farben, feine Oster-Farben, 1.00 Werthe, morgen für **69c**

Weiße gefältelte Belmont-Hemden für Männer, Coat Facon, festgemachte Manschetten oder ein Paar separate Manschetten mit jedem Hemd, vier verschiedene Sorten Falten. Ein gutes Hemd — kein besseres für $1.50 in Ausstattungsläden. Unser Preis **1.00**

Große Zigarren-Werthe (Main Floor)

Wir sicherten uns 14,000 F. Lozano & Co.'s elegante reine Havana-Zigarren, gemacht zu Tampa, Fla., aus reichem, milden Vuelta Abajo Havana-Tabak, in 11 Facons und Größen, und legen dieselben zu Bargain-Preisen zum Verkauf auf.

3 für 25c „Especiales"-Facon, 5 für 30c; oder, Kiste mit 50 **2.95**
15c „Aromaticos", zu 10c das Stück; Kiste mit 50 für **4.90**
Magnets, 2 für 25c; Kiste mit 50 für **5.50**
„Perfectos", 15c das Stück; Kiste mit 50 für **3.25**

10c Famabella Regalia Perfectos, Havana-Einlage, Broadleaf-Deckblatt, zu 6c das Stück; Kiste mit 50 für **3.00**
Judge Wright Union Club, theilweise Havana-Einlage, Connecticut-Deckblatt, 6 für 25c; Kiste mit 50, **1.75**
Lord Kitchener, Club, feine Kombinations-Einlage, feines Sumatra-Deckblatt, großer Werth zu $5 per 100; Samstag 7 für 25c; Kiste, 50 **1.75**
American Mascot, feine reine Havana-Zigarren, zu Tampa, Fla., gemacht, Quality Smoke, 5c Stück; Kiste, 50, **2.25**
San Juan News, 5c Porto Rico Zigarren, verpackt in Büchsen von 25, sowie die Elkton Bouquet, einheimische Zigarre, 25 in einer Kiste, Auswahl für Samstag, **60c**
Pollock's verbesserte Stogies, handgemacht, lange Einlage, Kiste, 100, **1.15**
5c Child's Cabinets, 7 für 25c; Kiste mit 50 für 1.75.
5c Henry George, 7 für 25c; Kiste mit 50 für 1.60.

Rauchtabak

5c Tuxedo, 8 Pack. f. 30c
Duke's Mixture, 9 P., 32c
U. Workman, 9 Pack., 34c
Red Band, 8 Pack., 29c
Lucky Strike, 3 Tins, 22c
Tip Top, 9 Packete, 34c
Giant, 8 Packete für 30c
Durham, 16 Packete, 63c

Standard Fünfer

5c Cremo, 9, 25c; 50, 1.40
5c Fabrega, 9, 25c; 50, 1.40
5c J. Drew, 8, 25c; 50, 1.45
5c Child's Chicagos, 9 f. 25c; Kiste mit 50 für 1.35.
5c Royal W. Perfectos, 2 für 5c; Kiste mit 50 für 1.25.
5c Lillian Russell, 50 für 1.15.

Pfeifen

25c und 35c Werthe Briers, Auswahl, **10c**
75c und $1.00 französische Briers, Bernstein-Mundstück, Stück, **50c**

Kautabak

Horse Shoe, das Pfd. 37c
Spear Head, der Plug, 18c
Standard Navy, Plug, 29c
Climax, der Plug nur 20c
Star, das Pfund nur 38c
Kismet, morgen, Plug, 10c
Sterling Fine Cut, 12, 40c
Piper Heidsiek, Plug, 22c

In Händen des Gesetzes

Aus dem Geschäft gedrängt.

$80,000 Lager von hochfeinen Kleidern und Ausstattungen der Palace Clothing Co. von St. Louis, Mo., ist von den Gläubigern nach hiesiger Stadt verschickt und muß in 15 Tagen zu weniger als den wirklichen Kosten des Rohmaterials verkauft werden, und zwar in den großen Gebäude 501, 503, 505 u. 505½ Lincoln Ave., 4 Thüren südlich von Wrightwood u. Sheffield Ave.

Der Verkauf beginnt positiv Samstag, den 3. April, um 8:30 Morgens, und dauert nur 15 Tage.

Kopie des vom Gericht erlassenen Original-Dokuments

Die Palace Clothing Co. von St. Louis, Mo., welche nicht im Stande war, ihre Rechnungen zu begleichen, wurde von den Kreditoren zum Bankerott getrieben; aus dem Grunde hat das Gericht deren vollständiges $80,000-Lager dem Masseverwalter und Adjuster Herrn T. M. Roberts überwiesen mit der strikten Anweisung, sämmtliche Waaren in fünfzehn Tagen in Baargeld umzusetzen. Dieselben werden zu 21c am Dollar verkauft, beginnend am Samstag, den 3. April, 8:30 Morgens, in dem großen Gebäude 501, 503, 505 und 505½ Lincoln Ave., vier Thüren südlich von Wrightwood und Sheffield Avenue.

Nichts wird reservirt. Alles muß innerhalb 15 Tagen abgesetzt sein.

Die Palace Clothing Co. war eins der ältesten und größten Geschäfte ihrer Art in dem Staate Missouri und es war eine wohlbekannte Thatsache, daß die Firma nur die allerfeinsten Waaren führte, da sie jedoch nicht im Stande war, ihren Verpflichtungen nachzukommen, wurde das Lager auf Befehl des Gerichts nach dieser Stadt gebracht, da die meisten Gläubiger der Firma sich in Chicago befinden, und es muß innerhalb 15 Tagen zu 21c am Dollar verkauft werden. Wir rathen, daß Ihr her kommt, wenn sich die Thüren am Samstag, den 3. April, Vormittags 8:30 Uhr, öffnen. Versäumt nicht anwesend zu sein beim Oeffnen der Thüren des großen Gebäudes 501, 503, 505 und 505½ Lincoln Avenue.

Männer-Anzüge

Feine Männer-Anzüge, Cheviots und schottische Streifen, werth $10, Kreditoren-Preis **$2.49**
Prachtvolle Männer-Anzüge, in Velour, glatte Cassimere, alle Größen $15 werth, Kreditoren-Preis **$6.27**
Seide und Atlas gefütterte Sonntags-Anzüge, einfache und gestreifte Muster, Schwarze Männer-Anzüge, in Thibets, Vicuna und haarigem Kammgarn, wie sie von den modernsten Herren getragen werden. Strikt handgemachte Kleidungsstücke, in fehlerloser Mode, $25 werth. Kreditorenpreis **$8.33**
Männer-Anzüge, das Produkt von weltberühmten Tuchwebern und Schneidern, durchweg mit Seide und Atlas gefüttert; haben unbrechbare Frontstücke, handgewendete Kragen und bekannte Concave-Schultern und sind strikt garantirt, dem besten nach Maß gemachten Anzug gleich zu sein. Werth $32 — Kreditoren-Preis **$10.45**
Hochfeine Männer-Anzüge, einige von der sehr bekannten Firma Melton Hart & Cline, dieses sind die besten Kleider im Handel und können nur in den feinsten Kleiderläden gekauft werden. Kosten sonst von $40 bis $50, bei diesem Verkauf nur **$14.89**
Gute, dauerhafte Männer-Ueberzieher, in schwarz u. braun. Werth $10. Kreditoren-Preis **$4.68**

Männer-Ueberzieher

Feinste Männer-Ueberzieher, in allen modernsten Facons. Werth $10. Kreditoren-Preis **$2.50**
Feine Männer-Ueberzieher in schwarz, dunkelblau und Oxford. Garantirt ganz Wolle und gut gemacht, $15 werth. Kreditorenpr. **$4.55**
Feine Royal Standard Kerseys für Männer, gemischt u. Vicunas, strikt handgemacht und in der neuesten Mode, $18 werth. Kreditorenpr. Preis **$6.00**
Extra feine prima Männer-Ueberröcke, gefüttert mit Seide und Satin, gemacht aus Kerseys, Oxfords, schwarz u. blau, moderne Streifen, Chinchilla und echtes Carr's Milton. Im neuesten Schnitt. Strikt handgemacht uend gleicht den besten nach Maß gemachten Ueberziehern, $20 werth. Kreditoren-Preis **$7.45**
100 Frühjahrs-Ueberzieher und Cravenetts, werth bis zu $30.00, gehen bei diesem Verkauf zu **$10.35**

Hosen

Gute Hosen für Männer, $2 werth, Kreditoren-Preis **69c**
Feine Männer-Hosen, $3.00 werth, Kreditoren-Preis **$1.25**
Feinste Sonntags-Hosen für Männer, neueste Mode und garantirt ganz Wolle zu sein, 4.50 werth, Kreditoren-Preis **$1.59**
Feinste Sonntags-Hosen für Männer, in Kammgarnen oder modernen Streifen, $5, $6 und $7 Werth. — Kreditoren-Preis **$2.50**

Knaben-Anzüge

Anzüge für Knaben, gut gemacht, in allen Größen, 3.50 werth, Kreditoren-Preis **$1.29**
Der Rest des ganzen Waaren-Vorraths von Anzügen für Knaben und Kinder, $5 werth, Kreditoren-Preis **$1.85**
Prima-Ueberzieher für Knaben, alle Moden, $7 werth, Kreditoren-Preis **$1.98**

Ausstattungs-Waaren

Gutes Winter-Unterzeug, in allen Größen, 1.00 werth, Kreditoren-Preis **19c**
Hüte für Männer, modernste Dunlap- und Knox-Facons, $2 werth, Kreditoren-Preis **89c**
Etliche Hundert Hüte und Kappen für Knaben. $1.00 werth, zu nur **15c**
Feine seidengestickte Hosenträger für Männer, 50c werth, für nur **7c**
Gute, schwere Socken, 25c werth, zu **3c**
Taschentücher für Männer, 25c werth, für **3c**
150 Cravenette Ueberzieher, 52 Zoll lang, $30.00 werth, gehen zu **$6.95**
225 Dutzend Männer-Unterkleider, gefließt, in diesem Verkauf zu nur **39c**
Gutes schweres geripptes und fließgefüttertes Unterzeug, zu **33c**
500 Sweater-Jacken für Männer und Knaben, $1.50 werth, Preis nur **33c**

Wartet! Wartet! Wartet auf den großen Verkauf. Beginnt Samstag, den 3. April, Morgens 8:30 Uhr, und dauert nur 15 Tage in

501 -- 503 -- 505½ LINCOLN AVENUE.

In Händen des Gerichts. — Offen Sonntag den ganzen Tag. — The Palace Clothing Co.

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

110 La Salle Strasse, Ecke Washington Straße.

Kapital und Ueberschuß $1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vizepräsident.
George N. Reise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht und werden zu den liberalsten Bedingungen entgegengenommen, die mit konservativer Bankführung vereinbar sind.

GREENEBAUM SONS Deutsche Bank

Clark & Randolph Strasse.

Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.

Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.

Beachtet! unsere Auslands-Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen. Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons gekauft resp. verkauft resp. direkt eingelöst (Cursswerth). Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt. Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt. Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen — von $500 aufwärts — gut gesicherte erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.

E. R. Haase & Co., 157 Washington Str.

Canadian Pacific

Weniger als 4 Tage auf dem Wasser. Wöchentliche Fahrten zwischen Montreal, Quebec und Liverpool.

Zwei Tage auf dem schönen St. Lorenzstrom und die kürzeste Ozeanroute nach Europa. Nichts besseres auf dem Atlantischen Ozean als unsere Kaiserinnen. Drahtlose Telegraphie auf allen Dampfern. 1. Klasse $90; 2. Kl. $50; einklass. Kabine $45. Fragt irgend einen Ticketagenten, oder schreibt um Abfahrten, Raten und Büchlein.

E. E. Benjamin, G.-A., 232 S. Clark Str., Chicago, Ill. Phone Harrison 1713.

Schiffs-Karten

$26 Ozeanfahrt — Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar usw. Gepäck vom Hause abgeholt und auf Dampfer befördert.

A. Boenert & Co., 266 Süd Clark Str., Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str. In Chicago seit 1871.

Leset die „Sonntagpost"

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder. Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt. Trägt die Unterschrift von

Finanzielles.

FRED. MILLER,

186-188 Madison Strasse.

Geld auf Grundeigenthum zu verleihen. Erste Hypotheken zu verkaufen.